1 Cent

Chicago, Dienstag, den 18. Oftober 1898. - 5 uhr:Musaabe.

10. Jahrgang. - 20. 247

### Celegraphische Dependen.

Weliefers bon ber "Ecripps McRae Bres Uff'n.").

### Unter'm Sternenbanner.

Die Jufel Portorico. - Die Parifer Derhand-

Ponce, Portorico, 18. Dft. Seute Mittag erfolgte bie formelle llebergabe ber Infel Portorico an Die Ber. Staaten unter einfachen Beremonien. Beneral Broofe führt jeht die alleinige Regierung über die Infel, bis ein Militorgouverneur ausgemählt ift. Gpa terbin wird bann ber amerifanische Rongref eine Territorial-Regierungs=

Mabrid, 18. Oft. Es wird mitgetheilt, bag fammtliche Minifter ber als Frantreich, gur Inftandfegung feibisherigen Regierung von Bortorico, mit Musnahme bes Juftigminifters, bamit einberftanden feien, Biirger ber Ber. Staaten gu merben.

Jadjonville, Gla., 18. Ottober. Die Rriege-Untersuchungstommiffion fehte hier ihre Berhandlungen fort und nahm die Ausfagen von Oberft Maus entgegen, bem Oberftabsargt bes 7.21r= meeforps. Diefelben lauten fehr gun= ftig für bie Beeresberwaltung. Ueber bie Inphus - Epidemie fagte er, bas 2. Minoifer, bas 2. und 4. Birginia= und bas 2. Miffiffippi=Regiment hat= ten biefelbe nad, bem Lager "Cuba Libre" gebracht.

San Francisco, 18. Dit. Der Dampfer "Genator", welcher bon bier nach Manila abfuhr, nahm noch 800 Mann Truppen mit. Alle Dampfpfei= fen an ber Bafferfront entlang gaben bem Dampfer einen Abichiedsgruß, und Taufende bon Berfonen an ben Dod's ichwentten bie Tafchenlücher und

Bafhington, D.C., 18. Oft. Rontre= Abmiral Schlen hat bas Flottenbepar= tement in Renntniß gefebt, bag feine Bflichten als Milglied ber Räumungs= tommiffion bon Poriorico am 24. Dt= tober erfüllt fein werben, und er an Diefem Tage von San Juan nach ben Ber. Staaten abzufahren erwartet. Er wird Washington besuchen, um einen Bericht gu unterbreiten und wei= tern Befehlen entgegengufeben.

London, 18. Oft. Giner Depefche aus Baris zufolge ift es geftern gum erften Mal zwifchen ben ameritanischen und ben fpanischen Friedenstommiffaren gu einer ernften Museinanderfegung gefommen. Richter Dan (ber borma= lige ameritanische Staatsfetretar) foll gerabeheraus ertlärt haben, bie Gpa= nier halten es nur auf Bergogerung abgesehen, und bie amerikanische Re= gierung werbe fich Golches nicht länger gefallen laffen. Man firitt fich haupi= fächlich über bie cubanische Schuld.

Baris, 18. Dit. Die cubanischen Schulbicheine find im Barifer Martt gefliegen, und frangofifche Finangleute finden bas fehr bebeutfam. "Man" will wiffen, bag bie ameritanischen Friedenstommiffare nicht fo unerbitt= lich hinsichilich ber Frage ber leber= nahme ber cubanichen Schuld feien. wie es bis jest ben Unschein batte. Gine Zeitlang galten biese Papiere gerabezu

### für hoffnungslos. Ginhaltebefehl gegen Streifer.

Cleveland, 18. Oft. Die ftreifenben Drahtzieher erlitten im Bunbes Diftrittsgericht eine nieberlage, refp., ber Draht="Truft" errang einen Gieg. Richter Hammond gewährte nämlich ben, bon letterem nachgesuchten Ginhaltsbefehl gegen bie Streifer, burch welchen benfelben alle Rundgebungen gegenüber jegigen Ungeftellten bes "Truft" berboten werben, fei es auch nur mit Worten ober burch bloges Er= fcheinen in größerer Bahl.

Diefe Entscheidung wird viel be-

### Damenfdneider ftreifen.

New York, 18. Oft. 3weihundert Damenschneiber, bie in eleganten Etabliffements ber oberen Stadt beichäf tigt find, gingen an ben Streif, ba ihre Gewertschaft vermuthet, bag bie Labenbesiter auch Arbeit für Richt-Gewertschaftsfirmen berrichten laffen, welche ihre Leute ausgesperrt haben. Die Streifer fagen, bas gange Damen: fleiber-Gefcaft werbe gum Stillftanb gebracht werben. Diefe Damenfchnei= ber nennen fich Artiften und berbienen \$25 bis \$50 bie Woche.

### Gefängnifreform-Rongreg.

Indianapolis, 18. Oft. Gegenwär= tig tagt hier ber Rongreß für Gefäng= nifreform, welchem eina 150 Delega= ten aus allen Theilen bes Landes bei wohnen. Senry Wolfer, ber Borfigenbe (und Brafibent bes Befangen= wärter=Berbandes) pries in feiner Jahres-Abreffe bas probeweife Begna= bigungssnftem.

### Sonees und Windfturm.

Sedalia, Mo., 18. Oft. Aus bem gangen mittleren Miffouri wird gehö= riger Schneefall, begleitet von ftartem Wind, gemelbet. Dies ift ber fruhefte Schneefall, beffen fich ber befannte altefte Ginmohner entfinnen fann.

(Biele ähnliche Nachrichten tommen bon anderen Plagen.)

### Illinoifer Presbyterianer.

Bloomington, 311., 18. Oft. Die Presbyterianer=Synobe für Illinois trat heute bier zufammen. Ungefähr 500 Baftoren= und Laien = Delegaten find zugegen. Gleichzeitig tagen auch Die zugeborigen Gefellichaften für innere und außere Miffion.

### Satte auch noch warten fonnen.

Anorville, Tenn., 18. Dit. Der 104jährige Sam Phillips hat fich im County Jefferson erhängt. Er mar bei befter forperlicher Befundheit und in guten Bermögens-Berhältniffen.

### 4 Cente auf der Strafenbahn.

Cleveland, 18. Dft. Der Gtabtrath nahm eine Ordinang an, wonach die Strafenbahn-Linien gezwungen find, nur 4 Cents als Fahrgelb gu nehmen und 7 Fahrtarten für 25 eEnts zu ber=

### Mustand.

### Much Die Briten ruften!

London, 18. Oft. England trifft nicht minder eifrige Borbereitungen, ner Kriegsschiffe, um dieselbe alsbald affib berwenden zu tonnen, wenn es mirtlich zu einem englisch-frangofischen Krieg über bie Faschoba-Ungelegenheit fommen follte. In allen Dod-Gefchaf= ten sowohl, wie in ben Waffenfabriten, ift febr rege Thatigfeit gu bemerten.

(Nach anderen Nachrichten hat übrigens Frantreich, und zwar auf bie einbringliche Ertlarung Ruglands bin, baß es in einem folchen Streit ben Frangofen teine Silfe leiften fonne, bollständigen Rudgug in ber Faschoba-Frage angetreten, fobag ein Rrieg über biefe ausgeschloffen er=

(Bulletin:) Paris, 18. Oft. Es wird halbamtlich bekannt gemacht, daß Frankreich die Marchand'sche Expedition aus bem Sudan gurudgiehen wird, fobalb ber Ertra-Bote, ber jest bon Marchand unterwegs ift, hier eintrifft.

### Der Raifer am Goldenen Sorn.

Ronftantinopel, 18. Dit. Die Jacht "Sohenzollern" mit dem deutschen Rai= ferpaar traf noch gestern in ber Darba= nellenftrage ein. (Der Bericht bierüber bergogerte fich jedoch auf ber Beiterbe= förberung.) Die türtifchen Forts feuerlen Calutichuffe ab, und bie Matro= fen bes türtifchen Kriegsschiffes "333e= bin" und ber übrigen türkischen Schiffe begriiften bie Deutschen mit Surrah, welches in berfelben Beife ermibert wurde. Abgefandte bes Gultans famen auf die kaiserliche Jacht und entboten bem Raifer ben Grug bes Gultans. Der Raifer und der Gultan wechselten bann herzliche Begrüßungs=

Telegramme Berlin, 18. Oft. Kaifer Wilhelm wird bei feinem Gintreffen in Berufa-Iem auch von Bertretern ber judischen Wohlthätigfeits = Unftalten begrifft werben, welche ebenfalls unler bem

beutschen Schut fteben. Nach ben letten Nachrichten aus Ronftantinopel (welche übrigens ichon bor bem Gintreffen bes beutschen Rai ferpaares bafelbit bepefchirt wurden) herricht dort durchaus tein "Raifermet= ier". Zwei Tage regnete es ununter= brochen, und die Luft war stets fehr

Konstantinopel, 18. Dit. Raifer Wilhelm und feine Gemablin mit ihrem Gefolge find heute von ber Jacht Sobienzollern" an's Land geitteger

### Eturmbewegtes Dicer.

London, 18. Dit. Beftige Mequinottital-Stürme wüthen an den Rüften bon Großbritannien entlang und verursachen ben Schiffahrts-Interessen fcmeren Schaben. Die Batetpoft= Dampfer, welche amischen Dober und Calais fahren, mußten ben Betrieb ein= ftellen. Mehrere Schooner gingen in Trümmer, aber ihre Mannichaften wurden gerettet. Die Fahrzeuge ber nördlichen Ruftenlinie find vielfach beschäbigt worden.

Der Sturm an ber schottischen Rüfte ift arger, als feit 17 Jahren. Dort find auch Menschenleben zu beklagen. wohl bie Rettungsmannichaften ihr Meugerftes thun.

### Fran Friedmann ausgepfiffen.

Breslau, 18. Dit. Die im Stiche gelaffene Gattin bes (jest in New Dort befindlichen) Er-Unwalts Frit Friedmann bon Berlin, welche im Breslauer Bitioria=Theater als Luft=Parforce= reilerin auftritt, ift bom BreslauerBu= blifum wegen ungenügender Leiftungen ausgepfiffen worben, fo bag bie Di= rettion ihre Programmnummer ftreis chen mußte.

### Anardiftifde Banknotenfälfder?

Wien, 18. Oft. Man glaubt, baß falfche Banknoten burch Unarchiften in Umlauf gefeht worden find. Jungft war in Troppau ein Mann unter ber Beschuldigung verhaftet worden, bag er gefälfchte Noten ber Bant von England anzubringen berfucht habe. Der Berhaftete richtete eine Botschaft an ei= nen gewiffen Josti in Budapeft, Un= garn, und Letterer murbe baraufhin gleichfalls verhaftet, fammt einer jun= gen Frauensperfon, mit welcher er lebte. In ber Wohnung Josti's - ber eigenilich Schwalbe heißen foll - fand man noch mehr gefälfchte Roten fowie Gravirplatten und anderes hierbei ber= mendetes Material, und auch ein Erem=

plar eines anarchiftifchen Blattes. Muardiftentinb aufge Dit. Wien, 18. Oft. Bon ber Polizei in Prag wurde ber Unarchifienflub "Mu=

rora" aufgelöft. Zwei Mitglieder bes Klubs wurden verhaftet und nach ber Schweig "abgefchoben", barunter ber befannte Anarchift Breve. Winters Gingug in Berlin.

Berlin, 18. Oft. Auch hier hat ber Winter seinen Einzug gehalten. Der erfte Schnee war bereits am Sonntag

### Bom ,, Borwarts" nicht ernft ge=

nommen. Berlin, 18. Oft. Trop ber Depefche des deutschen Generaltonfuls in Alex= andria nimmt ber fozialiftische "Bor= wärts" die dorlige Kaifer-Attenlatsge= schichte nach wie vor nicht ernft. Das Blatt will wiffen, bag man nicht nur in Frankreich bie Palaftinafahrt bes beutschen Raisers mit icheelen Mugen anfehe, fondern daß auch die hohen Rreife Ruglands zu ben Gegnern ber= felben gehören. Daher fuche man al= lerhand Gefahren, benen bas Raifer= paar ausgesett sein konnte, an die Wand zu malen. In Diefe Rategorie gehöre auch die in Alexandria angeblich erfolgteEntdeckung einesAltentats= tomplotts gegen ben Raifer. Alleran= bria fei, fiigt ber "Bormarts" hingu, ein internationales Spigelneft, mit bem insbefondere ber berüchtigte Londoner Lodfpigel Melville Berbindungen unterhalte. Bon bort aus würden bie fenfationellsten Berichte in Die Bell ge= fest, welche namentlich im Londoner Standard" Aufnahme fanden, ber Melville wieberholt als Organ gebient

### Bebel und Liebfnecht nicht gu= frieden.

Berlin, 18. Dft. In einer Unter= redung mit einem auswärtigen Korre-fponbenten fprachen die Sozialiftenfuhrer Liebfnecht und Bebel ihre Ungufriebenheit mit ber Leitung bes Parteita= ges in Stuttgart und feinen Ergebnif= fen aus. Gie klagen, bag bie Oppor= tuniften auf biefem Parteitag übermal= tigend ftart gemefen feien und das Pro= gramm verpfuscht hatten. Es fei gu befürchten — fagen sie — baß ber Go= ialismus in Deutschland völlig von einem urfprünglichen repolutionären Programm abtomme, bas in ber Be= freiung bes Proletariats bestehe, und u einer ausschlieflichen politischen Reformpartei werde, die fich nur ne= benbei mit fogialofonomifchen Beftrebungen beschäftige. Inbef glauben fie fest, daß die fogialiftische Bewegung in Deutschland beständige Fortschritte

Die gemäßigten Gogialiften, beren Sauptführer v. Bollmar, Muer und Beine find, fprechen fich fehr befriedigt über ben Stuttgarter Barteitag aus. Beibe Flügel ber Partei feben aber einer intereffanten und ziemlich aufre=

### genden Reichstags-Seffion entgegen. Bur Lippe-Streitfrage.

Berlin, 18. Dft. Wie jüngft gemelbet, hat sich ber Bundesrath in Sachen bes Protestes von Schaumburg=Lippe gegen die bon Lippe=Detmold ge= olante landesgesetliche Regelung ber Erbfolgefähigfeil ber Sohne bes Graf=

regenten für unguftanbig erflart. Nunmehr will ber Landlag bonDelmold einfach einen Gefegentmurf annehmen, welcher bie Cohne bes Brafregenten für regierungs=nachfolge=

abig ertlart. Damit ift bie Cache befinitib erle= Pring Abolf bon Schaumburg= Lippe, ber Schwager bes Raifers, wird mithin nicht nach Detmold gu= ehren. Er foll angeblich fpater Statthalter ber Reichslande merben. Much gum Nachfolger bes regierungs= miiden Pringen Albrecht als Regent bon Braunschweig foll ihn ber Raifer befanntlich in Aussicht genommen

### Batifan=3wifdenfall erledigt?

Berlin, 18. Oft. Die "Mugsburger Boftzeitung" bringt einen, bon ber Hichen Nuntiatur in Miinchen infpirirten Urtifel, in welchem erflärt wird, ber Beilige Stuhl erfenne bas, im Sahre 1892 gwifchen bem Gultan und Deutschland abgeschloffene Brotettorats=Abtommen de facto an. Die Forderung, daß die deutschen Missions= häuser im Drient fich bem frangofi= fchen Prolektorat zu unterwerfen bat= ten, fei niemals geftellt worden. Durch riefe Erflärung burfte ber 3mifchen= fall, ber gur Abberufung bes preußi ichen Gefandten beim Batitan führte, wohl im Wefentlichen erledigt fein.

Madlerfeft in Dresden. Dresben, 18. Oft. Unfere Stadt

war geftern zu Ehren ber Radler und Rablerinnen, welche Alles beberrichten. feftlich geschmiicht. Die Blumen=3mei= rad-Parate, welche fich burch ben toigl. Part bewegte, mar ein nie bage= mefener Erfolg. 24 fachfifche 3mei= rad-Klubs maren berireten, und im Bangen rabelten 600 Männer und 30 Frauen in ber Parade. Biele ber Ra= belnben waren zu Gruppen berart for= mirt, bag mittels ber Blumen, mit benen fie und ihre Zweirader bedect waren, prächtige Farben=Effette ent= lanben. Gine Angahl Militarkapellen befand fich ebenfalls im Bug. Der Großherzog von Medlenburg, ber fach= fische Minister bes Auswärtigen Gr. . Metsich, bas ganze biplomatische Rorps und viele hervorragende Umeri= faner und Amerikanerinnen maren gu=

### Etedbrieflich verfolgt.

Röln, 18. Oft. Die Staatsanwalt= schaft in Nachen hat hinter bem Ber= liner Urgt Johannes Laufch, welcher nach Berübung berfchiebener Betrüge= reien geflüchtet ift, einen Stedbrief er=

### Der Drenfus:Streit.

Paris, 18. Dft. Das Blatt "Le Rappel" fagt, bie Berhandlung bor ber Rriminal-Abtheilung bes Raffa= tionsgerichtes über bie Zuläffigkeit bes Gesuches bon Madame Drenfus um Die Revision bes Prozesses ihres Gat= ten werbe in öffentlicher Sigung geführt werben.

### Raiferin Glifabeth und Seine.

Wien, 18. Oft. Es wird gemelbet, baß Raifer Frang Josef bie, im Nach-lag ber Raiferin Glifabeth borgefunbenen Beinebriefe, Die feine Gemablin einst von Frau Embben in Samburg, einer Bermanbten Beinrich Beines, ge fchenft erhielt, mit einem eigenhandi= gen Dantichreiben ber freundlichen Beberin wieder guriiderftattel hat. Dem Schreiben mar bie lette Photographie beigefügt, bie von ber Raiferin auf bem Todtenbette aufgenommen murbe.

Die Rofe, melde Die Raiferin auf bem Tobtenbette in ber Sand hielt, hängt eingerahmt über bem Schreibtisch bes Raisers.

### Dampiernadrichten.

Rem Dorf: Britifh Queen bon Untabgegangen.

new Yorf: Trave nach Bremen. (Beitere Dampferberichte auf ber Innenseite.)

(Telegraphische Rotizen auf ber Innenfeite.)

### Lofalbericht.

### Gin freifprechendes Urtheil.

Um 11. Januar 1896 murbe bie Dr. 808 Ban Buren Strafe wohnenbe Minnie Reed in bem Geschäftslofal ber Firma Siegel, Cooper & Co. unter bem Berbacht bes Labendiebftahls in Saft genommen. Die Saus Detettives untersuchten bie Urreftantin, fanden indeffen feinerlei Cachen im Befige berfelben bor, boch unterzeichnete Trl. Reed bamals ein Schriftftud, in welchem fie fich bes ihr gur Laft gelegten Bergehens für fchilbig erflärte. Gpa= ter verklagte fie bann bie erwähnte Firma wegen unbegrundeter Inhaft= nahme auf Schabenerfat in Sohe bon \$10,000. Der Fall fam vor Richter Brown zur Berhandlung und enbete heute mit einem freifprechenden Urtheil fiir Die Berflagten.

Mit ber Klägerin wurde bamals auch ein Frl. Moran unter bemfelben Berbachte verhaftet. Auch diefe ftrengte eine Schabenersattlage gegen die Firma Siegel, Cooper & Co. an, und be Fall wird bemnächft vor Richter Sa= nech zur Verhandlung kommen.

### Unicheinend wahnfinnig.

Der 32 Jahre alte Charles Stobe von Nr. 86 Newton Strafe, betrat heute am frühen Morgen in höchster Mufregung Die Desplaines Str. Revier= wache und theilte ben bort anwesenden Polizeibeamten mit, er habe geftern Abend im Streite feinen Schwager Ferdinand Speft in beffen Saufe, Dr. 163 Jane Straße, erichoffen und miniche beshalb wegen Mordes eingefpeirt zu werben. Zwei Detettibes begleiteten den Diann nach dem bezeich= neten Saufe, mo fie jedoch den angeb= lich Ermordeten wohl und munter vor= fanben. Soeft erffarte, bag er mit Siche gar feinen Streit gehabt habe, vielmehr auf bem freundschaftlichsten Juge mit ihm ftanbe. Stobe, ber als Raufer bei ber "Bioneer Cooper Co an Sonne und Grand Abe., beschäftigt ift, wurde nach der Polizeistation zu= rückgebracht, fpater aber auf Bermen= dung eines Bruders von ihm wieder

### Mahm Gift.

Nachbem ein Berfuch, fich mit feiner von ihm getrennt lebenden Gattin auszusöhnen, fehlgeschlagen war, ber= schluckte während der letzten Nacht der 44 Jahre alte Arbeiter Ferdinand Streder in feiner Wohnung, Nr. 297 Mohamt Str., in felbstmörberischer Absicht eine Dofis Rattengift. Balb barauf reute ihn die That, und er erfuchte bie Hausgenoffen, für feine lleberführung nach bem Hofpital zu forgen. Strecker fand im Alexianer= Hospital Aufnahme, wo er in bedent= lichem Buftande barniederliegt.

### Mus Ariminalgericht verwiesen.

Der in einer Birthichaft an Clark Strafe angestellte Schanffellner Beo. Mahner ift heute von Polizeirichter Martin auf die Antlage des Raubes bin ben Großgeschworenen überwiesen worben. Mahner wurde bon Batrid Walfh, einem im füblichen Theile bes Staates anfaffigen Farmer befchul= bigt, ibn in ein hinter dem Schantlofal befindliches Zimmer gelockt und um \$70 beraubt zu haben.

\* Gin bon bem Milchhändler 3. C. Chaffon, von Nr. 222 N. Part Ave., Auftin, gelenttes Fuhrmert follibirte heute an Madifon Str. nahe Waller Strafe mit einem elettrifchen Strafen= bahnwagen. Chaffon erlitt babei nicht unerhebliche Schnittwunden am Ropfe und an ben Armen.

### Das Wetter.

Bom Better-Bureau auf bem Auditorium-Thurm ied für die nachften 18 Stunden folgende Witterung Ausficht gefiellt: Bom erreichten 18 Stunden joigende beieben firb für die nachten ist Better, mit Gbicago und Ungegend: Drobendes Wetter, mit Kegenischauern beute Abend und wahrscheinlich auch morgen; starfe fübliche Winde. Julinois: Requerisch beute Abend: morgen Regenschieden im nördlichen Theile; lebhafte fübliche schauer im nördlichen Theile; lebhafte fübliche Binde. Zubiana: Drohendes Wetter, mit Regen, heute Ibend und muthmaßlich auch morgen; farke jüdliche

Misser. Megen ober Schnee bente Abend; morgen brobendes Abetter, mit Regenisdauern im änherken nordöllichen Theile: karfe süvveftliche Misser. Allisconlin: Requerisch bente Nebend und niorgen; möglicher Abeile: schneegeköber im westlichen Theile; sibliche Abinde.
In Ebicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mitrag vie folgt: Abends is Und i Grad. Morgens 6 Uhr 31 Grad und Mittags 12 Uhr 41 Grad; Morgens 6 Uhr 30 Grad und Mittags 12 Uhr 43 Grad; Morgens

### Seindliche Elemente.

Die Friedensfeier durch ungunftige Witterung idwer beeinträchtigt.

### Weilere Triumphbögen vom Sturme umgeweht.

Der Empfang des Präsidenten in der Waffenhalle des Ersten

Die heutige Begrüfung der Chrengafte im Auditorium.

### Hundertundfünfzig Tansend Fremde in der Stadt.

Seute Abend : Großer Ball.

Bon bem alten Saffe, ber nach bem | Rrieges. Es murbe eingeschritten und Lieblingsbichter bes beutschen Bolles | es tam gum Rriege. Die Glemente acgen Gebilde von Men= "Und damit wurde die Große biefer ichenhand befeelt, erhalten gegenwärtig unferer Republit offenbar. Der erite Die Beranstalter unferer großen Frie-Bollzugsbeamte ber nation wandte fich bensfeier Belege unangenehmfter Urt. | um Silfe und Unterftugung an ben gefengebenden Zweig ber Regierung, und Statt bes erhofften fonnigen Festweis ters find Sturm und Regen über Chiohne auch nur eine abweichenbe caao hereingebrochen, und bag von ben Stimme murben ihm Silfe und Unterftugung zutheil. Er wandte fich an bie fo leicht gezimmerten Triumphbogen geftern nur fiinf umgeweht worden Maffe bes Boltes um Bertheibiger ber find, ift eigentlich als ein fleines Bunnationalen Ehre und im Augenblick ber zu betrachten. Außer bem Dewenftromten bon Garin und Wertbant, Bogen, an State und Monroe Strafe, bom häuslichen Berb, aus allen politiund dem Bogen für bas Erfte Illinoi ichen Parteien und aus ben Reihen ber fer Freiwilligen=Regiment an Michi= Bertreter jeglicher Nationalität und jeglichen Glaubensbefenntniffes fraftigan Abe. und Ban Buren Str., beren Ginfturg bereits gestern in ber "Abendge Jünglinge, Die Bluthe und ber Ctola post" gemeldet wurde, sind noch die drei bes Landes zu einer Beeres Phalanr gufammen, wie fie ebler nie ihr Berg. folgenden unter dem Drucke des Win= blut gur Bertheidigung bes Baterlanbes zusammengebrochen: Miles Bogen, bes ober für die Sache ber Menschheit State und Abams Str.: Evans-Bogen, Clarf und Abams Str.; Sigsbee Bogen, State Str. und Jadfon Boule-"Die Stärte eines Boltes liegt in ber bard. Auch der Hobson-Bogen, Ede Bereitwilligfeit, mit ber es alle Geschäf te liegen läßt, alle Familienverbindun-Dearborn Str. und Jadfon Boule= pard, gerieth geftern Nachmittag ftart gen loft, alle anderen Erwägungen bei in's Wanten, body gelang es, benfelben Ceite fest, fobald fein Ruf und feine Ghre auf bem Spiele fteben. Bon bie= noch rechtzeitig zu befestigen und vor

Berftorung gu mahren. Bei bem Stur-

ge bes Miles=Bogens find leiber zwei

murbe burch Trümmer bes Epans Bo

Betterprophet auf bem Auditorium:

Thurm ftellt auch für morgen noch eine

Behält er mit biefer Beiffagung

Forijegung bes Regensturmes in Mus-

Recht, fo würde die attibe Betheili-

gung an bem geplanten Teftzuge befon-

bers für bie Beteranen bes Burgerfrie=

ges ein Unterfangen fein, bon bem fie

im Intereffe ihrer Gefundheit lieber Mb-

ftand nehmen follten. Un neugierigen

en, und wenn ce Badfteine regnen

cagper ift nämlich feit geftern burch Bu-

jug bon auswarts um mindeftens 150,=

Gin Beweis für ben Muth, mit wel

chem neugierige Menschen allen Unbil

gend etmas zu feben und "mitzuma-

burch bie große Menfchenmaffe gelie

fert, welche fich ungeachtet bes ftromen=

ben Megens und bes rauben Binbes

nach ber Waffenhalle bes Erften Regi=

mentes brangte. Dort hielt Prafibent

McRinlen, ber furg gubor bon ber Chi=

cagper Universität gu ihrem erften Ch=

ren-Dottor promobirt worben mar, ei-

nen zweistündigen Empfang ab. 3706

Bürger und Bürgerinnen erhielten im

Berlaufe biefer zwei Stunden bon bem

perbindlich lächelnben Landesbater ben

men bezeigten bei biefer Belegenheit

Luft, ben Prafidenten meuchlings gu

erlangen, aber ihr Borhaben, bas im

Falle bes Gelingens ficher Rachahme=

rinnen gefunden hätte, wurde von grn.

Seute Bormittag fand im Audito-

ium unter gewaltigem Boltsanbrang

bie öffentliche Begrüßung bes Präfi

benten und ber anderen eingelabenen

Chrengafte burch ben Geftausichuß

ftatt. herr Charles Truar eröffnete

bie Berfammlung, herr George R. Bed

führte ben Borfit in berfelben und

Manor Harrifon hielt die Empfangs

rebe, auf welche Ergbifchof Freland aus

St. Baul und Richter Emorn Speer

aus Cavannah, Ga., im Namen Der

Die Unfprache unferes Biirgermei

fters hatte folgenden schwungvollen

"Die lettverwichenen Monde, mah-

rend beren die Republit mit dem Jam:

mer und Glend, mit ben Beichwernif=

fen und ber Gefahr bes Arieges in Be-

rührung gefommen ift, find für bas

ameritanische Bürgerthum bon großer

Wir können uns in Wahrheit rühmen,

ben Krieg nie gesucht zu haben; aber

rir haben uns auch nie einer Berant=

wortlichkeit entzogen, wenn es eine fol-

che zu übernehmen galt. Unfere Nation

ift bon menschlichen Befühlen befeelt.

Mis beshalb ber Rothschrei bes unter=

briidten Cuba an bas Dhr unferes Bol=

fes brang, murbe fofort berlangt, baf

au Gunften ter Cubaner eingeschritten

werbe, und fei es auf Gefahr eines

.Wir find teine triegerische Nation.

Bafte ermiberten.

Bebeutung gewesen.

Mortlaut:

tüffen und fo unfterblichen Ruhm

McKinlen gewandt vereitelt.

üblichen Sändebrud. Zwei junge Da-

ben ber Witterung trogen, wenn es ir=

chen" gibt, wurde geftern nachmittag

the ihres Reifegelbes fommen wollen.

Bufchauern wird es indeffen nicht feh-

nicht gefährlich verlett.

Berfonen: Mig Margareth Malonen erften Rang ein unter ben givilifirten on Nr. 337 West Monroe Str. und Wölfern bes Erbballes. John Smith von Nr. 7721 Bincennes "In bem Spanischen Kriege hat ein ibe., verlegt worben, die erstgenannte neuer bolterrechtlicher Grundfat Ge= giemlich schwer. Frau R. Quaratti, ftalt angenommen. Unfere Ration er-Rr. 619 W. Harrison Str. wohnhaft, blidte eine unter ben Retten frember Thrannei feufgende Bebolferung und gens getroffen und fcmerghaft, aber tam berfelben gu Bilfe. Wir faben ein Bolf, in Thränen gebabet über jahr= hundertelange Linechtschaft, und wir Die ungunftige Witterung halt leiber auch heute noch an, und ber amtliche reichten ihm bie rettenbe Sanb.

fem Gefichtspuntte aus betrachtet, neh=

men bie Ber. Staaten gegenmartig ben

"Gine neue Seite ift befchrieben mor= ben im Bolterrecht, eine Seite, bie fünftigen Gefchlechtern in Lettern, Die bon Sahr gu Jahr an Glang gunehmen, fa= gen wird, daß ftarte Bolter fchwächere nicht ungeftraft unterjochen bürfen, bag bie Unterbrüdten aller Bonen an ben nächsten Gig ber Gnabe appelliren biir= fen, melcher fich bei ber örtlich nächften aufgeflärten Regierung befindet.

"Die Geschichte berichtet manches Bunderfame, aber noch nie hat fie etfollte. Die Bahl ber ichauluftigen Chi= was zu melben gehabt, was Diefem gleich tame. Bir Umerifaner find ftol3 auf ben Ruhm ber Kampier bes Revo-000 Ropfe vermehrt worden, und diese lutionstrieges, aber biese Belben ver-But ber eigenen Freiheit. Wir ftol; auf die Gelbftverleugnung, welche unfere maffenfähige Bevölferung mahrend bes Burgerfrieges an ben Tag gelegt hat; aber damals handelte es fich nicht nur um die Befreiung ber schwar gen Sflaven, fonbern auch um ben Fortbeftand ber ungetheilten Republif. Im Spanischen Ariege aber stand nur e in Rechtsgrundfat auf bem Spiele. Die Aufstellung und Berfechtung De3= felben find und theuer gu fteben getom= men, aber fie haben bem amerikanischen Bürgerthume neuen Ruhm und neue Chre eingetragen.

"Jebe Generation liefert uns neue Beweise, bag unfer geliebtes Land noch nicht die Rraft berloren hat, Cohne gu zeugen aus dem Stoffe, aus welchem Helben geformt werben. Der Landfturm bon Lexington und Concord, bie ternigen hinterwäldler von Rew Dr= leans und Tippecanoe, die Belben von Buena Vifta und Chipultepec, Die to= besmuthigen Beteranen aus ber "Wilberniß", gleich tapfer im blauen und im grauen Ariegstleib - fie finden ihre rganzung in ben regulären und ben freiwilligen Truppen von heute, welche über die Bertheidiger von El Canen und San Juan obsiegten, weil fie bas Burudweichen und bas Aufgeben nicht berftanden. Diefe Lehre wird für bie Welt nicht verloren fein, und wenn un= fere Republit in Zufunft Ruhe bor auswärtigen Feinden haben wird, fo wird es großentheils bem Umftande gu= gufchreiben fein, daß man erfannt hat. vie wir zwar ben Frieden bem Kriege vorgiehen, nöthigenfalls es aber auch berfteben, einem Gegner auf bem Schlachtfelbe biefelbe Borliebe beigu=

bringen. Redner Schloß mit einer formellen Begrüßung bes Brafibenten, ber Ber= lreter des Heeres und ber Flotte somie er eingelabenen Bertreter ber Burger= schaft aus allen Gauen bes weiten

Seute Nachmittag finden in folgen= ben fünf Lotalen Maffen = Berfamm= lungen ftatt, in welchen Rebner bon nationalem Rufe bie Errungenschaften bes Rrieges feiern: Studebafer Salle; Columbia=Theater; Nordseite Turn= halle; Waffenhallen bes Erften und bes 3meiten Regimentes.

Die Deforationen ber öffentlichen Gebäube und ber Geichäftshäufer, gum Theil ebenfo geschmadboll wie reich, haben burch bas geftrige Unwetter nicht

fo fehr gelitten wie man hatte befürch= ten follen. Gie werden fich heute, morgen und übermorgen Abend in ber wundervollen elettrischen Beleuchtung fo icon ausnehmen, daß es jammer= schade wäre, wenn anhaltendes schlech= tes Wetter die Dlaffen um ben Genuß bringen follte, ihrer anfichtig gu mer-

Beute Abend findet im Auditorium ber große Teftball und im Medinah= Tempel der Ball zu Ehren freiwilliger Seeleute ber Bundesmarine ftatt. Durch ersteres Unternehmen erhofft man jest eine Reineinnahme von \$25,= 000 für bie Unterftügungstaffe ber Urmh and Ravh League gu erzielen.

Im Laufe bes nachmittags haben heute auch in 24 öffentlichen Schullo= talen große Feierlichfeiten für bie Schuljugend stattgefunden.

Für Die Sicherheit ber Buschauer= maffen bei dem morgigen Teftzuge find bon ber Boligei umfaffende Bortehrun= gen getroffen worden. Der Stragen= bahn- und der Wagenbertehr wird in der unteren Stadt schon bon 9 Uhr Bormittags an bollig eingestellt werben muffen, und 1600 Schutzleute find abtommanbirt, um langs ber Marich= route die Ordnung aufrecht zu erhalten. Der Feftgug, für ben man auf 15,000 Theilnehmer rechnet, fest fich um halb awolf Uhr von der Michigan Abenue aus in Bewegung und paffirt folgende Strafen: Jadion Boulevard, State Strafe, Ranbolph Strafe, Clark Strafe, Wajhington Strafe, Dear= born Strafe, Mbams Strafe, La Salle Strafe, Bafbington Strafe, Frantlin Straffe, Jadfon Boulevard öftlich bis guriid gur Michigan Abenue.

### Mordanfall.

Benry Cippold fenert zwei Revolverfduffe auf den Briefträger True ub.

Der Getroffene todtlich verwundet.

Dem Unterpostamt "G", No. 1551 Milmautee Ave., irug sich heute Morgen eine fenfalionelle Schießaffare gu. Der Ro. 185 Glave Gtr. wohnende Maurer henry Lippold feuerte bafetbil auf ben rubig feine Bojtfachen fortirenben Brieftrager henry True brei Revolverichiffe ab und verwundete fein Opfer tootlich. Mit einer liefen Rugelmunde in ber rechten Geite und mit gerschmettertem handgeleni murbe ber Getroffene chleunigst nach feinem Seim, No. 15 Balmer Gir., gebracht, wofelbit bie Liergie fpater tonfiatirten, bag nur ge= ringe Soffnung borhanden fei, ben

Maun am Leben erhalten gu fonnen. Lippold fist borläufig in ber Beft Chicago Alve. = Revierwache hinter

Schloß und Riegel. Familienzwiftigfeiten icheinen ben Diordanfall gezeitigt zu haben. Erne's Cohn ift mit Lippolds Tochter verhei= rathet, boch foll zwifchen ben Eltern bes jungen Paares ichon feit längerer Beil ein gespanntes Berhaltnig beftanben haben. Geftern Abend trafen fich True und Lippold, Die Beibe 45 3abre alt find, in ber Burns'ichen Schant= und es fam bald zu einem heftigen Mortstreit gwifden ihnen. True beichuldigte Lippold, zweideutige Be= merkungen über feine, True's Gattin, gemacht zu haben. Der Briefträger fiellte bies entschieben in Abrede, ein Wort gab dann das andere, bis True fchlieflich feinem Schwaeher einen Fauftichlag in's Geficht verfet haben foll, was dann natürlich Unlaß zu ei= ner flotten Reilerei gab, mobei Lippold angeblich ben Kürzeren zog. Rache

brutend ging biefer bann feiner Wege. heute Morgen nun, furg bor 7 Uhr, ftand True, nichts Bofes ahnend, an feinem Sortirtisch im Zweigpostamt "G", als plöglich Lippold eintrat. "Elender, Du ftellft Dich mir jett, ober ich schiege Dich nieber!" rebete ber nicht gang Nüchterne ben erschrecten Brieftrager an, im nächsten Moment frach: ien aber auch schon in rascher Reihen= folge mehrere Revolverschüffe, und True fant ichwerverwundet zu Boben. Che der Mordbube weiteres Unheil an= richten fonnte, murbe er von ben übri= gen Angestellten bes Postamts über= wältigt und entwaffnet. Rurg nachher befand er fich bereits in polizeilichem Gewahrfam. In bemfelben Patrouille= wagen, in welchem man True nach Haufe schaffte, wurde Lippold nach der Revierwache gebracht. Während ber gemeinsamen Fahrt lag fein Opfer auf einer Tragbahre neben ihm, boch würbigte Lippold ihn taum eines Blides.

Polizei=Lieutenant Jurs unterwarf ben Gefangenen fofort einem scharfen Rreugberhor, mobei biefer offen er= flärte, baß es feine Absicht gewesen fei, True zu töbten. "Ich borgte mir gu diefem Zwede heute Morgen von mei= nem Nachbar Peterson einen Revolver und berließ mein Beim, ohne meiner Familie etwas bon meinem Borhaben gu fagen. Es ift mir gang einerlei, mas jett mit mir geschieht. Meinetwegen fonnen fie mich heute schon hängen. Nachbem ich mein gefammtes Grund= eigenthum auf ben Ramen meiner Frau iiberschrieben habe, wurde mir das Le= ben bon meinen Unbermandten gur Solle gemacht. Gelbft mein Beib und meine eigenen Rinber fcheinen fich gegen

mich berichworen zu haben. Lippold hat jest vorerft hinter fcme= bischen Garbinen ben Berlauf ber Berwundung feines Gegners abzumarten.

- Dhne Sturm feine Jugend, ohne Fehl' teine Tugend.

Berühmt für

Rorreftes Baffen, Unmuthige Form, Elegante Facon.

### Reine Meffing Defen.

Fabrigirt von ber Chicago Corfet Co., Chicago und Rem Porf. Rum Bertauf bei leitenden Ernavode: Gefdatten.

### Celegraphilibe Rolizen.

3mlant.

- Die Arbeits= und Induftriefom= miffion, bie in ber letten Rongregta= gung geschaffen wurde, hielt im Bun= bestapitol ihre Eröffnungsfigung ab.

- Die "Merchants' Woolen Mills" in Debham, Maff., ftellten ben Betrieb ein, woburch 300 Mann beschäfti= gungslos wurden.

- 28. S. Murray bon Clinton, Ja., erschoß feine Frau, die fich in einem Brrenafhl gu Flint, Mich., befand, und beging bann Gelbftmorb.

- Ein richtiger "Bliggard" herrscht jest ziemlich allgemein im Weften und Südweften unferes Landes. Bielfach behindert berfelbe ben Berfehr. Das Bieh im Freien hat schwer zu leiben.

- Giner ber importirten Farbigen in Pana, 30., wurde von einem ande= ren erichoffen. Gouberneur Tanner berlangte beshalb alle bem Staat ge= hörigen Gewehre gurud, welche fich im

Befit bes Cheriffs Coburn befinden. - Der Rongregationaliften=Baftor George R. Barriff in Marfhalltown, Ja., ber erft bor Aurgem fein Umt ba= felbft angetreten hatte, wurde unter ber Unflage verhaftet, verschiebene Banten mittelft gefälfchter Cheds beichwindelt

zu haben. - In Buffalo ermirtte ber Beichaftsführer ber "Buffalo Expreß" einen gerichtlichen Ginhaltsbefehl, burch welchen es ben Schriftfeger=Bewerf= icaften No. 9 und No. 19 verboten wird, bas genannte Blatt noch länger

au boncotten. Grafin Louisa b. Lindau, eine unter bem Namen Königslow in Guropa und Amerita befannte Schaufpielerin, wurde in Cleveland megen Trun fenheit in polizeilichen Gemahrfam ge nommen; in ihrer Belle machte fie bann einen erfolglofen Gelbftmord-Berfuch. Der Polizeirichter belegte fie mit ber gebrauchlichen Strafe, erließ ihr biefelbe jedoch unter ber Bedingung, baß fie binnen 24 Stunden die Stadt verlaffe.

Musland.

- Es wird jett erffart, bag ber große Parifer Bauhandwerfer-Streif au Enbe fei. Die Truppen find gurudgezogen worden.

- Bei einem Bufammenftoß auf ber Great Central Bahn unmeit Barnet= Ien, England, murben 6 Perfonen getöbtet und 22 berlett.

-Der Brafident ber Schweiger Gib genoffenschaft, Ruffy, hat anarchistische Drobbriefe erhalien. Die Polizei hat befondere Dagnahmen für feinen

Schut ergriffen. - Bjoernftierne Bjoernfon, ber befannte norwegische Dichter, hat ein neues Drama, "Baul Lange", fertig, bas jest von S. 2. Brantftab ins Eng-

lifche überfett wird. - Englische und amerifanische Berlaasrechte für die Bismard-Memoiren murben für \$30,000 an Smith & Elber, und für benfelben Betrag an Ge-

brüder Sarper berfauft. - Selbstmord beging ber ehemalige Fattor ber beutschen Reichsbruckerei in Berlin, Grunenthal, ber fich befannt: lich wegen großer Falschungen in Un-

tersuchungshaft befand. - Salbamtlich wird in Baris erflart, Die Orbre betreffs Bereitma= dung bon bier frangofifchen Rriegs Schiffen für attiben Dienft fei unge= bührliche Wichtigkeit beigelegt. Auch feien biefe Schiffe nicht nach Breft bepi bert morben.

- Aus japanischen Quellen fommt bie fenfationelle Rachricht, England babe ber chinefischen Regierung mit Gewalt gebroht, wenn Die Raiferin-Bittwe nicht gutwillig ben Raifer wieber in die Macht einsetze und die Reformer begnabige.

- Der Londoner "Standarb" läßt fich aus Dbeffa bepeichiren, bag Rugland in aller Gile 40,000 Mann Trup= angerichtet worden war.

pen bei Bort Arthur gusammengezogen habe, um im Rothfall gum Ginschreiten in der dinefischen Sauptstadt Befing

bereit gu fein. Die verwittwete Bergogin bon Sutherland verlor auf einem Bahn= gug zwischen Paris und Calais ein Sandtafchlein, in welchem fich Juwelen im Werth bon \$150,000 befanben. Mon glaubt, daß bas Sandtaschlein gestohlen wurde, hat aber feine Spur on bem Dieb.

- Arges Sturmwetter herrichte auf der Nordsee, besonders an der engli= ichen und schottischen Oftfüfte. Mehre= re Schiffe scheiterten, boch wurden ihre Mannschaften meift gerettet. Gin Rettungsboot fenterte jedoch bei bem Ber= fuch, bie Mannschaft eines frangöfischen Bootes in Sicherheit zu bringen, und ein Mann ertrant.

- Jest heißt es auch noch, daß bie Leichen ber Perfonen, welche mit bem britischen Dampfer "Mobegan" untergingen, von Unbefannten beraubt wurben. Die Polizei ift baran, die Beichich te gu untersuchen. Gin Theil bes Papiergelbes, welches ein umgefommener Umerikaner, Dr. Fallows, bei fich ge= habt hatte, foll bereits wieder veraus= gabt worben fein. - In bem Bureau ber betreffenben Dampfergefellichaft gab es viele berggerreifende Auftritte mit Wittmen und Waifen ber Umge=

Dampfernachrichten.

Rem Port: Unchoria bon Glasgow. Un Gibraltar borbei: Fulva, bon New York nach Benua. Untwerpen: Friesland bon New

Liverpool: Nomabic bon New York. Bremen: Raifer Wilhelm ber Broge von New Norf.

### Lofalbericht.

Lebensgefährlich verwundet.

Der Einengieger Peter Bernftein das Opfer eines Ränbers.

In ber Wirthschaft bon Frau Marie Frant, Ro. 284 Canal Str., befand fich geftern Abend außer ber Befigerin und beren Schwester, Frau Anna Beinftein, ber Gifengieger Beier Bern= lein, bon 491 Salfteb Ctr., als ein Mann, beffen Geficht jum Theil mit ei= nem rothen Taschentuch verhüllt mar, Lotal betrat. Der unheimliche Fremde schritt auf die hinter bem danttifche ftebende Frau Frant gu. iell ihr einen Revolver vor den Ropf und befahl ihr, ihm bas in ber La= benfaffe befindliche Gelb auszuliefern. Bevor die leberraschte noch Zeit hatte, biefem Befehle nachzutommen, fprang Bernfiein, welcher in ber Rabe bes Ofens faß, auf ben Räuber zu, boch Diefer richtete fofort Die Waffe auf ibn und feuerle. Während Bernftein bon ber Rugel in Die Bruft getroffen gu Boben fant, ergriff ber Morbgefelle bie Glucht und entfam ungehindert. Der Bermundete vermochte fich bald wieber aufzurichten und begab sich nach ber Upothete an Clinton und Ban Buren Str., wo er bas Beschehene berichtete. Dann aber verliegen ihn Die Rrafte und er fant bewußtlos ju Boben. Die Besitherin bes Lotals mar fofort, nach= dem der Bandit die Wirthschaft verlaf= fen hatte, auf bie Strafe geeilt und hatte laut um Silfe gerufen, worauf eine Ungahl in ber Nabe befindlicher Ungeftellten ber Chi. & Alton-Bahn auf ben fliehenden Räuber Jagb mach= ten, jedoch benfelben balb im Duntel ber Nacht aus ben Mugen verloren. Bernftein, ber im Countyhofpital Aufnahme gefunden bat, ift lebensaefabr= lich verlett, ba das Geschoft in bernahe bes Bergens in Die Bruft eingebrungen

\* Die Explosion eines Gafolinofens hatte gestern in ber Wohnung von L. 3. Cham, No. 593 Sedgwid Str. ein Feuer zur Folge, das jedoch unterdrückt murbe, bebor nennenswerther Schaben

Ein weiterer Allen Gefety-Demofrat auf dem Bartes C det.

Lotalpolitifches.

Der heutige erfte Registrirungstag.

Seute ift ber erfte Regiftrirungstag! Bis 9 Abbs. werben bie Regiftrirungs= plage in den einzelnen Bahlbegirten offen fein, und jeder Bürger, fei er nun ein Demofrat ober ein Republifaner, ein Populift, Gogialift ober ein Brohibitionift, muß fich heute ober am Dienstag nächster Woche neu regiftri= ren laffen, fofern er am 8. Robember pflichtgetreu fein Botum abgeben will. Es fei heute auch an diefer Stelle noch= mals barauf hingewiesen, bag es feineswegs genügt, wenn man gelegent= lich ber legten Wahl feinen Namen in bie Stimmlifte bat eintragen laffen. Das neue Gefet berlangt ausbrücklich, bak alle zwei Jahre eine Reu-Regiftri= rung aller Wähler ftattfinden muß, und wer diefer gefetlichen Bestimmung nicht nachkommt, geht eben einfach fei= nes Stimmrechts berluftig.

Rach bem guten, alten Mahnwort, bas ba fagt: "Was man heute thun fann, foll man nicht auf morgen ber= fchieben", handeln alle Bahler meife, bie fich gleich heute neu-registriren laffen!

Das bemotratische Legislatur=Tidet wird einen weiteren Freund bes Mlen= Gefetes aufweisen, indem die Bahl Rommiffare geftern entschieben haben. baß Rohn C. Sterchie als ber regulare bemofratische Genats-Randibat im 1. Legislatur-Diftritte zu betrachten fei. Derfelbe hat feiner Beit als Mitglied ber Staats=Legislatur f ür bas Allen= Befet geftimmt und ihm follte beshalb ebenso heimgeleuchtet werden, wie ben anderen Freunden jenes Befetes, die wieder aufgeftellt worden Die Wähler tonnen fich bie Da= men biefer Randidaten nicht scharf ge= nug einprägen. Es find bie Republi= taner John humphren, J. J. Morrison, E. J. Dwyer, Bm. Thiemann, P. Cabanagh, P. J. Meanen und M. Glabe, fowie Die Demotraten B. F. Galligan, John C. Glerchie, B. Carmodn, D, B, McDonough, J. H. Far= rell und B. M. Mitchell.

Ebm. B. Luthardt, ber Privatfetre= tar und Stenograph bes Dber-Baufommiffars, hat freiwillig feine Stelle niedergelegt, nachbem er acht Jahre lang in städtischen Dienften gestanden und mit größter Pflichttreue feines Umtes gewaltet hat. herr Luthardt hat eine berantwortliche Stellung bei ber "Chicago Telephone Comp." ange= nommen.

Diejenigen, welche gerne ihren Rheumatismus los erben molien, foliten eine Glaiche bon Gumer & werden wollen, follten eine felniche bon Einner 3 Amen de Rezept Ro. 2851 verinden. Gale & Bioch 44 Odonroe Str., und 34 Washington Str., Agenten

### Großes Gahnenweihfeft.

In Dondorfs Salle, Ede North Mve. und Salfteb Strafe, feiert am Conntage, ben 30. b. Mis., bie Babiiche Gängerrunde ihr Fahnenweihfest und icon feit Monaten ift ber Feft ausschuß eifrig bemüht gewesen, alle Borbereitungen zu treffen. Demfelben ift es gelungen, ben herrn Richter Theodor Brentano als Festredner gu gewinnen, fowie bie Mitwirfung ber Gesangvereine "Arbeiter Liederta= fel", "Bahern Sängerbund", "Lie= bertafel Freiheit", "Rothmänner Lieberfrang", "Schönhofens Ebelweiß Männerchor" und "Schwäbi= icher Sängerbund" ju erlangen. Der erfte Theil des reichhaltigen Programms wird bie Festhandlung felbit und bas bon 200 Sängern mit Orche= fterbegleitung zum Vortrag tommenbe Weihelied "D Schutgeift alles Schönen" mfaffen, während ber zweite Theil burch ernfte und heitere Gefange ber fechs mitwirtenben Bereine ausgefüllt und bon ber Gangerrunde mit bem Babenferliebe "D Chwarzmalb,o Bei= math, wie bift Du fo fcon" gefchloffen werden wird. Da der Festausschuß auch für beste Tanzmusit, feine Gitränte und gutes Effen Corge getragen bat, fo burfte auch bieferTheil für alle Un= pefenden gufriedenstellend verlaufen Ber fich ein Berg für beutsche Rebe. beutschen Gesang und beutsche Gemith lichkeit bewahrt hat, ber wohne biefer Teier bei: ben engeren Landsleuten aber fei zugerufen: Babenfer, stellet Guch

### Grlangt ihre Freiheit wieder.

In bem fenfationellen Scheidungs= Prozeß, welcher im Jahre 1893 bon beren Gatten gegen Frau Lillian B. Stiles geführt und gewonnen murbe, famen bie Begiehungen an ben Tag, welche Berbert B. Crane, bon ber Trane Elevator Co., zu ber befagten Frau Lillian unterhalten hatte. Muf Grund dieser Beziehungen hat jest die Gattin Cranes auch die Scheidung ihrer Che erwirtt. Richter Burte hat ber Frau Crane auch die Obhut ihrer Rinber zugesprochen, bem Gatten aber bas Recht zugeftanden, Diefelben ein Mal in ber Woche im Saufe feines bisherigen Schwagers Thomas Chabbourne gu Die Alimentations-Frage wird ber Richter erft fpater regeln.

### Unter den Radern.

Der in ben Walgwerfen in Gub Chicago angestellte Heizer James Mc= Carthy, von Nr. 2201 Buffalo Abe., tam geftern bei bem Berfuche, an ber 31. Strafe einen Bug ber Minois Central-Bahn zu besteigen, fo unglüdlich zu Fall, bag er unter bie Raber gerieth. McCarthy, welchem ba= bei beibe Beine germalmt fowie fchwere innere Berlegungen zugefügt murben, fand Aufnahme im County-Sofpital.

\* Beim Berfuche, ben Fahrbamm an Randolph Str. und 5. Abe. gu über= fchreiten, murbe geftern bie Dr. 208 Wells Str. wohnhafte Frau G. Leavell burch einen Expresmagen über ben Saufen gerannt, jeboch gludlicher Beife nicht lebensgefährlich verlett.

### Stadtrathefigung.

Der Mayor vetirt eine gange Ungahl vor Ordinangen.

festzugs . Tribunenbefiger muffen eine Der

gnügungslizens erwirfen. Jebe einzige wichtige Ordinang, wel che ber Gemeinberath in feiner lett: wöchentlichen Sigung paffirte, ift geftern Abend, bom Mayor betirt, bem

Plenum gurudgefandt worben. So die Extra-Berwilligung bon \$50,000 für Stragenreinigungszwede und die Cullerton'iche Borlage, wonach für diesen Bwed nicht mehr en bloc, ondern auf Die einzelnen Bards ber= theilt gemacht merben foll. Gbenfo aud die bon bemfelben Alberman ein= gereichte und bom Blenum angenom= mene Orbinang, welche ben Romptrol= ler anweist, Angebote für Gafolin Lampen einzufordern, und fchlieglich vetirte der Mayor auch den Beschluß bes Stadtraths, bie von ber Firma Rothichild & Co. errichtete Sochbahn= Berbindungsbrücke niederreißen gu laffen.

Der größte Theil ber geftrigen Be= meinderathssitzung murde mit der Beprechung ber bürgermeifterlichen Betobotschaften ausgefüllt. Der Manor begrundete feine Burudweisung ber \$50,= 000=Berwilligungsordinang für Stra-Benreinigungszwede unter hinweis auf Die Entscheidung Richter Tulen's, wonach alle Berwilligungen für städtische 3mede nur bei Feststellung bes Jahres-Budgets gemacht werben durfen. Wenn bas Staats Dbergericht Dieje Entscheis dung umftogen follte, bann, fo arqumentirt ber Manor, sei es immer noch Beit genug, eine Extra-Bermilligung für das Stragenamt zu machen. Bis dahin aber miiffe fich ber Romptroller jener richterlichen Entscheidung fügen, fofern er fid ober feine Burgen nicht in schlimme Berlegenheit bringen wolle. Alberman Surt meinte nach Berlefung ber Betobotichaft bes Mayors, bag fich Die Gerichte mohl nicht weiter einmifchen würden, jumal bie Extra-Bermilligung bringend benöthigt fei. Gein Untrag auf Unnahme ber Orbinang über bas Beto bes Mayors hinmeg ergielte aber nicht bie benöthigte 3meibrittel-Majorität, fondern nur eine Mehrhelt bon 5 Stimmen.

Für ben Surt'ichen Untrag ftimm= ten die Aldermen: Ballenberg, Fid, Bennett, Novak, Surt, Cullerton, Bie= wer, Duddlefton, Colfon, Francis, Reagle, Manpole, Biehn, Beilfuß, Tuite, Rahmer, Smulsti, Rung, Dberndorff, Brennan, Conlon, Saber forn, Powers, Alwart, Brown, Ly man, Birich, Bigane, DeInernen, Bond und Wiora-31.

Dagegen ftimmten bie Stadt: bater: Renna, Coughlin, Gunther, 211= ling, Connor, D'Brien, Martin, Murphy, Balih, Mangler, Hermann, Malthy, Upham, Olion, Barry, Balter, Griffith, Cannon, Schlate, Rim= bell, Builer, Sproul, Babenoch, Relfon, Mabor und Bennett-26.

Much ber Berfuch Alberman Cullerton's, die oben ermahnte Gafolinlam= pen=Borlage trop bes burgermeifter= lichen Betos burchzuseten, schlug fehl. Rur fechs Albermen - Ballenberg, Balfh, Conlon, Powers, McInernen und Cullerton felbft - ftimmten bafür, alle andern anwefenben Stabtba ter, 49 an Bahl, bagegen.

Auf Antrag Alberman Maltby's murbe die Lotalbehörde für Stragen= verbefferungen angewiesen, bem Stadt rath eine Lifte aller einschlägigen Ordinangen einzureichen, bie bon ben Gerichten für null und nichtigertlärt mor= ben find. Untragfteller begründete feine Refolution damit, daß diefes Borgeben ber Gerichte entweder auf Intompeteng ftäbtifchen Buftig-Departements gurudguführen, ober aber Die Schuld ber Lokalbehörde felbst fei, mas fest gestellt werden muffe, um Abhilfe schaf en au können.

Ungenommen murbe bie bon Alberm. Powers eingereichte Dringlichfeits= Berwilligungsvorlage, welche bie Gumme bon \$7000 appropriirt, um in gewiffen Strafen, Die neu gepflaftert werben follen, die elettrifchen Leitungs= brahte ber städtischen Beleuchtungsan= lage unterirdisch legen gu fonnen.

### Denkwürdige Mittheilung. Von fran Rant an fran Pintham.

Der folgende Brief von frau M. Rant, 2,354 East Susquehanna Uve., Philadel phia, Pa., an frau Pintham enthält eine bemertenswerthe Befdreibung der Errettung von vollständiger Entmuthigung. Sie

"Ich fann nie Worte genug finden, um Ihnen für das, mas Lydia E. Pinkham's "Degetable Compound" bei mir geleistet hat, zu danken.

Dor einigen Jahren hatte ich ein Bebars mutterleiden und alle ärgtliche Behandlung schaffte feine Linderung. Teitweise fühlte ich mich ziemlich wohl und dann war ich wieder fehr elend. So ging es fort bis letsten October. Es fam etmas Entfetgliches über mich. Was es war, mußte ich nicht, aber es murde immer folimmer. 3ch fann meine damalige Stimmung taum beschreiben. 3ch mar fo niedergeschlagen, daß mich das Leben anwiderte, obgleich es von Rechtswegen Reig genng für mich hatte haben follen. 3ch mar hyfterifch und fehr nervos, der Schlaf floh mein Lager und man durfte mich nie allein laffen.

3ch glaubte ficher, daß der Wahnfinn fich meiner bemächtigen wurde. Miemand meiß, was ich litt.

Dies dauerte fort bis letten februar, als ich in einer Zeitung das Schreiben einer fran las, die durch Lydia E. Dinfham's "Degetable Compound" demfelben ichrectlichen Suftand, wie der meinige mar, entriffen murde. Ich beichloß es gu verfuchen, und icon nach der erften Dofis fühlte ich mich beffer. 3ch fette den Bebrauch der Urgnei fort und heute bin ich eine gefunde frau und fann aus vollem Bergen ausrufen: "Gott fei Dant für eine folche Urgnei!" frau Pinkham fordert alle leidenden frauen auf, an fie nach Eynn, Maff., um

and nur von folden beantwortet.

Alberm. Conlon feste bie Unnahme eines Beichluffes burch, wonach alle Privatpersonen und -Gesellschaften, Die für bie Friedensfest-Barade Tribunen errichten laffen und Gintrittsgelb erbeben, eine ftabtifche Bergnügungsligens ermirfen und überdies Burgichaft in Sohe bon \$100,000 ftellen muffen, um bie Stadt gegen etwaige Schabenerfaß=

ansprüche ficher zu ftellen. Der Korporationsanwalt wurde angewiesen, zu berichten, was eigentlich aus ben Prozeffen geworben, Die auf Grund ber bom Stadtrath ichon bor Sahresfrift angenommenen Orbinangen gegen die Allerweltsläben angeftrengt wurden. Alberman Cullerion, ber Diefen Befchluß einreichte, erflärte, bag Taufende von Raufleuten und Sauseis genthumern, bie burch bie Departe= menteläben schwer geschäbigt wurden, fehr begierig feien, ju erfahren, ob fie sich wirklich noch irgendwelchehoffnung auf Abhilfe machen burften. Bu einer ziemlich lebhaften Distuf=

fion führte ber Antrag Alberman Powers', die Kontraftoren-Firma Dic= Donald & Chaffner, im Gintlang mit ber Empfehlung bes stadträthlichen Finangkomites, für unter ber Swift's chen Administration geleistete Stragenreinigungsarbeiten mit \$12,000 enbgiltig abzufinden. Die Stadtväter Novat und herrmann verlangten bie Bewährung einer Frift, um bie Ungelegenheit ingwischen genauer untersu= chen zu können, boch murbe ihnen bebeutet, daß die ursprüngliche und schon gerichtlich eingeflagte Forderung be= fagter Firma auf \$24,000 laute. Der Powers'sche Antrag fand schlieflich Unnahme.

Paffirt murde fernerhin die Alling' fche Ordinang, wonach fortan nur folchen Berfonen Saufirligenfen ausgestellt werben burfen, bie entweber bereits Bürger find ober boch wenigstens ihre "erften Bapiere" herausgenommen haben. Streng genommen berftogt biefe Orbinang aber birett gegen bie Musland-Bertrage ber Bunbegregierung, nach welchen hier Ausländern in ge schäftlicher Beziehung bieselben Rechte zugeftanben werden muffen, wie Burgern bes Landes, und welche auch bon ben Gingelftaaten ebenfo eingehalten werben muffen wie bie Beftimmungen ber Bunbes - Berfaffung.

Schlieglich murbe auch noch bie Coughlin'iche Orbinang angenommen, wonach bei allen städtischen Arbeiten nur Unionleute beschäftigt werben bur-

Um Guer Seim gludlich ju machen, Gebraucht "Garland" Cefen und Rochherbe

### Gines dreifachen Mordes verdächtig.

hat am letten Samstag in Milwaufee einen beutsch=böhmischen Gerber Ra= mens Lichtenberg unter bem Berbachte verhaftet, derfelbe sei mit einem Unmenfchen bes namens Paul Müller, ober Paul Miller ibentisch, ber am 7 Januar Diefes Jahres bei Brootfield, Maff., Die aus drei Personen bestehende Familie Newton abschlachtete, um Die Wohnung der Leute ausplündern gu fonnen. Lichtenberg, ber nie in Dafsachusetts gewesen zu sein behauptet, scheint seine Verhaftung als einen guten Wit aufzufaffen. Er ift bem Captain Barcal ohne Strauben hierhergefolgt und bedauert jett nur, daß man ihn nicht gleich nach Maffachufetts bringt, wodurch er Gelegenheit erhalten würde, bas Land fennen gu lernen. — Der bes Morbes verbächtige Baul Miller foll fich im Berbft borigen Jahres als Saufirer in ber Begend bon harbard, 3II., aufgehalten haben. Der Stadtmarichall James Burte aus Sarvard, welcher ben Saufirer Miller gefannt hat, fam geftern nach Chicago und fah fich hier ben Berhafteten an. Mit bem Sausirer sei ber angebliche Lichtenberg nicht ibentisch, ertlärte Burte. Es läßt fich aber anbererfeits nicht bestreiten, bag bie bon ben Be hörden in Brooffield bom Morder ber Mewtons gegebene Befchreibung giemlich genau auf ben Arreftanten paßt. Diefer wird in Saft behalten werben bis ein Beamter aus Maffachufetts eintrifft und feststellt, ob Captain Barcal ben richtigen Mann eingefangen hat ober nicht. — Auf die Ergreifung bes Mörbers ber Newtons ift eine Belohnung von \$5000 ausgesett.

### Bereitelter Raubüberfall.

Gin heißer Empfang wurde zwei Banbiten guTheil, welche gefternAbend in ber Wirthichaft von Comarb Coofngham, Nr. 208 91. Str., einen Raubüberfall auszuführen versuchten. Die Rerle betraten furz nach 10 Uhr bas Lofal und verlangten von bemSchantfellner bie Berausgabe ber Tageseinnahme, was biefer bamit beantwortete, bag er einen für berartige Falle bereit gehaltenen Revolver ergriff und auf bie Raubgefellen mehrere Schuffe ab feuerte. Berfolgt bon bem Schanftell= ner flohen bie Banditen auf bie Strafe, wo auch ber in ber Rabe wohnhafte Wirth Patrid Loftus fich an ber Berfolgung betheiligte. fandte ben Flüchtlingen aus einem Gewehr eine Ladung Schrot nach und brachte auch einen ber Räuber, ber feinen Namen als Ebward Higgins angab, gur Strede, mahrend ber anbere entfam. Siggins, beffen Bunbe ungefährlicher Natur ift, wurde, nachbem er berbunden war, in eine Belle gestedt.

### Grtrunfen.

Bei ber Arbeit auf ber Werfte ber Northern Michigan Dampferlinie glitt gestern Abend ber 31 Jahre alte fars bige Ablader Frank Thomas aus, fiel in ben Flug und ertrant. Die Leiche wurde balb barauf geborgen und vorläufig in ber Morgue Nr. 236 n. Clart Str., aufgebahrt.

\* Ein Feuer, welches geftern Nach-mittag im Hause von M. Sugger, No. Rath gu fdreiben. Alle folde Briefe tom: 568 C. Sangamon Str. ausbrach, rich= men nur franen gu Beficht und werden tete bort einen Schaben bon \$50 an.

### Deutschland rühmt fich, Schwindjucht zuerst geheilt zu haben.

Prof. Kody in Berlin ist der Entdecker.

In ber That, Die einzige Behandlung, Die je Erfolg hatte, ift Die bes Brof. Roch in In ber That, die einzige Behandlung, die je Erfolg hatte, ist die des Brof. Koch in Berlin, Deutschland.
Die Regierung erkennt seine Kähigkeit an und bezahlt ihn in liberaler Weise für die Behandlung der Schwindsucht in ihren Hospirialern. Er ist der einzige lebende Menich, der jemals im Stande war, diese gesährliche Krankheit zu heiten. Er hat Tausende von Nachsahmern, aber keiner ist ersolgreich, ausgenommen diesenigen Institute, welche mit ihm in direkter Berbindung stehen, wie das Koch iche Institut in Kr. 84 Leandorn Straße, Chicago. Tausende von Källen sind hier in ersalgreicher Weise von diesen Chicagoer Verzien behandelt worden. Die Tierktoren haden sich ensichlissen, ihr licht länger unter den Scheisel zu stellen, sondern dem Kublistum wissen zu lassen, was dier in Chicago erreicht werden kann. Der Welt ist glauben gemacht, daß diese Krankheit vositiv unheilbar sei, und jogar jest glauben die, welche von den neuesten Entdeckungen nichts wissen hand nit der Zeit nicht Schrift daritt batten, daß Schwindsuch unbestlat eit. Bir canen geroch beraus, daß, wenn die Krankheit, halten, daß Schwindsucht unheildar fei. Wir iagen gerade heraus, daß, wenn die Krantheit, zu weil vorgeschritten, jogar Brof. Roch's Behandlung zwectlos ift. Lausende von Lenten leben heute, die sont unheildar gewesen waren ohne seine

Tuberculine und Ginathnung. Es wird ben Aersten in bem Roch'ichen Etabliffement, 84 Dearborn Str., in ben versiegelten Driginal Badeten bireft von ben Regierungs-

S4 Leardorn Str., in den deziegelten triginal-Lacteien birett von den Regierungs-gaboratorien zugeschickt. Leute, die bei diesem Institut wegen Besandlung vorsprechen, haben Konsultation und Untersuchung frei. Währen der Besandlung vorsprechen, Während der legten zwei Jahre haben diese Coktoren tausende von Källe behandelt und ihr Erfolg läßt sich nur nach den Resultaten beurtheisen. Wenn sie Ench beweisen, das biese Behandlung positive erfolgreich ist, würde es nich seige-nein, noch mehr, verdrecherisch sein wenn sie ihre Wittel zur Keilung der leidenden Menscheit nicht nach beiter Weise hakaum nachten. befannt machien? Die Bergie, Die biefe Krantheit in ihrem Ingiliat beganvelu, haben eine Lebenegeit bem tiefen, grundlichen Studium aller Lungenfrantheiten, wie Katarrh, Ruhma und Bronchitis gewidmet und taufende von Patienten, die als unheilbar aufgegeben maren,

find beute lebendege Zeugen ihres Eriolges. Schwindiucht berricht nicht auf bem Lande als in ber Stadt, boch geben Taufende von Leuten mit der Krantheit täglich auf's Land in dem Glauben, daß die Luft sie fixiren wird und bemerken erst idren Frethum, wenn es zu ipät ist. Sogar das Klima in Colorado und Arizona heilt nur 17 Prozent der Schwindsücktigen im ersten Grade, während die Koch iche Behandlung, wenn rechtzeitig angewendet, in 67 Brozent eine vollnändige Beilung bringt. Hunderte fterben jeden Tag in Chicago an Schwindjucht.

Tie offiziellen Berichte zeigen die alarmirende Berbreitung dieser tödtlichen Arankheit, welche jährlich hundertlausende in ein vorzeitiges Grab bringt, die die Gesahr eines leichten huftens und geringer Schnerzen nicht beachteten. Sie gestatten dem Gift fortwihrend in n die Luftröhre zu träufeln und haben forrwährend zu würgen, spuden und hupen, ohne Rachdenken, daß der schreckliche Berberber Zag auf Tag seinen geheimen Marich forssett, den Nachbeiten, das der ichreckliche Verderber Zag auf Tag feinen geheinen Marich forliegt, den ertrankten Samen faend und dadurch der Schwindlucht ein sicheres Kundament bereitend. Wie oft hört man nicht jolch unglickliche Patienten sagen: "O bätte ich mich doch rechtzeitig darum bekümmert! Ich glaubte, nur einen leichten Huften zu haben." Und sie bleiben dodei Huften Medizin zu nehmen, die nur den Magen in Unordnung bringt. Ter Kamilien Arzt versucht vergeblich des Huften Ferr zu werden, sichtet sie ichlichtlich nach einem wärmeren utlina, in der Hoffmung, ihr Leden zu retten und in neun Källen von zehn erwächst dem Patienten nicht der geringsie Nupen von der Beränderung und er wird heimgesfandt, um zu seichen, und die Weichsichte in aus. Medizin, wie dewielen, ist kein Heilnittel schwindlucht, und klima vermag nur manchmal das Leben zu verlängern. Schneider dies aus, es mag nicht wieder erlicheinen. Schneider bies aus, es mag nicht wieder ericheinen.

Finangielies.

### Foreman Bros. Banking Co.

Sudoft-Ede La Calle und Dabijon Str Ravitat . . \$500,000 Ueberichuß . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Prafident.
OSCAR G. FOREMAN, Prace Brafibent. GEORGE N. NEISE, Raffirer.

Allgemeines Bant : Gefcaft. Ronto mit Firmen und Brivat. perfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum gu berleihen.

E. Hildebrand, Der hiefige Polizeifapitan Barcal A. Holinger & Co.,

hypothekenbank. 165 Washington Str. Tel. Main 1191. Wir bieten folgeide verzigliche, in Gold bezahibare erfie Sypotycten zum Berfauf an, mit Jinfen zu 6 und 6½ Prozent.

\$275-400-600-700-1000-1200-1400-1400-1600-2300-2500-3000-4000

Wir daben einen Spezialfond von \$200,000, in Wetrden pan \$5000 autwarts auf befunders aufe. n Beträgen bon 85000 angwarts auf befonders gute Sicherheit zu 5 Prozent zu verleihen. biboja, bw

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Spothefen gu perfaufen.

99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe. Gxkurlionen nad und bon

Deutschland, Defterreid, Schweis, Luxemburg zc.

Geldfendungen in 12 Cagen. Erembes Geld ge: und verfauft. Sparbank 5 Prozent Binien. Bollmachten notariell und tonfularifd.

Spegialität: Grbschaften regulirt; Boridus auf Berlangen. Bor-munbicaft für Minberjährige arrangirt.

Deutsches Konsularund Rechtsbureau. 99 Clark Str.

H. Claussenius & Co. Internationales Banfacidait. gegründet 1864 durch

Konsul M. Glaussenius. Erbichaften unfere

Spezialität. Ueber 19,000 Erbichaften feit ben letten 80 Jahren prompt und billig eingezogen. Boridinffe gemabrt. Dofumente aller Urt in gefeglicher form unter Garantie ausgestellt.

Kabelgahiungen auf alle Plage ber Welt gu Tagesturfen. Alleinige General-Agenten für die 28eftficen Staaten der Schnelldampfer- Linie des " Rorddeutichen gloud"

Ronfultationen mundlich und brieflich frei.

Medfel, Kreditbriefe, Doft- und

Bremen-Couthampton-Remyort-Genua Chicago: 90 und 92 DearbornSt. Sonntags offen von 9-12 Ubr Borm.

Gie Gie Transatlantique Frangöfifche Dampfer-Linie.

Ane Dampfer dieser Linie machen die Reise regelmähig in einer Woche. Schnelle und bequeme Linie nach Sudd vischland und ber Schweiz.

71 DEARBORN STR. Maurice W. Kozminski, des Westens.

Beaver Line Royal Mail Steamships.
Jabren jeden Mittwoch von Montreat nach Liverpool.
Aideis nach Europa 827.
C. F. WENHAM. 11maidm
Let. Main 4288. 186 A Clart Str.

# M. W. Kempf, 84 La Salle Str. Oxfursionen

Deutschland. Erbichaften, Vollmachten,

Militärfachen. Bonfultationen frei. Boriduf; auf Erbichaften gewährt. Lifte von 800 gefuchten Erben. Dentiches Ronfular:

und Rechtsbureau. 84 La Salle Str. n bis 6 Uhr Abents und Sonntags bis 12 Uhr.

Billiges Reisen und mit allen Pampfschiffs-ginien und

allen Gifenbafin- Linien. Ueber Land und Meer in eirea 8 Tagen. Rad Teutichland "Getra Billig" Rad dem Liten Rad dem Beiten " Rad dem Tibetten " Rad dem Tibetten " Heberhaupt von oder nach "Extra Billig" allen Platen der Weit, Getra Billig" Man wende sich gesälligit an die weitbekannte Agemut den

R. J. TROLDAHL, Deutides Paffage: und Bechfel : Gefdaft, 171 G. Sarrifon Str., (Ede 5. Ape.) Den Conntags bis 1 Ubr Dittags.

2511 bls 2519 Archer Ave. Block wefflich von Salfted Strafe.

Teppiche, Ocfen, Parlor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen u. Gisenwaaren.

Wir führen nur solide dauer. hafte Waaren von feinster 21rbeit und Geschmack und berech. nen allerniedrigfte Preife.

### Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Bir fahren ein bollftanbiges Sager bon Möbeln, Teppidjen, Gefen und

Haushaltungs-Gegenständen, bie wir auf Abgahlungen von 81 per Boche ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten verfaufen. Gin Bejuch wirb Guch übergengen, bag unfere Preife fo niebrig als bie niebrigften finb.



lof. bibofa. bm

Wie eine ölige Schuhwichse Gure Couhe und guter Un-firich Guer Daus icupt, fo E-Z Liquid

Gfenschwärze das Gijen Gures Diens. Es giebt nichts ebenjo gutes

ober "gerabe jo gutes". Martin & Martin, Fabrikant, CHICAGO.

\$2.50. Keffen. \$2.75.

Inbiana Rut.....\$2.50 Birginia Lump...... \$3.00 Dto. 2 harte Cheftnut ..... \$4.75 Egg, Range und Chefinut ju ben niedrig. ften Wartipreifen.

Genbet Auftrage an E. PUTTKAMMER, Bimmer 304 Schiffer Building, 21 ilbm 103 E. Randolph Str. Mue Ordere werden C. O. D. ausgeführt.

TELEPHON MAIN 818.

### Abendpost.

Erfcheint täglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenhpoft" : Gebaube . . . . . 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str.

CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046. Durch unfere Trager frei in's paus geliefert Sabriid, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Sabriid nad bent Muslande, portofret ...... \$5.00

### Rene Steuereinschätzung.

Durch bie Bielmählerei wird ben Wählern eine große Berantwortung aufgebürdet. Bei ber im nächften Mo= nat stattfindenden Abstimmung 3. B. werben fie nicht nur für gute Bertreter im Rongreffe, im Abgeordnetenhause und im Genate ber Staatslegislatur au forgen, fondern fie merben auch tuch= tige Richter auszusuchen, die geeigneten Manner für bie gesammte Countyper= waltung zu finden und endlich zwei gang neue Steuerbehörden einzusegen haben. Gur bie Steuergahler ift bie letigenannte Aufgabe bie wichtigfte. Gie haben Jahre lang bie Mbichaffung bes alten niederträchtigen Ginichagungsinftems berlangt und erhalten jest gum erften Male Gelegenheit, eine Berbefferung borgunehmen. Das neue Gefet bezwedt eine gründliche Umwalgung, aber es vollstreat sich natürlich nicht bon felbft und wird gang wirtungslos bleiben, wenn feine Durchfüh= rung von Unfang an in fchlechte Banbe gelegt wird.

Un bie Stelle ber "Uffeffors", bie gang unabhängig bon einander und burchaus willfürlich bie Ginichätzung in ben einzelnen "Towns" vornahmen und nicht einmal Zeit genug hatten, um fie orbentlich zu beforgen, wird ein aus fünf Mitgliebern bestehenber "Board of Mffeffors" treten. Diefer wird nicht blos ein Jahr, fondern fechs Jahre im Umte bleiben und beftanbig in Thatig= feit fein, fobag er mit ben Gigenthums= berhältniffen gründlich bertraut wer= ben tann. Er wird aber nur bie Grundlagen für bie Steuereinschätzung schaffen, benn über ihm fteht ber aus brei Mitgliebern gufammengefette "Board of Review", ber alle Abschä= gungen und Enticheibungen bes "Board of Uffeffors" umwerfen fann. Der "Board of Review" tann auf eigene Beranlaffung bie Ginschätzung einer jeden Perfon ober Korporation erhöben, berringern ober fonftwie ausgleichen und tann in Bezug auf biefelbe alles thun, was die Uffeffors urfprünglich gethan haben tonnten ober mogen. Er fann fogar die Befammteinicha= kung erhöhen ober verringern, wenn fie nach feiner Unficht nicht auf ber gehöri= gen Grundlage gemacht worden ift, ober auch die Einschätzung in einzelnen Townships. Wenn alfo ber "Board of Review" nicht unbefangen und gerecht ift, fo kann er bas eine Town auf Ro= ften ber anberen bevorzugen, ober feine Freunde belohnen und feine Feinde beftrafen. Seine Entscheidungen find in allen Fällen endgiltig und können höch= ftens bann in ben Berichten angefochten werben, wenn fie flarlich bem Gefete

und ber Berfaffung gumiberlaufen. Unter biefen Umftanben ift es bon ber größten Wichtigfeit, bag ber "Board of Review" aus anerkannt zu= Männern zusammengesebt wird. Da er eine "unpolitifche" Bebor= be ift, fo follte er bon Rechtswegen ben Barteitampfen gang entzogen werben, aber leiber hat fich die Burgerschaft von ben Parteipolitifern überrumpeln laffen, fodaß sie jest nur noch zwischen ben verschiedenen Parteifandidaten zu wählen hat. Die Republikaner haben ben früheren tüchtigen Stadtanwalt Ron D. Weft, ben Reform-Alberman Upham aus ber 22ften Barb und ben hochangesehenen Geschäftsmann F. D. Meacham aufgestellt. Dagegen haben Die Demofraten ben Bahlern ben friiheren Alberman 2B. F. Mahonen, ben friiheren Stadtichreiber Charles D. Saftfield und ben ganglich unbefannten herrn John Schlumbrid angeboten ober zugemuthet. Was fie bagu bemogen hat, ein fo überaus schwaches "Di= det" bem ftarten republifanischen ge genüberguftellen, bermögen nur bie Obermacher ber Bartei gu fagen.

Die bemofratifchen Ranbibaten für den "Board of Uffeffors" find ebenfalls im Allgemeinen "fchwächer", als bie rebublitanischen, aber hier ift ber 216stand bei Beitem nicht fo groß, wie mifchen ben Kandidaten für ben Board of Review". Es mare fogar aus naheliegenben Brunben wünschens= perth, wenn ber eine ober andere bemofratische Affefforstandibat ermählt perben mirbe. Mahonen, Gaftfielb ind Schlumbrid aber follten auch bon en bemotratifchen Stimmgebern ber= porfen werben.

### Wer ift Converan über Cuba?

Rechtsgelehrten Baarspaltern bietet ich jetzt eine vorzügliche Gelegenheit, bren Scharffinn zu beweisen. Es gilt amlich, wiffenschaftlich festzustellen, Das unter "Couveranität" zu verfteben vit, und ob ein Land bas andere ber Souveranität über gewiffe Gebietstheile erauben fann, ohne fie felbft gu über= hmen. Die fpanischen Friebenstom= hiffare in Paris behaupten, daß Spa= tien auf feine Souveranität über Cuba icht verzichlen fann, ohne fie gleichzei= ig an die Ber. Staaten bon Umerifa bzutreten. Gine cubanifche Regierung ei noch nicht vorhanden, fonne alfo tuch nicht anerkannt werben und über= vies verhandele man ja mit ben Ber. Slagten, und nicht mit ben Cubanern. Wenn sich nun Spanien aus Cuba gu= tudgoge, bie Ber. Staaten aber nicht pie Couveranitat übernahmen, fo mur= be es offenbar a ar feinen Couperan in Cuba geben, was mit anderen

Worten beißt, bag auf ber Infel bie Unarchie einreißen würbe. Der Einwand ber ameritanischen Rommif= fare, baß bie Ber. Staaten gwar nicht bie Couveranitat über Cuba annehwohl aber für Ruhe und Orb= nung forgen würden, fei offenbar nicht ftichhaltig, benn wer in irgend einem Lande die Ruhe und Ordnung aufrecht erhalt, ber i ft eben ber Souveran.

Das erscheint bem Laienverstande als unzweifelhaft richtig, benn wo es an einer "gesehmäßigen" (de jure) Regierung fehlt, aber eine "thatsäch= liche" (de facto) Regierung vorhan= ben ift, tann lettere bolferrechtlich als fouveran anertannt und haftbar ge= macht werben. Wenn bie Ber. Staaten nur thatfächlich, aber nicht auch bem Ramen nach die Couveranilat über Cuba antreten wollen, weil fie Die Ge= fühle der Cubaner zu schonen und sich selbst nicht als wortbrüchig hinzustel= Ien wünschen, so ist bas ihre eigene Cache. Spanien ift burch bas borlau= fige Friedensprototoll verpflichtet, feine Souveranität über Cuba aufzugeben (relinquish) und fann sie nur an bie Ber. Staaten von Amerita abtreten. Man würde fich auch schwerlich auf

einen blogen Wortstreit einlaffen, ber

schon beshalb feine Bedeutung hat, weil

ja bie Ber. Staaten bie Souveranität über Cuba heute annehmen und mor= gen schon an eine cubanische Republik weiter ichenten tonnten. Der Bant breht fich aber in Wirklichkeit um Die Frage, ob nicht bie Ber. Staaten mit ber Couveranität über Cuba auch bie cubanischen Schulben übernehmen würden, beziehungsmeife biejenigen spanischen Schulben, Die burch ein Pfanbrecht auf Die cubanischen Ginfünfte gewährleiftet find. Den gahlreichen Gläubigern Spaniens maren natürlich die Ber. Staaten weit lieber. als die im Rebel schwimmenbe Republif Cuba, mahrend Spanien augen= scheinlich nicht in ber Lage ift, feine Rolonialschulben auch bann noch zu bezahlen, wenn es nicht nur Cuba und Porto Rico, sondern auch die Philip= pinen berloren hat. Während aber Spanien nicht zahlen fann, und Cuba nicht zahlen will, behaupten die Ber. Staaten, daß jene Schulden erftens nicht im Interffe Cubas gemacht worden find, fondern im Begen= theile zum Zweck seiner Unterjochung, und baß zweitens nicht von ihnen ver= langt werden fann, außer ben Roften, bie ihnen bie Befreiung Cubas verur= facht hat, auch noch die der Schulden= tilgung ju tragen. Das Ende bom Liebe burfte fein, bag bie Blaubiger bas Rachsehen haben werben. Denn weber Frankreich, noch fonft eine Macht wird bie Ber. Staaten mit Rrieg über= gieben, um ben Gläubigern gu ihrem Gelbe zu berhelfen. Db fich übrigens bie Cubaner bamit

begnügen werben, daß die Ber. Staa= ten sich blos ber Form nach die Couveränität über die Infel nicht zuerten nen laffen wollen, ift burchaus zweifel= haft. In Sagua la Grande hat bereits eine Konvention getagt, die von Ber-Iretern aller fechs Provinzen beschickt war und eine außerorbentlich scharfe Erflärung loslieg. Darin wird u. A. gefagt: "Wir anerkennen feine andere Regierung als bie, welche von ben freien und unabhängigen Bundesftaa= ten Cubas eingesett ift. Wir wiber fegen uns auf bas heftigfte und gang offen allen Parteien ober Berfonen, welche mittelbar ober unmittelbar bas Recht ober die Fähigkeit bes cubani= fchen Boltes leugnen, fich felbft gu regieren, und die für bas cubanische Bolt eine andere Regierung zu bilben berfuchen, als bie eines freien und unab= hängigen Stagtes, ber alle Rechte und Borrechte eines folden ausubt. Und wir betrachten Diejenigen als Feinbe, Die in unfere Ungelegenheiten frembe Einflüffe einzuführen versuchen." 2118 bann wird erklärt, bag bie Republik Cuba in fechs felbstftandige Staaten mit einer gemeinfamen Bunbegregie= rung zerfallen und ihren Burgern bie Breg-, Rebe- und Gemiffensfreiheit, bas allgemeine Stimmrecht, bas Berfammlungs= und Betitionsrecht, reli= gionslofe Freischulen, Beschworenen prozeffe, bas Sabeas Corpus und bas Recht bes Waffentragens gewährleiften foll. Da das fo ziemlich alle Freihei= ten find, beren fich bie ameritanischen Bürger zu erfreuen haben, fo foll of= fenbar ben Ber. Staaten jeber Borwand zur Ginmischung von vornberein enizogen werben. De hr fonnien bie Ber. Staaten ben Cubanern auch nicht bieten, alfo brauchen fie fich nicht mei= ter um ihre Schüglinge zu bemühen.

Tropbem fchicht Die Bunbesregie= rung sich an, Truppen nach Cuba zu fenden, noch ehe bie fpanischen Golbaten bie Infel gang geräumt haben. Sie will ihre hand erft bann von ben Befreiten guriidziehen, wenn biefe be = wiefen haben, daß fie eine ftetige und gute Regierung einsehen tonnen. Wann befagter Beweis als erbracht wird angesehen werden fonnen, wird nicht mitgetheilt. Man tann alfo nur hoffen, daß ben Cubanern nicht die Be= buld ausgehen wird.

Lagt Guch nicht überreden, eine Medizin, die Ihr nicht kennt, zu versuchen, an Stelle einer folden, welche fich feit zwanzig Jahren bewährt hat.

### Scott's Emulsion

von Leberthran verfehlt niemals das Abzehren aufzuhalten, bei Rindern fowohl wie bei Erwachsenen. "Es gibt noch andere Medizinen", aber bas find nur Nachahmungen.

50 Cts. unb \$1.00 bei allen Apothefern.

### Das Musfuhrgefchäft.

Die foeben bom Statistischen Umt in Wafhington veröffentlichten Bahlen über bie Produttenausfuhr mahrend ber erften neun Monate bes Ralenber= jahres, zeigen wieber ein gang bebeutendes Mehr gegen bas Borjahr. Gie gelten für unfere Ausfuhr an Getreibe, Fleifdmaaren und Ronferben, Baum wolle und mineralische Dele und erreichen zusammen für bie neun Monate (Januar bis September, einschließlich) bie gewaltige Werthfumme von \$533, 367,362! Für das Jahr 1897 stellte fich biefe Musfuhr in bem entfprechen= ben Zeitabschnitt auf rund 444, im Jahre 1896 auf rund 399 und im Jah: re 1895 auf rund 377 Millionen Dollars. Wir haben somit eine ftetige Bunahme zu verzeichnen, welche bie Musfuhr von 1898 Diejenige bes Sahres 1895 um nabezu 60 Brogent über= treffen läßt. Den größten Untheil an biefer Runahme hat, wie befannt, bie Ausfuhr von Brotfrucht, wovon wir im laufenden Jahre für rund 140 Mil= lionen Dollars mehr nach Europa schickten, als vor vier Jahren; aber die Bunahme beschränkte fich nicht auf Betreide, sondern zeigt sich auch in den anderen Ausfuhrmaaren biefer Rlaffe; so stiegt unsere Fleischwaaren=Ausfuhr feit 1895 im Werthe um \$26,000,000, unfere Baumwolleausfuhr um \$22, 600,000, und für hornvieh und Schweine ergibt fich ein Mehr bon \$7,000,000.

Wir fonnen uns über biefe erfreuli: che Zunahme unferer Boben=Brobut= tenausfuhr freuen, aber wir burfen uns nicht allzuviel barauf einbilden und noch weniger barauf bauen, bak

fie anhalten werbe. Das ftetige Steigen Diefer Musfuhr haben wir weniger unferer Arbeit als unferem Glud zu banten. Es wurde möglich burch eine Reihe von günstigen Umftanben, bon benen bas Bufammentreffen guter Ernten hierzulande mit mittelmäßigen ober ichlechten Ernten in anderen Getreibeausfuhr-Lanbern

und in Europa ausschlaggebend mar. Wir burfen nicht barauf rechnen, daß fich ein folches Zusammentreffen bon Umftanden immer wiederholt, alfo auch nicht auf eine gleichbleibend ftarte berartige Ausfuhr mit all' ben wohlthätigen Folgen, die fie für unfere Fi nangen und unfer ganges Gefchaft hat. Biel zuverläffiger ift bie Brofperitat, die fich auf der Musfuhr bon Tabri faten ftiigt, benn biefelbe ift nicht berart abhängig von Umftanden, Die außerhalb unferes Ginfluffes fteben. Die Martte für unfere Induftriemaa= ren muffen wir uns fichern und er werben, bafür haben wir es aber auch mehr in ber Gewalt fie gu be = alten und Die Fabritatenausfuhr ift in allen Wahrscheinlichfeitsberech= nungen ein viel ficherer Fattor, als

Die Musfuhr von Bobenerzeugniffen. Blüdlicherweise burfen wir uns auch einer ftarten Bunahme in ber Ausfuhr bon gabriterzeugniffen rühmen; aber fo fchnell fich biefe Musfuhr in ben lets= ten Sahren gehoben hat, fo ift fie bergleichsweise (im Bergleiche zu ben Mög= sichkeiten und bem was fie fein konnte und vielleicht fein follte) noch recht becheiben. Unfere Musfuhr bon Baum mollmagren ftellte fich. beifpielsmeife auf 185,323,084 Dards für die ersten acht Monate bes laufenden Jahres. Das klingt viel und ift bedeutend mehr als im Borjahre, aber im Bergleiche mit ben 3,413,935,500 Darbs, welche Großbritannien in berfelben Beit ausführte, ift unfere Musfuhr boch noch fehr gering. England ift allerdings pon Baummollftoffen und bat ben Bor theil ber Erfahrung und unübertreffli= cher Marttgelegenheit, aber auch unfere Baumtvolleinduftrie ift fcon alt, fie hat ben Bortheil etwas billigeren Roh= materials: fie bezahlt nicht mehr (eber meniger) für Arbeitslöhne und arbeitet mit billigeren Maschinen, als bie eng=

Es ist in ber That gar nicht ersicht= lich, warum die ameritanische Baumwollinduftrie nicht die Weltmärtte beberrichen follte, und bag fie nicht ichon viel weiter ift, liegt wohl gum größten Theil mit an unferer Wirthschaftspolitit die fort und fort nur auf ben einheimischen Markt hinwies und lehrte, baft bie ungenügenden Profite Diefes Marttes fünftlich erhöht werben muffen burch Bollbesteuerung bes Bolfes. Die Fabrifanten wurden berart an bas Gangelband ber Staatshilfe gewöhnt, baß fie fich nicht hinauswagten in bie Frembe, mo fie ohne biefes gehen Iernen mußten, und bag fie auch "gu Saufe" fich auf die Unterstützung verließen und ihre Betriebe nicht mit ber Sparfamteit und ber Aufmertfamteit leiten, bie ihnen auch ohne irgend welchen Schut die beimischen Martte und gute Profite fichern würden. Es gibt na= türlich Musnahmen bon biefer Regel und biefe find es, die erportiren.

Wie in ber Baumwollbranche, fo ift es in ben meiften anderen großen Inbuftrien; je schneller man fie bon bem Behforb befreit, befto schneller werben fie in ben Wettlauf mit ben Induftrien anderer Nationen eintreten und barin fiegen tonnen. Unfere Induftrien be= purfen anscheinend nichts weiter als die Befreiung von dem "Zollichut" und bie bollftanbige Sicherftellung ber Goldwährung, und fie merben bem Lande bald eine Musfuhr perichaffen. auf bie fich viel ficherer rechnen läßt, als auf bie Ausfuhr bon Bobenprobutten, und bie ben Arbeitern unferes Lanbes ft et i gere Beschäftigung geben wirb, als fie jemals hatten.

### Raidoda.

Bebor Sir Samuel Bhite Bater in ben Jahren 1870-71 bie Länder am oberen Weißen Ril bis in bie Rahe ber großen Geen bem egyptischen Reiche einberleibt hatte, war bas neuerbings öfter genannte Faschoba ber süblichste Stühpunkt der Herrschaft des Bigetonigs im Sudan. Die Reichsgrenze ber= lief ein wenig südlicher, in ber Breite ber Sobatmundung. Faschoba (ara= schritte.

bische Bezeichnung) war unter bem Ra= men Denab als bie größte Unfiedlung bes Stammes ber Schillut, wo beren Oberhaupt — "Meg" — refibirte, schon so lange bekannt, wie nach bem Süben bon Rhartum aus handelsverfehr herrschte. Jeboch wurde ber Drt erft 1867 Gig einer Provinzialregierung und eines Mubirs, worauf er fcnell einen mehr ftabtartigen Unftrich ge= wann. Seinen Charafter als haupt= waffenplat rechtfertigte Faschoba burch ein ausgebehntes Fort, bas mit feinen Erdmauern und feiner schwachen Ur= tillerie an sich zwar wenig imponirend aussah, feinen 3med, bie Schillut im Baum gu halten und ben Berfehr auf bem Beißen Ril gu fcuigen, aber boch ausreichend erfüllte. Auch nach Erobe= rung der füdlichen Provinzen burch Bater behauptete Faschoda jeine Bedeutung als Garnisonstadt und Schlüfsel zur Herrschaft über die entlegenen Länder am oberen Ril; es war auch als Handelsplat wichtig und erschien dem Reisenden als letter Poften euro= paischer Gesittung. Weither war es allerdings um bie

Mitte der 70er Jahre, wie Junter berichtet, in Wirklichteit mit Diefer "Ge sittung" nicht. Die egyptische Regie rung sandte nach Faschoda als Garni fontruppen die schweren Berbrecher und als Beamte migliebig geworbene Leute, in ber nur felten getäuschten Erwar tung, daß fie bier am Wieber balb gu Grunde gehen wiirben. Cogar bie Mudirftelle galt in Khartum als ein Strafposten, beffen Unannehmlichteiten allerdings baburch gemilbert waren, aß bort bem Mudir Niemand genau auf die Finger fah; benn Khartum lag weit, und die Berbindung mit ihm war durch Grasbarren im Aluffe oft lange unterbrochen. In berThat wurde benn auch damals ber Stlavenhandel über Faschoba gang offen unter ben Mugen ber egyptischen Behörben betrieben scheute sich boch ber Mubir nicht, von ebem paffirenben Stlaven ein Ropf geld bon 2 Thalern zu erheben und in feine Tafche zu fteden. Much Die Bar nifon hatte fich bis auf Baters Gingrei fen am Stlavenraub betheiligt, inden fie Raubzüge in's Bebiet ber am gegen überliegenden Oftufer wohnenden Din fa unternahm. Dies ging allerbings feit 1870 nicht mehr. 2118 Junter 1880 zum britten Mal Faschoda berührte, ging — trop Gordon Pajcha — bie angebeutete Mistvirthschaft ber bortigen Beamten noch ihren alten Bang. zwischen waren auch die Schillut völlig unterworfen worden. Richt lange barauf brach bie Mahbi-

bewegung aus, in ber Kafchoba eine

nicht unwichtige Rolle fpielt. Mohamed Achmed (ber Mahbi) 30g Ende 1881 mit seiner Gefolgschaft von Obeid füboftwärts zum Ril, und ber bamali= ge Mubir von Faschoda, Raschid Ben, unternahm es auf eigene Fauft, im Berein mit dem Meg der Schillut, den Rebellen entgegen zu geben. Er fiel im Dezember 1881 mit feinem Beere bei bem Berge Gebir (nordweftlich von Fa fcoda) in einen Sinterhalt; Die Trup pen wurden von Mohamed Achmed ver nichtet, und Rafchib Ben wurde erfchla Seit Diefem Siege über Die Bar nifon bon Faschoba nannte sich Moha med Achmed hinfort nur noch ben "Mabbi"; er ließ jedoch bas ihm nun ungefährliche Faschoba in Rube und wandte fich nach Norben. Go tam es, baf bis jum Jahre 1890 bie Schillut ihre Gelbftftanbigteit behielten. 3a, ber nachfolger bes Mahbi, ber Rhalif Abdullahi, war froh, daß der in Faschoda sigende Meg der Schillut seinen Unterthanen geftattete, Getreibe an bie viel langer im Befchaft ber Ausfuhr aus Omdurman tommenden Schiffe u verkaufen. Als indeffen um iene Zeit ber Rhalif babei war, feine Berrschaft über bie noch gum Theil unter ber Bermaltung abgeschnittener egypti fcher Beamten ftehenben Meguatorial provingen auszudehnen, verloren auch fchlieflich bie Schillut ibre Freiheit und geriethen unter bas Joch, unter bem bie nördlicheren Subanftamme fcon lange feufzten. Der Rhalif hatte bon bem Reichthum bes Schilluflandes an Men ichen und Betreibe gehört, er beschloft, feine Sand baran zu legen und betraute einen feiner Generale. Gefi Tamel mit bem Feldgug. Geti rudte aus Gallabat mit 6000 Mann beran; ber Schillutherricher mertte bie Gefahr erft im letten Augenblid; er floh, wurbe gefangen und hingerichtet, als er bas Berfted feiner aus bem Betreibehanbel gewonnenen Gelbsummen anzugeben fich weigerte. Die Schillut felber vertauften ihre Freiheit fehr theuer, aber gegen bie überlegene Bewaffnung und Wührung ber Derwische fonnten fie trot aller Tapferteit nicht auftommen. Die gefangenen Manner mußten, wie Slatin ergahlt, über bie Rlinge fpringen, die Beiber und Rinder wurden als Stlaven nach Omburman gebracht, wo ihre Menge ben Martt formlich überschwemmte. Seitbem blieb Ta fchoba im Befig ber Derwifche, bis jeht bie "unbekannten weißen Manner" ben Plat befetten.

Kaschoba liegt auf bem hier etwas ansteigenben westlichen Uferranbe bes Beifen Ril, wird aber burch eine baumloje Rieberung bon biefem geichieben. Meilenweit zogen fich jum Ginbruche ber Derwische bie Schillutborfer bin. Lange Linien gewaltiger Palmen und großer, weitäftiger Afagien machten fie bom Fluffe aus fenntlich, bis die Baume dem Solabe= barf ber Garnifon Faschobas gum Opfer fielen. Ringsum behnt fich unabsehbar bie Graslandschaft aus, wäh rend bas gegenüber liegende, bon ben Dinta und Nuehr bewohnte Oftufer et was Buschwald hat. Die älteren Rei fenden berichten bon der außerordent: lich bichten Bevölkerung ber Rilufer: heute burfte man ba nur auf eine men ichenleere Ginobe ftoffen, benn mobin bie Horben bes Rhalifen ihren Fuß ge= fest, ba ift alles Leben, aller Wohlftand bernichtet worben.

-Je mehr die weibliche Emanzipation Fortschritte macht, um fo mehr macht bie mannliche Galanterie Rud-

### Bligfchaden in Jowa.

Das Bureau für Wetterbeobachtun= gen und Ernteftatiftit von Jowa hat über ben in ber verfloffenen Saifon burch Bligichlage verurfachten Schaben eine Uebersicht zusammengestellt; welche zwar nicht ganz genau ift, ba eine Un dahl ber ausgefüllten Fragebogen nicht an bas Bureau gurudgelangten, Die aber doch mancherlei recht Wiffenswerthes fowie auch namentlich Winte gur Berminderung der Gewittergefahr für ben Biehftand enthält. Die Fragebogen bezüglich ber Berlufte und ber bieselben beglettenden näheren Umftande wurden an Abichager von Berfiche rungs-Gefellichaften und andere Berfonen berfandt. Mur 186 berfelben waren bis zum 1. Oftober an bas Bureau guriidgelangt.

Biernach waren im letten Sommer 37 Gebäude burch Bligschlag gerftort und 266 Stück Bieh getobtet worben, nämlich 37 Pferde, 32 Schafe, 40 Schweine und 157 Stud Rindvieh.

Der Gefammtichaben an Bebäuben bezw. deren Inhalt belief fich auf \$17,= 250. Es waren 28 Schennen und 9 Bohnhäufer. Bon Diefen 37 Gebau: den waren nur zwei mit Bligableitern berfeben, über beren Buftand und Unbringungsweise jedoch nichts mitge theilt wird.

Im Juli und August wurden mehr Scheunen bom Blit getroffen und burch Feuer zerftort als im Mai und Juni. Das scheint zu beweisen, daß Scheunen befonders ftart benBlig angieben, nach bem Beu und Getreibe eingebracht find pon benen bann eine Dampffaule auf fteigt. Bor ber Ernte brannten nur Prozent ber bom Blit getroffenen Scheunen nieder, nach ber Ernte bage gen 78 Prozent, obgleich im Unfang ber Saifon mehr elettrifche Energie eriftir te als gegen beren Enbe. Bon bem getöbteten Bieh tommt beträchtlich mehr auf die Monate Mai und Juni als auf bie beiben folgenden Monate.

Gine fehr intereffante Beobachtung mar es, bag von ben 266 burch Blit getöbteten Stück Bieh 118 bicht neben Drahtgäunen lagen, und bag biefe Drabtzäune nicht mit "Grundbrabten" berfeben waren, um ben Blig in ben Boben abguleiten. Man fann alfo fa= gen, baf iiber 44 Brogent ber Biehber lufte mahricheinlich burch birefte Be rührung mit eleftrifch gelobenen Baunbrähten verurfacht wurden.

Drahtzäune, wie fie jest meiftens gergestellt werden, sind unzweifelhaft Biehfallen, welche jährlich große Berlufte verurfachen. Es ift flar, daß ein großer Theil folder Berlufte bermie ben werden kann, indem in kurzen Abftanben Grundbrahte an biefen Bau nen angebracht werben. In mehreren Källen murbe berichtet, bag ber Blig in einer beträchtlichen Entfernung bon ben Thieren eingeschlagen hatte und bann am Drabte entlang gelaufen fei, bis er bie Thiere traf und tobteie.

2118 Juftration bazu mag ber von dem Farmer G. F. Lenoder in Madifon County berichtete Fall bienen, mo bei am 22. Juni 32 Schafe getöbtet wurden. Diefelben lagen langs und bicht an einer Drahtfence, gegen welche ber Sturm fie getrieben hatte. Der Blig mar 20 Ruthen von ber Stelle, wo bie Schafe lagen, in ben Baun gefah= ren. Diefer tobtbringenbe Blig hatte fonnen in ben Erbboben abgelentt mer= ben, wenn ber Zaun mit einem Grund braht verfeben gewesen ware.

Bon ben berichteten 186 Bligichlä gen mit verheerender Wirtung tamen 55 auf tiefem und feuchtem Boben por, 41 bei Behölg und bie anderen auf hoch gelegenem und trodenem Boben.

herr Sage bom Statiftifchen Bureau beabsichtigt, im nächsten Jahre noch umfaffenbere Bortebrungen für fritematische Beobachtungen zu machen, und ba follte ihm bas Bublifum in ber Stadt und Land hilfreich gur Seite ("Demofrat", Dab.)

Der "Magbeburger 3tg." wirb eine Episobe aus der guten alten Zeit aus Röthen mitgetheilt: Bor 50 Jahren erlieft bas Staatsminifterium nachstehende Befanntmachung, welche Die Betreffenden mit großer Benug thung erfüllte: "Geine Sobeit ber älteftregierende Bergog haben aus Beranlaffung bochft ihrer neulichen erften Unwefenheit in Rothen gnabigft gu genehmigen geruht, bag fammtliche bon hiefigen Ginwohnern bis heute berfet= ten Betten, Kleidungsftude und Saus gerathe bis gum Betrage bon fünf Tha= Icen einschlieftlich auf Rechnung ber Staatstaffe eingeloft werden. Die Gi= genthümer fonnen biefe Pfander baher unentgeltlich aus bem Berfage gurud= nehmen, haben ibre Pfandicheine jedoch guber mit einem Stempel verfehen gu

- Die Orben ber Borgefetten be= beuten viel Berdienfte ber Unterge= benen.

### Lotalbericht.

Aury und Men.

\* Der Friedensfeier wegen waren heute und find morgen auch die Rrimi= nalgerichte nicht in Sitzung.

\* Geftern wurden 35 städtische Drainage=Inspettoren "abgelegt", ba die Jahres=Verwilligung für dieses De= partement nahezu erschöpft ift.

\* Um Conntag Abend find in ber Abwesenheit der Familie Einbrecher in der Wohnung des Herrn Henry E. Ackerburg, 572 Fullerton Abe., gewe= fen. Gie haben Gilbergeräth und baares Geld im Betrage von \$200 er=

\* In Richter Watermans Abthei= lung des Ariminalgerichts ist gestern mit der Verhandlung von Anklagen wegen Brandstiftung gegen Untonio Gotout und Atold Barth begonnen worden. Gotout und Barth follen am 5. September bas von ihnen bewohnte Hous Nr. 4306 Honore Str. in Brand gestedt haben, in ber Absicht, Berficherungsgelber im Betrage bon \$550 zu erlangen.

## Jedermann hat Kredit.

Wabash Ave.



229 Wabash Ave.

mit offener hand für gang Chicago die er= stannlichsten wirfli:

den Bargains, auf reichlichsten Bredit, die je in Hausausstattungswaaren geboten wurden — ein glorreicher Abschluß des großgrtigsten Derkaufs, der je stattgefunden hat und in der Geschichte ohne Gleichen dasteht-morgen.



Bir haben nur noch 75 von biefen prachtvollen Dreis Etide Chamber: Guits, gang bon maistem Echenholz gemacht. Der Tresser hat einen Bix24 geschlissenen Spieges. Jedes Stück ist mit ver ichtebenen Entwürfen von den modernsten Winstern bei Hand geschnist. Alle Berzierungen sind v. volirtem Meffing und die Echreiner-Arbeit ift durchweg von ber beften Cnatifat -wurde ein Bargain gu B. 75 8:5 00 fein-morgen nur . . .

FURNITURE & CARDET CO Wabash Ave.

227 und 229 Wabash Ave.

\* Auf die Ergreifung von Edward Relly, dem muthmaßlichen Mörder des Poliziften Bernhard Riibler, hat Die Polizeiverwaltung eine Belohnung

\* Die Pomeron Muction Co., Dr. 120 Randolph Gir., gegen welche Die Firma S. S. Rohlfaat & Co. bas Banterottverfahren eingeleitet hat, um bie Bezahlung einer Miethsforberung gu erlangen, hat nun bie genannte Firma auf \$50,000 Schabenerfag ber= flagt, weil burch die Ginfetjung bes Maffenverwalters ihr Aredit schwer geschädigt worden fei.

bon \$500 ausgesett.

### Todes.Mugeige.

Befannten und Freunden Die traurige Rachricht,

Wilhelmine Edmitt, ihr 30 Min., vom Trauerhause, 60%,

erbliebenen: Sin John Zdmitt, Gatte. Lesni, Henry, Glenore, Ainder. Carolina Gossenberger, Mutter. Henry, Julia, Frida, Geldwifter. Louise Wolf, Carri Zchring, Schwestern.

### Todes:2Inzeige.

runden und Befannten die traurige Rachricht, Zophia Bembde, geb. Couly, etten Sonntag, den bi. Oftober, im Alter von abren I Monat und II Tagen in Lanfing, All., im Serren entifolgen ist. Tas Leichenbegräde-findet statt Domierstag, den 20. Oftober, Bor-igs II Uhr, von der St. Onfas-Kirds, Belmont und Berrn Etr., nach Punibers Friedoff, Um Ibeilnahme bitten die tiesbetrübten Sinter-ten

> Guftie Greb, geb. Lembefe, Tochter. Mrch, Chiviegerfohn. Mrthur Gren, Entel.

### Todes-Mugeige.

Bermandten und Freunden die fraurige Radricht, ab mein lieber Gatte und unfer guter Bater Louis Rohl,

51 Jahren nach langem Leiden am nit enticklasen ist. Die Beerbigung Donnerstag, von 20. Oltober, Bor-r, vom Tranerbause, Ar. 1120 51.

### Todes-Mujeige.

Frennben und Befannten Die traurige Rachricht, jag unfer gel. Tochterchen Mathilda Bipper,

Tienitag, Radmittags um 3 Uhr, nach furzer schwerer Krantheir samtt entschlen ilt. Tie Vesedigung invot fatt am Tomerina, den W. Cttober, Wachmittags um 2 Uhr, vom Transchause, Irs A. Leastitags um 2 Uhr, vom Transchause, Irs A. Leastitags um 2 Uhr, vom Transchause Gottesacket. Um klubelledden Hinterbliedenen.

Rarl Bipper, Mathilda Bipper, Eltern. Otto und Rarl, Bruber.

### Todes:Mulciac.

Freunden und Befannten Die tranrige Rachricht,

Lina,

**Lina**, und Aller von 25d Jahren sanft entschlafen ift. Die eerbigung finder fiatt am Donnerftag, den 20. d. d. Mergens 9 Ubr, vom Trauerbouje, 48 Cfty. dien Michael von dem St. Bonifagins-Kirchofte. Um fille Ibeilnahme bitten die frauernden Bin. Baber, nebit Rinber.

### Todes:Mugeige.

Den Brübern ber Douglas Loge Mr. 432, 3. D. Seurn Biller, r, Morgens 9 Ubr, gestorben ist. Die ibet fintt am Tonnerbag, ben 20. Oft., 12 Ubr, bom Tranerbanie, 1048 West nach bem Calwood-Friedhof.

## THE RIENZI,

Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave. Chicagos popularfter und feinfter Sommerund Jamifien-Baviffon. Mittwoch Abend 8 Uhr: Jamilien-Abend mit Konzert bon Ditgliebern bes Thomas Ordefters.

Emil Gasch.



1901-1911 STATE STR. 3011-3015 STATE STR. 219-221 O. NORTH AVE. 503-505 LINCOLN AVE.

Die Billigfeit

unferer Preife - Die Große unferer Waaren jeigt, welchen Ginfinf wir auf ben Dobel: Martt befiten. Macht Cure eignen Bedingungen.



- Guh: Mefting: Griffe, 20224 framöt. Plate: Eviegel, der Nahmen ist hübich geschnicht. Dieses Tressing: Case ist so \$3.95 wth., in irgend einem unserer 4 Läden.... Giferne Betiftellen, mit verftärtten eisternen Mfoften, irgend eine Größe, von 3 guß \$1.58

fet it unfere Spezialität, irgend ein Zimmer in Gurem Saufe mit Ingrain-, Tapelity-oder Prüffel-Teppich auszufatfen, oder mit einem Rug traend einer Größe, poffend für Zimmer, zu \$1 per Woche.

Alle Luden bis 9 Ahr Abends offen.

Widtig für Manner und Frauen ! Beine Bezahlung, wo wir nicht furiren! grand welche Art von Geschlechtstrantheiten beider Beichlechter; Camenflug; Blutvergiftung jeder Art; Monatsstörung, sowie verlorene Nanneskraft und jede gebeine Krausbeit. Alle unjere Rögdpaatoinen find den Pilanzen genemen. Bo ander aufdören zu lutieren, garantien wie eine Seilung. Freie Konsultation mitvolich oder briefilch. Sprechtunden 9 Ubr-Worgens die Ubr Arthur Albe, Krivate Sprechzimmer; sprechen Sie un der Anothefe von. Eurradio acutien etzochstete. 441 S. State Str., Ede Ped Court, Chicago.



Reiset nicht-telephonirt. Rein "Sold the Wire" für Euch mehr, falls Ibr ein Extension Pult Ackephone benußt. Ihr spart seden Tag Zeit. Es koftet \$30 per Jahr. Chicago Telephon e Co., Rontralt-Departement, 203 Washington Str.

### Abendvost.

Erfdeint taglich, ausgenommen Conntags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenhpoft" : Gebäube . . . . . 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Gtr. CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046. Durch unfere Trager frei in's paus geliefert Jahrlid, im Borans bezahlt, in ben Ber. Sabrlid nach dem Auslande, portofret ......... \$5.00

### Rene Steuereinichagung.

Durch bie Bielmählerei wird ben Wählern eine große Berantwortung aufgebürdet. Bei ber im nächften Monat ftattfindenden Abstimmung 3. B. werben fie nicht nur für gute Bertreter im Rongreffe, im Abgeordnetenhause und im Genate ber Staatslegislatur zu sorgen, sondern sie werden auch tüch= tige Richter auszusuchen, die geeigneten Manner für die gefammte Countyverwaltung zu finden und endlich zwei gang neue Steuerbehörben einzuseten haben. Für die Steuergahler ift Die letigenannte Aufgabe Die wichtigfte. Sie haben Nahre lang die Abschaffung bes alten niederträchtigen Ginicha= pungsinftems berlangt und erhalten jett zum erften Male Gelegenheit, eine Berbefferung borgunehmen. Das neue Gefet bezwedt eine gründliche Ilmwalgung, aber es vollstrecht sich natürlich nicht bon felbft und wird gang mir= tungslos bleiben, wenn feine Durchfüh= rung von Anfang an in schlechte Bande gelegt wird.

Un die Stelle ber "Mffeffors", Die gang unabhängig bon einander und burchaus willfürlich bie Ginschätzung in den einzelnen "Towns" vornahmen und nicht einmal Zeit genug hatten, um fie ordentlich zu beforgen, wird ein aus fünf Mitgliedern bestehenber "Board of Uffeffors" treten. Diefer wird nicht blos ein Jahr, sondern fechs Jahre im Umte bleiben und beständig in Thatig= feit fein, fobag er mit ben Gigenthums= perhältniffen gründlich pertraut mer= ben fann. Er wird aber nur bie Grundlagen für die Steuereinschätzung fchaffen, benn über ihm fteht ber aus brei Mitgliedern gusammengesette "Board of Review", ber alle Abschä= gungen und Entscheibungen bes "Board of Uffeffors" umwerfen fann. Der Board of Review" tann auf eigene Beranlaffung bie Ginfchätzung einer jeden Person ober Korporation erhö= hen, berringern ober fonftwie ausgleichen und fann in Bezug auf diefelbe alles thun, was die Uffeffors urfprünglich gethan haben fonnten ober mögen. Er fann fogar Die Gefammteinschä= gung erhöhen ober berringern, wenn fie nach feiner Unficht nicht auf ber gehöri= gen Grundlage gemacht worben ift, ober auch die Ginschätzung in einzelnen Townships. Wenn alfo ber "Board of Review" nicht unbefangen und gerecht ift, fo kann er bas eine Town auf Ro= ften ber anderen bevorzugen, ober feine Freunde belohnen und feine Feinde be= ftrafen. Geine Enticheibungen find in allen Fällen endgiltig und tonnen bochftens bann in ben Gerichten angefochten werben, wenn fie flarlich bem Gefete und ber Berfaffung zuwiderlaufen.

Unter biefen Umftanben ift es bon ber größten Wichtigfeit, daß ber "Board of Review" aus anerkannt gu= berläffigen Männern zusammengesett wird. Da er eine "unpolitifche" Behor= be ift, fo follte er von Rechtswegen den Barteitampfen gang entgogen werben, aber leiber hat fich die Burgerschaft von ben Parteipolitifern überrumpeln laffen, fodaß fie jett nur noch zwischen ben verschiedenen Parteifandidaten gu wählen hat. Die Republikaner haben ben friiheren tiichtigen Stadtanwalt Ron D. Weft, ben Reform-Alberman Upham aus ber 22ften Bard und ben hochangesebenen Geschäftsmann F. D. Meacham aufgestellt. Dagegen haben Die Demofraten ben Bahlern ben friiheren Alberman 2B. F. Mahonen, ben friiheren Stadtichreiber Charles D. Gaftfield und ben ganglich unbefann= ten herrn John Schlumbrid angeboten ober zugemuthet. Was fie bagu bemo= gen hat, ein fo überaus schwaches "Di= det" bem ftarten republifanischen gegenüberguftellen, bermogen nur bie Dbermacher ber Partei gu fagen.

Die bemofratischen Ranbibaten für ben "Board of Uffeffors" find ebenfalls im Allgemeinen "fchwächer", als bie republitanischen, aber hier ift ber 216= ftand bei Weitem nicht fo groß, wie gwischen ben Randibaten für ben Board of Review". Es mare fogar aus nabeliegenden Gründen wünschens= werth, wenn ber eine ober andere bemo= fratische Affefforstandibat ermählt werben wirde. Mahonen, Gaftfielb und Schlumbrid aber follten auch bon ben bemofratischen Stimmgebern berworfen werden.

### Wer ift Converan über Cuba?

Rechtsgelehrten haarspaltern bietet fich jest eine borzügliche Gelegenheit, ihren Scharffinn zu beweifen. Es gilt nämlich, wiffenschaftlich festzuftellen, mas unter "Couberanitat" ju berfteben ift, und ob ein Land bas andere ber Couveranitat über gewiffe Gebietstheile berauben fann, ohne fie felbft gu über= nehmen. Die fpanifchen Friebenstom= miffare in Paris behaupten, daß Gpanien auf feine Couveranität über Cuba nicht bergichlen fann, ohne fie gleichzeitig an die Ber. Staaten bon Amerifa abzutreten. Gine cubanifche Regierung fei noch nicht borhanden, tonne alfo auch nicht anerkannt werben und über= bies berhandele man ja mit ben Ber. Slagten, und nicht mit ben Cubanern. Menn sich nun Spanien aus Cuba gu= rudzoge, bie Ber. Staaten aber nicht bie Souveranitat übernahmen, fo mur= be es offenbar a ar teinen Couveran in Cuba geben, was mit anderen

Worten beißt, bag auf ber Infel bie Unarchie einreißen würbe. Der Ginwand ber ameritanifchen Rommif= fare, baf bie Ber. Staaten gwar nicht bie Couveranitat über Cuba anneh= men, wohl aber für Rube und Orb= nung forgen würden, fei offenbar nicht ftichhaltig, benn wer in irgend einem Lande die Ruhe und Ordnung aufrecht erhält, ber ift eben ber Couveran.

Das erscheint bem Laienverstanbe als unzweifelhaft richtig, benn wo es an einer "gesehmäßigen" (de jure) Regierung fehlt, aber eine "thatsäch= liche" (de facto) Regierung vorhan= ben ift, fann lettere bolferrechtlich als fouveran anertannt und haftbar ge= macht werben. Wenn die Ber. Staaten nur thatsächlich, aber nicht auch dem Namen nach die Souveränilät über Cuba antreten wollen, weil fie die Be= fühle der Cubaner zu schonen und sich felbst nicht als wortbrüchig hingustel= Ien wünschen, so ift bas ihre eigene Sache. Spanien ift burch bas vorläu= fige Friedensprototoll verpflichtet, feine Couveranität über Cuba aufzugeben (relinquish) und fann sie nur an bie Ber. Staaten von Amerita abtreten. Man würde fich auch schwerlich auf

einen blogen Wortstreit einlaffen, ber

fcon beshalb feine Bedeutung hat, weil

ja bie Ber. Staaten bie Couperanität über Cuba heute annehmen und mor= gen schon an eine cubanische Republit weiter schenfen fonnten. Der Bant breht fich aber in Wirtlichfeit um Die Frage, ob nicht bie Ber. Staaten mit ber Couveranität über Cuba auch Die cubanischen Schulben übernehmen würden, beziehungsweife biejenigen fpanischen Schulben, bie burch ein Pfanbrecht auf die cubanischen Gin= fünfte gewährleiftet find. Den gahlreichen Gläubigern Spaniens maren natürlich die Ber. Staaten weit lieber, als die im Nebel schwimmende Republif Cuba, mahrend Spanien augen= scheinlich nicht in ber Lage ift, seine Rolonialschulben auch bann noch zu bezahlen, wenn es nicht nur Cuba und Porto Rico, sondern auch die Philip= pinen berloren hat. Bahrend aber Spanien nicht gahlen tann, und Cuba nicht gahlen will, behaupten die Ber. Staaten, daß jene Schulden erftens nicht im Interffe Cubas ge= macht worden find, fondern im Begentheile zum Zwed feiner Unterjochung, und daß zweitens nicht von ihnen verlangt werden fann, außer den Roften, die ihnen die Befreiung Cubas verur facht hat, auch noch die der Schulden= tilgung zu Iragen. Das Ende bom Liebe durfte fein, daß die Gläubiger bas Nachsehen haben werben. Denn weber Frankreich, noch sonft eine Macht wird bie Ber. Staaten mit Rrieg übergiehen, um ben Gläubigern zu ihrem Gelbe gu berhelfen. Db fich übrigens die Cubaner bamit

begnügen werben, daß die Ber. Staa= ten fich blos ber Form nach die Souveränität über die Infel nicht zuerfen-nen laffen wollen, ist burchaus zweifelhaft. In Sagua la Grande hat bereits eine Konvention getagt, die von Bertretern aller fechs Provingen beschickt war und eine außerordentlich icharfe Erflärung logließ. Darin wird u. A. gesagt: "Wir anerkennen keine andere Regierung als die, welche pon ben freien und unabhängigen Bundesftaa= ten Cubas eingeset ift. Wir wider= fegen uns auf das Beftigfte und gang offen allen Parteien ober Berfonen, welche mittelbar ober unmittelbar bas Recht oder die Fähigkeit des cubani= schen Volkes leugnen, sich selbst zu re= gieren, und die für das cubanifche Bolt eine andere Regierung zu bilden berfuden, als bie eines freien und unab= hängigen Staates, ber alle Rechte und Vorrechte eines folden ausübt. Und wir betrachten Diejenigen als Feinbe, bie in unfere Ungelegenheiten frembe Ginfluffe einzuführen berfuchen." 2/18= bann wird erklärt, bag bie Republik Cuba in fechs felbstftandige Staaten mit einer gemeinfamen Bundesregie= rung gerfallen und ihren Bürgern bie Breß=, Rede= und Gemiffensfreiheit, bas allgemeine Stimmrecht, bas Berfammlungs= und Betitionsrecht, reli= gionslofe Freischulen, Gefchworenen= prozesse, das Habeas Corpus und das Recht des Waffentragens gewährleisten foll. Da das fo ziemlich alle Freihei= ten find, beren fich bie ameritanischen Bürger gu erfreuen haben, fo foll of= fenbar ben Ber. Staaten jeber Bormand gur Ginmifchung bon bornherein enizogen werben. De hr fonnten bie Ber. Staaten ben Cubanern auch nicht bieten, also brauchen fie fich nicht mei= ter um ihre Schühlinge zu bemüben.

Tropbem icidi Die Bunbesregie= rung sich an, Truppen nach Cuba zu fenden, noch ehe bie fpanischen Golbaten bie Infel gang geräumt haben. Gie will ihre Sand erft bann bon ben Befreiten gurudgiehen, wenn biefe be = wiefen haben, daß fie eine stetige und gute Regierung einsehen fonnen. Wann befagter Beweis als erbracht wird angesehen werben fonnen, wird nicht mitgetheilt. Man tann alfo nur hoffen, daß ben Cubanern nicht die Be= bulb ausgehen wird.

Lagt Euch nicht überreben, eine Medizin, die Ihr nicht kennt, zu versuchen, an Stelle einer solchen, welche fich seit zwanzig Jahren bewährt hat.

### Scott's Emulsion

von Leberthran verfehlt niemals das Abzehren aufzuhalten, bei Kindern sowohl wie bei Erwachfenen. "Es gibt noch andere Medizinen", aber das find nur Nachahmungen.

80 Cts. unb \$1.00 bei allen Apotheferm,

### Das Musfuhrgefchaft.

Die foeben bom Statistischen Umt in Wafhington veröffentlichten Bahlen über bie Produttenausfuhr mahrend ber erften neun Monate bes Ralenber= jahres, zeigen wieber ein gang bebeu= tenbes Mehr gegen bas Borjahr. Gie gelten für unfere Musfuhr an Getreibe. Fleischwaaren und Ronferben, Baumwolle und mineralische Dele und errei chen zusammen für bie neun Monate (Januar bis September, einschlieflich) die gewaltige Werthfumme von \$533, 367,362! Für das Jahr 1897 ftellte sich diese Ausfuhr in dem entsprechen= ben Zeitabschnitt auf rund 444, im Jahre 1896 auf rund 399 und im Jahre 1895 auf rund 377 Millionen Dollars. Wir haben somit eine ftetige Bu= nahme zu verzeichnen, welche die Musfuhr bon 1898 Diejenige bes 3ah= res 1895 um nahezu 60 Prozent über= treffen läßt. Den größten Untheil an biefer Zunahme hat, wie bekannt, bie Ausfuhr von Brotfrucht, wovon wir im laufenden Jahre für rund 140 Millionen Dollars mehr nach Europa schickten, als vor vier Jahren; aber bie Bunahme beschränkte fich nicht auf Be= treibe, sonbern zeigt fich auch in ben anderen Ausfuhrwaaren diefer Klaffe; so stiegt unsere Fleischwaaren=Ausfuhr feit 1895 im Werthe um \$26,000,000, unfere Baumwolleausfuhr um \$22, 600,000, und für Hornvieh und Schweine ergibt fich ein Mehr bon \$7,000,000.

Wir fonnen uns über biefe erfreuli: che Bunahme unferer Boden=Brodut= tenausfuhr freuen, aber wir burfen uns nicht allzuviel barauf einbilben und noch weniger barauf bauen, daß sie anhalten werde.

Das stetige Steigen Diefer Musfuhr haben wir weniger unserer Arbeit als unferem Glud gu banten. Es wurde möglich burch eine Reihe von günstigen Umftänden, bon benen bas Bufammen treffen guter Ernten hierzulande mit mittelmäßigen ober ichlechten Ernten in anderen Getreideausfuhr=Ländern und in Europa ausschlaggebend war.

Bir dürfen nicht barauf rechnen, daß sich ein folches Zusammentreffen bon Umftanden immer wiederholt, alfo auch nicht auf eine gleichbleibend starte berartige Ausfuhr mit all' ben wohl thätigen Folgen, die sie für unsere Fi nangen und unfer ganges Gefchaft hat. Biel zuverläffiger ift bie Profperität, bie fich auf ber Musfuhr bon & abri taten ftutt, benn biefelbe ift nicht berart abhängig von Umftanben, Die außerhalb unferes Ginfluffes fteben. Die Martte für unfere Induftriemaa ren muffen wir uns fichern und er werben, dafür haben wir es aber auch mehr in ber Bewalt fie gu be = alten und die Fabrifatenausfuhr ift in allen Bahricheinlichkeitsberech= nungen ein viel sicherer Fattor, als

bie Musfuhr bon Bobenerzeugniffen. Blüdlicherweife burfen wir uns auch einer ftarten Zunahme in ber Ausfuhr bon Fabriferzeugniffen rühmen; aber fchnell fich biefe Musfuhr in ben letten Jahren gehoben hat, fo ift fie ber gleichsweise (im Bergleiche zu ben Mög: lichkeiten und dem was sie sein könnte und vielleicht fein follte) noch recht be-Scheiben. Unfere Musfuhr bon Baum wollmaaren ftellte fich, beifpielsmeife, auf 185,323,084 Darbs für die erften acht Monate bes laufenden Sahres. Das flingt viel und ift bedeutend mehr als im Borjahre, aber im Bergleiche mit ben 3,413,935,500 Darbs, welche Großbritannien in berfelben Beit ausführte, ift unfere Musfuhr boch noch fehr gering. England ift allerbings viel langer im Geschäft ber Musfuhr Baummollftoffen und bat ben Bor theil ber Erfahrung und unübertrefflis cher Marttgelegenheit, aber auch unfere Baumpolleinduftrie ift icon alt. hat ben Bortheil etwas billigeren Robmaterials: fie bezahlt nicht mehr (eber weniger) für Arbeitslöhne und arbeitet mit billigeren Mafchinen, als bie eng= lijche.

(53 ift in ber That gar nicht erficht lich, warum bie ameritanische Baumwollinduftrie nicht die Weltmartte beberrichen follte, und daß fie nicht ichon viel weiter ift, liegt wohl gum größten Theil mit an unferer Wirthschaftspolitit bie fort und fort nur auf ben ein: heimischen Martt hinwies und lehrte, baß bie ungenügenden Profite biefes Marttes fünftlich erhöht werben muffen burch Bollbefteuerung bes Bolfes. Die Fabritanten wurden berart an bas Bangelband ber Staatshilfe gewöhnt, daß fie fich nicht hinauswagten in die Frembe, wo fie ohne biefes geben lernen mußten, und bag fie auch "au Saufe" fich auf die Unterftützung berlieken und ihre Betriebe nicht mit ber Gbarfamfeit und ber Aufmertfamteit leiten. bie ihnen auch ohne irgend welchen Schut die beimischen Märtte und qute Profite fichern würden. Es gibt natürlich Ausnahmen von diefer Regel und diefe find es, die exportiren.

Wie in ber Baumwollbranche, fo ift es in ben meiften anberen großen In duftrien: je schneller man fie von bem Gehforb befreit, befto fchneller werben fie in ben Wettlauf mit ben Induftrien anderer Nationen eintreten und barin fiegen tonnen. Unfere Induftrien be= dürfen anscheinend nichts weiter als die Befreiung von dem "Zollichut" und bie bollftandige Sicherstellung ber Goldmahrung, und fie merben bem Lande balb eine Musfuhr berichaffen. auf bie fich viel ficherer rechnen läßt, als auf bie Musfuhr bon Bobenprobutten, und bie ben Arbeitern unferes Lanbes ft et i gere Beschäftigung geben mirb, als sie jemals hatten.

### Rafdoda.

Bebor Sir Samuel White Bater in ben Jahren 1870-71 bie Länder am oberen Weißen Nil bis in die Rabe ber großen Geen bem eanptischen Reiche einperleibt hatte, war bas neuerbinas öfter genannte Faschoba ber sublichfte Stütpuntt ber Berrichaft bes Bigetonigs im Sudan. Die Reichsgrenge ber= lief ein wenig füblicher, in ber Breite ber Sobatmundung. Faschoba (arabifche Bezeichnung) war unter bem Namen Denab als bie größte Unfiedlung bes Stammes ber Schillut, wo beren Oberhaupt - "Meg" - residirte, schon fo lange befannt, wie nach bem Guben bon Rhartum aus Handelsvertehr herrschte. Jedoch murbe ber Ort erft 1867 Gig einer Provinzialregierung und eines Mudirs, worauf er fcnell einen mehr ftadtartigen Unftrich gewann. Seinen Charafter als Saupt= maffenplat rechtfertigte Faschoba burch ein ausgedehntes Fort, das mit feinen Erdmauern und feiner fcmachen Ur= tillerie an sich zwar wenig imponirend ausfah, feinen 3med, Die Schillut im Baum zu halten und ben Berfehr auf dem Weißen Nil zu schützen, aber boch ausreichend erfüllte. Auch nach Grobe= rung der füdlichen Provinzen durch Bater behauptete Faschoba feine Bedeutung als Garnisonstadt und Schluf fel zur herrschaft über bie entlegenen Länder am oberen Ril; es war auch als Handelsplat wichtig und erschien bem Reisenden als letter Boften europäischer Gesittung. Weither war es allerdings um die

Mitte der 70er Jahre, wie Junker berichtet, in Wirklichteit mit biefer "Ge sittung" nicht. Die egyptische Regierung fandte nach Fascyoda als Garni sontruppen die schweren Berbrecher und als Beamte mißliebig gewordene Leute in ber nur felten getäuschten Erwar tung, daß fie hier am Fieber balb gu Grunde gehen murben. Cogar Die Mudirstelle galt in Rhartum als ein Strafpoften, beffen Unannehmlichteiten allerdings baburch gemildert waren, daß bort bem Mudir Niemand genau auf die Finger fah; denn Khartum lag weit, und die Berbindung mit ihm war burch Grasbarren im Fluffe oft lange unterbrochen. In der That wurde denn auch bamals ber Stlavenhandel über Fajchoba gang offen unter ben Mugen ber egnptischen Behörden betrieben; cheute sich boch ber Mubir nicht, bon ebem paffirenben Stlaven ein Ropf geld von 2 Thalern zu erheben und in feine Tafche ju fteden. Much Die Barnifon hatte fich bis auf Baters Gingrei fen am Stlavenraub betheiligt, indem fie Raubzüge in's Bebiet ber am gegenüberliegenden Oftufer wohnenden Dinta unternahm. Dies ging allerdings feit 1870 nicht mehr. Als Junker 1880 zum dritten Mal Faschoda berührte, ging — trot Gordon Pajcha — bie an= gedeutete Migwirthschaft ber bortigen Beamten noch ihren alten Bang. In zwischen waren auch die Schillut völlig unterworfen worden. Richt lange barauf brach die Mahdi=

bewegung aus, in ber Faschoba eine

nicht unwichtige Rolle fpielt. Moba med Uchmed (ber Mabbi) 300 Ende 1881 mit feiner Gefolgschaft von Dbeid füboftwärts zum Ril, und ber bamali= ge Mudir von Faschoda, Raschid Ben, unternahm es auf eigene Fauft, im Berein mit dem Meg der Schillut, den Rebellen entgegen zu gehen. Er fiel im Dezember 1881 mit feinem Beere bei dem Berge Gedir (nordwestlich von Fafcoda) in einen Hinterhalt; die Trup= pen wurden von Mohamed Admed vernichtet, und Raschid Ben wurde erschlagen. Geit biefem Siege über bie Barnison bon Faschoda nannte sich Mohamed Achmed hinfort nur noch ben "Mahbi"; er ließ jedoch bas ibm nun ungefährliche Faschoba in Rube und wandte fich nach Norben. Go tam es, baf bis jum Jahre 1890 bie Schillut ihre Gelbstftändigfeit behielten. 3a, ber Nachfolger bes Mahdi, ber Rhalif Abdullahi, war froh, baf ber in Faschoda figende Meg der Schillut feinen Unterthanen geftattete, Getreibe an bie aus Omdurman fommenden Schiffe zu verkaufen. Als indessen um iene Zeit der Rhalif dabei war, seine Herr= schaft über die noch gum Theil unter ber Verwaltung abgeschnittener egyptifcher Beamten ftehenben Mequatorial provingen auszudehnen, verloren auch fchlieflich die Schillut ihre Freiheit und geriethen unter bas Joch, unter bem bie nördlicheren Subanftamme icon lange feufzten. Der Rhalif hatte bon bem Reichthum bes Schilluflandes an Menichen und Betreibe gehört, er beschloft, feine Sand baran zu legen und betrau te einen feiner Generale. Gefi Tamel mit dem Feldzug. Seti rückte aus Gal-labat mit 6000 Mann heran; ber Schillutherricher mertte bie Gefahr erft im letten Augenblid: er floh, murbe gefangen und hingerichtet, als er das Berfted feiner aus bem Getreibehanbel gewonnenen Geldfummen anzugeben fich weigerte. Die Schillut felber bertauften ihre Freiheit fehr theuer, aber gegen bie überlegene Bemaffnung und Führung ber Dermische fonnten fie trot aller Tapferfeit nicht auftommen. Die gefangenen Männer mußten, wie Slatin ergahlt, über die Klinge fpringen, bie Beiber und Rinder wurden als Sklaven nach Omburman gebracht, wo ihre Menge ben Markt formlich überschwemmte. Seitbem blieb Fa Schoba im Befit ber Derwische, bis jest bie "unbefannten weißen Manner" ben

Plat befetten. Faschoba liegt auf bem hier etwas anfteigenden westlichen Uferrande bes Beifen Ril, wird aber burch eine baumloje Riederung von biefem ge-Schieben. Meilenweit gogen fich gum Ginbruche ber Derwische bie Schil lukbörfer hin. Lange Linien gewalti ger Palmen und großer, weitäftiger Ufagien machten fie bom Aluffe aus fenntlich, bis die Baume bem Solzbebarf ber Garnifon Faschobas gum Opfer fielen. Ringsum behnt fich unabsehbar die Graslandichaft aus, mah rend bas gegenüber liegende, bon ben Dinka und Ruehr bewohnte Oftufer etwas Buschwald hat. Die alteren Reisenden berichten von der außerordent= ich bichten Bevölferung ber Rilufer; heute burfte man ba nur auf eine men= ichenleere Ginobe ftoffen, benn wohin bie horben bes Rhalifen ihren Fuß ge= fett, ba ift alles Leben, aller Bohlftand

bernichtet worben. Je mehr die weibliche Emanzipa= tion Fortschritte macht, um fo mehr macht die mannliche Galanterie Rud=

### Blikfchaden in Jowa.

Das Bureau für Wetterbeobachtun= gen und Ernteftatiftit von Jowa hat über ben in ber berfloffenen Saifon burch Bligschläge berurfachten Schaben eine Ueberficht zusammengestellt; welche zwar nicht gang genau ift, ba eine Un-Bahl ber ausgefüllten Fragebogen nicht an bas Bureau gurudgelangten, bie aber doch mancherlei recht Wiffenswer= thes sowie auch namentlich Winte gur Berminberung ber Gewittergefahr für ben Biehftand enthält. Die Fragebogen bezüglich der Berlufte und ber bie= felben beglettenben näheren Umftanbe wurden an Abschätzer bon Berfiche rungs=Gefellichaften und andere Per= fonen verfandt. Rur 186 derfelben

reau gurudgelangt. hiernach waren im legten Sommer 37 Gebäude durch Blitschlag gerftort und 266 Stiid Bieh getödtet worben nämlich 37 Pferde, 32 Schafe, 40 Schweine und 157 Stud Rindvieh

waren bis zum 1. Oftober an das Bu-

Der Gefammtschaben an Gebäuden bezw. deren Inhalt belief fich auf \$17, 250. Es waren 28 Scheunen und 9 Bohnhäufer. Bon Diefen 37 Gebäuden waren nur zwei mit Bligableitern berfehen, über deren Buftand und Unbringungsweise jedoch nichts mitge theilt wird.

Im Juli und August wurden mehr Scheunen vom Blit getroffen und durch Feuer zerftort als im Mai und Juni Das fcheint zu beweisen, bag Scheunen befonders ftart benBlig angieben, nach bem Beu und Getreibe eingebracht find, bon benen bann eine Dampffaule auf fteigt. Bor der Ernte brannten nur Prozent ber bom Blig getroffenen Scheunen nieder, nach der Ernte bage gen 78 Prozent, obgleich im Unfang ber Saifon mehr elettrifche Energie exiftirte als gegen beren Enbe. Bon bem ge töbteten Bieh fommt beträchtlich mehr auf die Monate Mai und Juni als auf bie beiben folgenden Monate.

Gine febr intereffante Beobachtung mar es, bak bon ben 266 burch Blik getöbteten Stud Bieh 118 bicht neben Drahtzäunen lagen, und daß diese Draftgaune nicht mit "Grundbraften" berfeben waren, um ben Blig in ben Boben abzuleiten. Dan fann alfo fa gen, daß über 44 Prozent der Biehverlufte mahrscheinlich durch dirette Be rührung mit elettrifch gelabenen Zaun rähten verursacht wurden.

Drahtzäune, wie fie jest meiftens ergefiellt werden, sind unzweifelhaft Diehfallen, welche jährlich große Berlufte verursachen. Es ift flar, daß ein großer Theil folder Berlufte bermie ben werden fann, indem in furgen Abftanden Grundbrahte an biefen Baunen angebracht werben. In mehreren Källen wurde berichtet, daß ber Blig in einer beträchtlichen Entfernung von ben Thieren eingeschlagen hatte und bann am Drahte entlang gelaufen fei, bis er die Thiere traf und tödteie.

Uls Junftration dazu mag ber von bem Farmer G. F. Lenoder in Madison County berichtete Fall dienen, wobei am 22. Juni 32 Schafe getöbtet wurden. Diefelben lagen langs und bicht an einer Drahtfence, gegen welche ber Sturm fie getrieben hatte. Der Blig war 20 Ruthen von der Stelle, wo bie Schafe lagen, in ben Zaun gefahren. Diefer tobtbringenbe Blig fönnen in den Erdboden abgelentt wer= ben, wenn ber Zaun mit einem Grund braht verfehen gewesen wäre.

Bon ben berichteten 186 Blitfdla gen mit verheerender Wirkung famen 55 auf tiefem und feuchtem Boben vor 41 bei Gehölz und die anderen auf hoch gelegenem und trodenem Boben.

reau beabsichtigt, im nächften Jahre noch umfaffenbere Bortebrungen fuftematische Beobachtungen zu machen, und da follte ihm bas Publitum in ber Stadt und Land hilfreich gur Geite ("Demofrat", Dab.)

Der "Magbeburger 3tg." wirb eine Episobe aus ber guten alten Beit aus Rothen mitgetheilt: Bor 50 3ab ren erlieft bas Staatsministerium nachstehende Befanntmachung, welche die Betreffenben mit großer Genugthunng erfullte: "Geine Soheit Der älteftregierende Bergog haben aus Beranlaffung höchft ihrer neulichen erften Unwefenheit in Rothen gnädigst gu ge= nehmigen geruht, daß sämmtliche von hiefigen Ginwohnern bis heute verfet. ten Betten, Rleidungsftude und Saus gerathe bis zum Belrage von fünf Thaleen einschlieflich auf Rechnung ber Staatstaffe eingelöft werden. Die Gi= genthümer tonnen biefe Pfander baber unentgeltlich aus dem Berfate gurudnehmen, haben ihre Pfandicheine jedoch guber mit einem Stempel berfeben gu

- Die Orden ber Borgesetten be= deuten viel Berdienste ber Unterge-

### Lotalbericht.

Aury und Ren.

\* Der Friedensfeier megen maren heute und find morgen auch die Krimi= nalgerichte nicht in Situng.

\* Geftern wurden 35 städtische Drainage-Inspettoren "abgelegt", ba bie Jahres-Berwilligung für biefes Departement nahezu erschöpft ift.

\* Um Conntag Abend find in ber Abwesenheit ber Familie Ginbrecher in der Wohnung des herrn henry E. Aderburg, 572 Fullerton Abe., geme= fen. Sie haben Silbergeräth und baares Gelb im Betrage von \$200 er=

\* In Richter Matermans Abthei: lung bes Rriminalgerichts ift geftern mit der Verhandlung bon Anklagen wegen Brandstiftung gegen Antonio Gotout und Atold Barth begonnen worden. Gotout und Barth follen am 5. September das von ihnen bewohnte Sous Dr. 4306 Sonore Str. Brand geftedt haben, in ber Abficht, Berficherungsgelber im Betrage bon \$550 zu erlangen.

## Jedermann hat Kredit.



Wabash Ave.

## Mis offener Hand für ganz Chicago die er-

mit offener hand für staunlichsten wirkli:

den Bargains, auf reichlichsten Rredit, die je in hausausstattungswaaren geboten murden - ein glorreicher Abschluß des großgrtigsten Derkaufs, der je stattgefunden hat und in der Geschichte ohne Gleichen dasteht-morgen.



Bir haben nur noch 75 von diefen brachtvollen Trei Etude Chamber Zuite, gang bo naifivem E chenhotz gemacht. Der Dreifer bat einen 20x24 geichliffenen Spiegel. Jedes Stud ift mit ber diebenen Entwürfen bon ben mobernften Duftern bei Dand geidnist. Alle Bergierungen find b. B.75 \$:5 00 fein-morgen nur.

227 und 229 FURNITURE & CARDET CO Wabash Ave.

227 und 229 Wabash Ave.

\* Auf die Ergreifung von Edward Relly, dem muthmaßlichen Mörder des Poliziften Bernhard Rübler, hat Die Polizeiverwaltung eine Belohnung von \$500 ausgesetzt.

\* Die Pomeron Muction Co., Dr. 120 Randolph Gir., gegen welche bie Firma S. S. Kohlfaat & Co. das Banterottverfahren eingeleitet hat, um bie Begahlung einer Miethsforderung zu erlangen, hat nun bie genannte Firma auf \$50,000 Schabenerfag berflagt, weil burch die Ginfekung bes Maffenverwalters ihr Kredit schwer geschädigt worden fei.

### Zodes Mingeige.

Befannten und Freunden Die traurige Machricht,

Wilhelmine Edmitt,

John Zdmitt, Gatte. Lesni, Henry, Stenore, Rinber. Carolina Gossenberger, Mutter. Senth, Julia, Frida, Geldwifter. Louise Wolf, Carri Zehring, Schwestern.

### Todes:2lngeige.

unden und Befaunten die traurige Nachricht, niere innigst geliebte Mutter und Großmutter Zophia Bembde, geb. Coule. Zophia Lembae, 1120. Samey, m Zomiag, 211.
m Zomiag, den ls. Cftober, im Alfer von ein I Monar und la Tagen in Landing, 311., 2 Serm enrichtafen ist. Tas Leichenbegräbset statt Zomerstag, den 24. Cftober. Borll Uld, von der St. Lufas-Airchy, Belmont w Berrn Zt., nach Bunders Iriedbef, Ulm beilnahme bitten die tiefbetrübten Sinterm

Guftie Gren, geb. Lembete, Tochter. M. Fren, Schwiegeriohn. Methur Fren, Entel.

### Todes-Mugeige.

ubten und Greunden die fraurige Nachricht, n lieber Gatte und unfer guter Bater Louis Rohl,

Alter von 31 Jahren nach langem Leiden am Elteber ianft entschlafen ist. Die Beerbigung I start am Donnerstag, von 29. Eltaber, Vor-ges II Uhr, vom Tranerhanse, Kr. 1520 51. rach der St. Martins-Kirche and von dort mit ben nach dem Bathanien Rirchhof. Um stille nahme bitten die traneruden Hindebei. Um stille nahme bitten die traneruden Hindebein.

Dora Rohl, Gattin nebit Rinbern.

### Todes-Mugeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, an unfer gel. Tochterchen

Mathilda Bipper,

enstag, Nachmittags um 3 Uhr, nach furzer schwe Krantheit sauft entschlafen ist. Die Beerdigun

### Todes:Angeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht,

Lina,

### ofc. till Sinterbfiebenen. Binterbfiebenen. But. Baber, nebft Rinder.

Emil Gasch.

Todes:Mingeige. Den Brübern der Douglas Loge Rr. 492, 3. D. Senry Biller,

### 6. Maurer, Gefr. THE RIENZI,

Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave. Shicagos popularfter und feinfter Sommerund Familien-Pavillon. Mittwoch Abend 8 Uhr: Samilien-Abend mit Konzert bon Mitgliebern bes Thomas Ordefters.



Ceht nach ben Schilbern mit bem Großen gifch.

1901-1911 STATE STR. 3011-3015 STATE STR. 219-221 O. HORTH AVE. 503-505 LINCOLN AVE.

### Die Billigkeit

unferer Preife - Die Grobe unferes Lagers und die Edonheit unfer rer Waaren jeigt, welchen Ginfinf wir auf ben Dobel-Martt befigen. Macht Eure eignen Bedingungen.



Barthol: Treffing Caie, Bolitur Ginifh Guis-Weffing-Griffe, 20x24 französ. Plate-Tpiegel, der Nahmen ift hübsch geschnicht. Tieses Trefting : Case ist 89 Breiting : Case ist 89 With., in irgend einem unserer 4 Läden.... Giferne Bettitellen, mit verftarften eiferneu Pfosten, irgend eine Größe, von 3 July \$1.58 bis 4–6, werth 83.50

Es ift unfere Spezialität, irgend ein Zimmer in Eurem Saufe mit Ingrain. Tapeftry-oder Prüffel-Tewich auszuftatten, oder mit einem Ang traend einer Größe, paffend für Zimmer, 31 \$1 per Phache.

Alle Laden bis 9 Abr Abends offen.

Wichtig für Männer und Frauen! Meine Bezahlung, wo wir nicht furvien! Irocard welche Art von Geichlechtskankheiten beiber Geichlechter, Samenlink; Autwergiftung ieber Art; Wonarsftörung, jowie verlorene Anniestraft und jede verbeime Arauftheit. Alle uniere Kadparationen find den Bilangen entwommen. Bis ander aufhören zu furieren, garantiene nie eine deilung, Ferte Komintation minulich oder briefilich. Sprechfunner; Porchen ibis 9 libr Abod, Private Sprechfunner; prechen in der Angeliche Gemendie Geutsche Expediente.

441 S. State Str., Ede Ped Court, Chicago.



Reiset nicht-telephonirt. n "Sold the Wire" für Euch mehr, falls Ihr krtenson Pult Telephone benutt. Ihr spart Tag Zeit. Es fostet \$30 per Jahr. Chicago Telephone Co., Rontraft:Departement, 203 Washington Str.

70 WABASH AVENUE.

Bestellungen von angerhalb ichenten wir prompte Aufmerksamteit. Reine Berechnung für Berpadung ober Cartage. Niedrigere Preise für Groceries mahrend diefer Woche.

Qualitat als jufriedenftellend garantirt oder Guer Geld jurudigegeben.

3. K. E. & Go.'s bestes Patent Mehl, garantirt aus dem seinsten Minne-jota und Lafota harten Weizen, per Kaß.

Ber halbes Kaß.

Bester Galijounia Schinsen, das Hind.

Bester Galijoun

Berichiedenes.

rent, England, reine Frucht Jams. 7 Gents butterine, volles Genoby 73 Phy. Einer J. 89 Cents Reufcharel Köfe, die Zind. 4 Cents f Unz. Alafichen ipanische OneenCliven. 10 Gents Ind., Alafichen handliche OneenCliven. 10 Gents ichnurze Walning, Alberts, Brazils vollegiere Walnie, die Vinnd. 30 Gents eine, gefalzene Mandelin, die besten, p. Pid. 50 Gents ungefärbler Jahan Thee, p. Pid. 21 Cents Gents quantitation of the Control of the Contr

donine Joung Svion Thee, p. Ulo.
leuer grüner Javan Thee, p. Afo.
leuer grüner Javan Thee, p. Afo.
mglischer Frührliche Ihee, p. Uho.
Mrischen Zo. Die Gometro Seife. 4 Eride für gairbant's Santa Claus Seife. 5 Stüde f.
Kroke Sorte Molleus Seife, per Etiad
y Etide Hogsshead Seife für
Ablitäm's Snaving Seife, per Etiad
Beitäde Vourche Molleus Sie, per Etiad
Beitäde Vourche Molleus Siefe für
Mrischen's Theer Seife, per Stüd
'Afo. Arida grateloier Cooffich für
Longia Seiber's Catiup

Valencia Clufter Robinen, v. Apind Rendon Lagre Tafel-Robinen, p. Afd. Neue Laver Feigus, p. Afd. Gerdünglie Simberen, p. Afd. Gitron, p. Afd. Griron, p. Afd. Große füße Eilber Jwefichen, p. Afd.

Betroducte Früchte.

Gingemadte Waaren.

2-Ph. Audy Nachagal vort 55 Cents 5 Cents Waine Corn 5-Widgien Tampifafe Maine Corn 65 Cents 65 Cents 4-Pi. Püdijen Tamier Freiher 320 Cents 32N. Püdijen Tamier Freiher 320 Cents 32N. Püdijen Hasfa Lades 84 Cents 7 Cents 32N. Püdijen Hasfa Lades 80 Cents 7 Cents 32N. Püdijen gebad. Bohnen 55 Cents 5 Cents 2N. Pidijen Abaria Lades 84 Cents 15 Cents 12N. Püdijen Corned Beef \$1.50 15 Cents 12N. Püdijen Corned Beef \$1.50 15 Cents 12N. Püdijen Corned Beef \$1.50 15 Cents 11N. Extingbohnen 55 Cents 5 Cents 11N. Extingbohnen 70 Cents 6 Cents 11N. Extingbohnen 70 Cents 7 Cents 7 Cents 7 Cents 11N. Extingbohnen 70 Cents 7 Cents 11N. Extingbohnen 7 Cents 7 Ce

Tuchien calif. \$1.60 14 Cents P. gefchn. Ananas \$1.20 10 Cents Didfen Kraut 30 Cents 23 Cents Rüdfen B. of B. 35 Cents 3 Cents

70 WABASH AVE.

Netic Bros. Stringomen.

Reich Badshofmen.

Bid. Ridneh Bohnen.

Bid. Ridneh Bohnen.

Ple Gents

Piene import. Cardinen.

Lidden Bernard in calif.

Constant

Budf. Mt. Logan Corn 55 Cents 5 Cents

Bidles ober Chom Chom, b. Tlaiche 5 Cents Staichen Mired Bidles . . . 1.5 Cents Staichen Mired Bidles . . . . . 27 Cents

5. R. G. & Co.'s beftes Patent Diebi,

Buchweizen-Mehl

Qurup. 25 Cents Chart: Kannen Fancy Tafel: Thart: Kannen Fancy Tafel: Thup. 7 Cents Cents 81.00 Bester California Schinfen, das Pfund. 44 Cents 

> 10 Pfund frifder gerollter Safer -es ift bie befte Corte bie ju haben ift-für 19 Cents

Enoch Morgan's Capolio ...... 5 Cents 1 Lio.- Ladet Rornftarfe ...... 21 Gents 3mp. frang, Erbien, Die Buchie .... 12 Cents 3mport. Minibrooms, Die Buchje . . 14 Cents

Die großartigen

Edube für Dienftag. Abite Bros.' Bor Galf, die neue facon Zeben, Corf-Schlen, engl. Bad Stab, Seal Top, garantist als nirgende in der Stad \$2.50 ibresyleichen ju baben \$2.50 Write Bros.' Bog Galf, Galf Schnik-\$2.75 fie find fein Die berühmten Ogone Calf, fürManner, 3 \$2.00 maffibe Cohlen-engl. Bad Ctan . . . . \$2.00 Die einzigen Moofe Stin für Manner-tragen fich zweimal jo lang als die gewöhnl. Schube \$1.98 Die einzigen Mooje Cfin, für Knaben-jur \$1.49 ben rauben und farfen Gebrauch . . . \$1.49 Nufere echten Satin Calf: \$1.25

Chulbe für Manuer . \$3.25

Unfere echten Satin Calf: 98c

Chulbe für Knaben . 98c

Unfere Ege Calf-Schulrichube für Mädchen \$1.29

für die Schule

Untersucht-wir tonnen Euch Gelb fparen, wenn Gie pon uns faufen. Poftbeftellungen werden prompt ausgeführt.

Bledmaaren=Dep't.

Ter Angiehungspunkt ift gute Waare für weniger Geld. Beir find immer mit Erfolg gefrönt. Bergeht nicht: Ein GeldsErfarer ift ein GeldsGreuger. II-Cnart galbanister Einer . 11 Gent Twin Etreicholg-Behälter . 1 Gent Doughnut Cutter . . . . . . . . . . . . . . . Bisenit Cutter . . . . . . . . . . . . . 1 Cent Rr. 1 Lampenglafer, per Dugend . . . . 29 Cents Rr. 2 Kampenbrenner . . . . . . . . . 4 Cents Lampenbochte, 144 von biefen für . . . . 15 Cents

Bigarren und Tabat.

Supportive Yeaf, garantirt reine Havanas-Gindage und Dedblart, eine regulare Ive. Blaarre — Ribe mit 50.

Schubbard Halbe, eine Lindisal von Zeco und Havana, de jede, Ribe von 50.

White Anight, die neuehe und beite angegiegt Gjaarre. Ribe von 50.

Keha Reijon, eine jehr feine einheimige Sigarre, Ribe von 50.

White zine Ribe von 50.

Schubert Lewen, Gubbu Peefectos, Pearl of Cuba und andrer feine Ridel-Bigare ten, per Ribe von 50.

Schubert Lewen, Gubbu Peefectos, Pearl of Cuba und andrer feine Ridel-Bigare ten, per Ribe von 50.

Schubert Lewen, Gubbu Peefectos, Pearl of Cuba und andrer feine Ridel-Bigare ten, per Ribe von 50. 

H. R. EAGLE & CO.,

Eroden geröfteter

Sid Java und Mocha Raffee. Der Trodenroftungs-Broges erhalt alle guten und woblichmedenben Gigenichaften. Die vielen guten madt. Spesial Breis mabrent Diefer Woche,

20c das Bifd.

Lager, barunter folgenbe:

20 Bib. reingemablener Raffee für . . . . . \$1.00 Gereal Blend gerofteter Raffee, per Bib. . . 6 Cents Größeter Rio Raffee, per Pio. . . . 83 Cents Gelben Rio Raffee, geroftet, per Pio. . . 122 Cents Reicher girer Cantos Raffee, geroft., Rio. 15 Cents Geroft, Beaberen Motfa Raffee, Bfo. . . 16 Gents Combination geroft, Raffee, ver Pfoy . . . 18 Gents Erodengeröft, Java n. Motfa Raffee, Pfo. 20 Gents Miter Dinner Java Raffee, per Bib. . . , 25 Cents

3. Umbrofia Richt gefärbter Japanefifder Thee.

3ft fpeziell für uns in Japan verpadt, in bleigefittterten Bildien von je 5 Pfuno, welche fein fött-liches Aroma erhaften. Wir verlangen nicht ben ge-wöhnlichen unberhättniftmäßig boben Profit an unferem Thee, Be mehr Theetaufer Die Trinf-Qualis wir. Die 3. Ambrofia Corte murbe gewohnlich fin 2. M. Rofinen, p. Pfb. . . . . 3 Cents famentoje Rofinen, p. Pfb. . . . 5 Cents einen Spezialpreis an Diefen 5-Bfund bleigefütterter 

C'Bleill's

Milder weißer voller Rahmfafe. Es ift ber ber feinfte, prachtigfte Rem Dorfer

Rahmtaje. Freunde eines milden Raje wird bie gute Qualität zufrieden-ftellen. Preis, das Pfd.... 14 Cents

New Orleanier Molaffes. Gs iff hie gute alte Sorte, folde mie Ihr immer ge-

habt habt. Sie ift rein und gut. 39 Cents wilnichen, haben wir eine duufel 25 Cents

5. M. C. & Co.'s

livenal in calif.

45 Cents 4 Cents innen in Tomatolance 50 Gents 5 Cents 5. Buiden Bromberen 50 Cents 5 Cents 5. Buiden Stimberen 50 Cents 5 Cents 5. Buiden Simberen 50 Cents 5 Cents neubliche Wie-Britische \$1.50 15 Cents 1. Püchfen Castern 1. Püstrische \$1.05 9 Cents Edicting "Burry Up" granntirte Tapioca.

Borgugichen, weil es fo leicht braparirt werden fann. Delifate Tavioca Budbing fann gemacht werben, in bem man Rectarines, Abrifosen, Pfirsiche ob. andere Früchte bingufügt. Sie in von ans- 8 Cents gezeichneter Qualität. Ber Bader . . 8 Cents

. . . . . . . . . 55 Cents 5 Cents H. R. EAGLE & CO., H. R. EAGLE & CO. 70 WABASH AVE.

Bir bertaufen Gud Moebel, Teppide, Ruge, Spinen:Garbinen, Bettzeng, Defen,

Steingut, Bledmaaren ze, gegen Baar ober ju Gure eigenen Bedingungen.

17.25

Offen jeden Albend bis 9 Hhr.

360, 362, 364 E. DIVISION STR.

Beiraths: Lizenfen.

Die folgenden Beiraths-Lijenjen mutden in ber Office des Countre-Clerts ausgeheut.
Charles E. Balcone, Minnte Donoban, 27, 22.
Feant Erfejaul, Annte Glidoul, 22, 21.
Joseph E. Bosquet, Mart J. Kougers, 42, 35.
Robin L. Buhte, Rose D. Barton, 21, 29.
James F. Merdy, Farch Randall, 21, 18. ware S. Corintgan, Annie Carney, 40, 31. Islam Byron, 2arti Pyren, 21, 18. Islam Byron, 2arti Pyren, 21, 25. Int. 2, 23. Int. 2, 24. Int. 2, 25. Delia Poung, 21, 19. pateer, Jenni B. Buell, 36, 35.

28, 21, 15, 20, 21.

Avo leffor, Mary Renmann, 45, 45, Walter I. Mills, Silva F. Bold, 42, 23.

BausGrlaubninicheine

wurden ausgenellt au: , imei 2ft. Bride Wohnhaufer, 12027-29 u. 2ft. Frame Bobuhaus, 952 Berry Brid Bobnbaus, 867 Crpftal ttern, 2ft. Brid-Bobnhaus, 540 C. 41. , 8109. hrong, 3wei 3ft, Brid-Wohnhäufer, 4400 Bincennes Ave., \$12,500. onald, Ift, Frame-Refibenz, 4920 Süb ve., \$1204, , vier 2st. Brid-Wohnbäuser mit Ver= \$35-\$41 K. 69. Str., \$5000. as, 2st. Prid-Wohnbans, 2149 Congreß om McMabon, 5h Baditein-Fabrifgebaube, 46-50 E. Green Etr., \$75,000. E. Mauleton, 10, Brid-Storehaus, 93-95 C. Green Etr., \$5009.

Edeidungöflagen

John M. Schmitt gegen Katharine Schmitt, weger transamer Behandlung: Laura Muller gegen Gregori Ruller, wegen gerichtlicher Einkerkerung besielben.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben. Ungeigen unter viefer Rubrit, I Cent bas Wort.)

Berlangt: Gärtner, ber mit Pjerden umgeher fann und englisch spricht.—3067 Cottage Grove Abe 

Berlangt: Trei Weber an Rugs. Stetige Arbeit. 500 Milwaufee Ave. Berlangt: Hir eine englische Tagesflasse wird ein Lebrer gelucht, der tüchtig in der Aroseffionslebre für Englische Antworten mit Angabe der Erfahrung unter D. 325 Abendpolt.

Str. Berlangt: Borter, \$2 bie Woche und Board und Room,-2007 R. Salued Efr.

Berlangt: Flanter Baiter. 49 bis \$10 bie Boche. 6-48 Midigan Abe., Ede Couth Bater Str. Dmi Berlangt: Gin felbitfianbiger Cafebader. — 6330 Cottage Grobe Abe.

Berlangt: Ein lediger erfahrener Mann für Koh-lenwagen.—1230 M. Madison Str.

Verlangt: Ein reinlicher bentscher junger Mann, ver das Lunchschen im Salvon versteht. Nachzufra-zen gwischen 8 und 9 Uhr Abends und Morgens pwischen 8 und 9 Uhr.—42 Nebrasta Ave. Berlangt: Ein ftarfer Junge um Bäderwagen zu bren und ein Junge in der Baderei zu arbeiten. 02 State Str. Berlangt: Coatmacher und Bufhelman. 271 Lin-

Berlangt: Eine gute zweite Sand an Cafes. 440 Bebiter Abe. Berlangt: Gin lebiger ftetiger Schuhmacher, fofort. 26 Bebiter Ave., Ede Clybourn. Berlangt: Mann für Pferbe. 124 Ceminarn Abe.

Berlangt: Gin Mann, welcher mellen fann. — thomas Nenning, 56. Str. und Diverfey Abe., banjon Park. Berlangt: Ein guter Brotbader als erfte Sanb. Rur einer ber fein Geichaft gründlich verstebt, foll fich melben. B. C. 485 Abendvoft. Berlangt: Gin Mann, Wagen ju mafchen. \$9 per

Berlangt: Gin guter Rodmacher auf Boche, 1223 Berlangt: Gartner. 1259 Milmaufcellve., F. Thom. Berlangt: Gin Junge an Cafes. 227 G. Rorth Abe. Merlangt: Ein Mann, ber gut leien tann und leichte Sausarbeit verlicht, fann jogleich Beicat-tigung finden. 459 E. North Abe.

Berlangt: Starter Junge, in Cafe:Baderei gu arbeiten. Zagarbeit. 470 B. Grie Str. Berlangt: Gin guter Rellner, 183 G. Madijon Str. Berlangt: Guter Borter für Saloon und Restau rant. Muß am Tijch aufwarten fonnen. 32 B. Ran dolph Str.

Berlangt: Gute Rurichner an Sealarbeit. R. G. Uhlemann, 74 Madifon Str. bimi Berlangt: Gin Lundmann und ein Porter. 191 S. Clart Str., im Bajement. Berlangt: Ein junger Mann für Pferd, Rug und hausarbeit, mit Deigung. — 154 Oft 42. Str., nabe Dregel Boulevard. Dr. Menge. Berlangt: Sofort, ein Uderer, ber gut pffügen fann. Bu melben bei flouts Oftenborf, Gartner bet Bribetvell. Abr. t O. 424 Abenboch, Berlangt : Manner und Anaben.

jeigen unter Diefer Rubrit, I Cent bas Bort.) Ein zuberläffiger Janitor. Bachtmann, c.-715 Couthport Ave., Reumann. Berlangt: Junger Mann als Laderwagentreibe ind im Ladershop behilflich ju fein. Gutes heim 29 B. 14. Stc., oben. 259 W. 14. Str., oben. Berlangt: Junge von 16 Jahren jum Regelaufieben nub Meinmaden, Mus ju Haufe ichtafen und effen. M. Schnibof, Ede Beimont und Southport Abe.

Berlangt: Mann für Hausarbeit.—199 UB. Ran-olph Str., Hotel-Office. Bertangt: Gin guter Sommerwurftmacher. — 147 W. Randolph Str.

Berlangt: Gin guter Rodichneiber, mit oder ohne Board. — 4355 Cottage Grove Ave. moimi Berlangt: Gin guter Schneider, sofort. 408 W. Madijon Str. mbi

Berlingt: Abmaichinen- und Lebensversicherungs Agerlen: fin einen gut gablenden und bede leicht verfahrtichen Artifel. E. Schafdt, 226 Milioanfee Abe., 2918 Mentworth Abe. Berlangt: Tüchtige Agenten für Zither Geldaft. Beite Bezohlung.— II. S. Gnitar Zither Co., Mains effice 298 Milioanter Ive.; Peaches: 2411 Bent-vorth Ive., 846 Lincoln Ave., 410 Blue Zstand füe.

Berlangt: Ein Berfäufer, willens für fleinen Lohn zu arbeiten, mit Aussicht auf Besörderung. 3. A. Bobuton, 549 Lincoln Abe. 20jeb-20of coming, 340 Lincoln wise.

Berlangi: Las Arbeits Nachweijungs Bureau ber Centiden Getellichaft von Chicago, 30 La Salle Dir., bermitselt folkulrei Arbeiteen aller Art Les-Jaiftang, joweit Auftrage reiden. Arbeitgeber ino eriucht, Auftrage mundlich ober fchriftlich at

Berlangt: Grocery-Ciert. 118 Cipbourn Abe. mbi

Berlangt: Danner und Grauen. Ungeigen unter Diefer Hubrit, 1 Cent bas Wort.)

Stellungen fuchen : Manner. (Ungeigen unter Diefer Mubtit. 1 Cent bas Wort 1799 C. Melrofe Str.

Gefucht: Zelbsikändiger Prods und Cafe Bäder, 
der feine Arbeit gründlich versteht, sucht festen Wan 
als erfter Zäder ober eine Bäderei zu führen. Gute Arbeit garantiet. 2854 Emerald Ave.

Befucht: Gin Foremann an Brot und Rolls fucht Arbeit. -111 Mugufta Gtr. Arbeit. -- 111 Muguna eir. Geincht: Guter Töpfer findt Beidaftigung. Abr. Frin Brinfmann, 920 Roble Abe. mbin Geindit: Guter Rod, lediger, nüchterner Mann 12jahrige Erfahrung, fucht Stelle. 423 Weft Monco Str. 13oftli

Berlangt: Frauen und Dladden. Laben und Gabriten.

Berlangt: Madden an Bower-Rahmafdinen ju aben, Deng Griahrung haben.-21 Martet Etr. 70flm Forlangt: Lehrmadchen für Damenfcneiberin, 837 28. 12. Etr. und 28. 12. Etr. ind Bertangt: Mafchinenmadchen und Finifbers an hofen. -508 R. Maribfield Abe. famed Berlangt: 3mei nette Lebrmaden für Rieibermaden und eine ifichtige Rodnaberin, fofort. Goldber, 919 R. Clart Str. Berlaner: Mabben Schneiberinnen (Ginifhers) an Gutton. Woden, — Edward G. Strauf & Co., 246 Marter Str.

Werter Sir. Berlangt: Gutes Maidinenmädden, an Roden gu naben. 335 Cleveland Ave., vorne, oben. Berlangt: Gine erfahrene Bugmacherin,-Moeller Bros. & Co., 930 Milmaufee Mbc.

Sausarbeit.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie, \$4. - 518 R. Aibland Abe. Berlangt: Gin gutes Rabden für gewöhnliche Sansarbeit. -5.58 29. Str. Berlangt: Mabchen für Hausarbeit. Unter Lohn Salvon, 27 Auftin Ave., Ede Desplaines Str. Berlaugt: Gin gutes deutsches Mädchen, bei Sausarbeit mitzubersen. Wing zu Sause schlaf Rachzufragen 1456 Wrightwood Ave., Weittel Flat

Berlangt: Ein Madden ober Wittwe, welche bie Stelle ber Sausiran berfeben fann, bon Morgens 7 bis 7 Ubr Abends, bohn \$7., Sonntags frei, — 78 29. Bafbington Str. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. - 41 elmont Abe.

elmont Abe. Berlangt: Ein nettes, gut empfohlenes Mäbchen ir Beauffichtigung bon Kindern.—1258 George Etr. Berlangt: Fran ober Madden für Hausarbeit. Gitter Lohn.—663 R. Frving Ave.

Aerlangt: Eine ordentliche Haushälterin, Wittwe, Schweiterin bewerzugt, in reiferem After, darf I ober wei Kinder bestigen, bei alleinstehendem Mann. liferten abressiver und an Mr. Gus. Nacf, 2010 dillwell Ave., Lafayette, Jud. Berlangt: Madden in fleiner Familie, Gute Bei tath .- 4724 Brairie Abe. Dibof. Berlangt: Mehrere Mabchen. Bermittlungs.Bu-rean. Roth, 281 B. 14. Str.

Berlangt: Gin Rinbermaden, 495 DearbornAbe. Berlangt: Mabchen für Sausarbeit. Reine Bafche.

Berlangt: Aleines Madden in Privatfamilie. 431

Berlangt: Gin gutes Dienstmadden, 265 Fremont Str.

Berlangt: Junges Dadden für leichte Sausarbeit no Raben. 3621 Dichigan Abe. Berlangt: Richt ju junges Madden, Reine Rinber, Guter Lobn, Dug bie hausarbeit verfteben, 994 R. Weftern Ave., Stoce. Berlangt: Gin Mäbchen ober Fran für allgemeine Sansarbeit, Kann Abends nach Saufe gehen, Keine Sonntagsarbeit, 74 W. Ban Buren Str.

Berfangt: Dladden von 14 3ahren bei Rindern .-

Berlangt: Innges Mabden für leichte Sausarbeit. 843 Roscoe Str., oben. Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Sausar-beit. Dug anch fochen fonnen, Reine Rinber im Saufe, Schulhof, Ede Belmont und Southport Ave.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 3506 G. Salfteb Str. Berlangt: Dabden für Sausarbeit.-467 B. Da-Berlangt: Gin beutsches Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 452 Danton Str., 2. Stod. mobi Berlangt: Entes Mäbchen für allgemeine Hausar-veit. Amerikanische Familie von 5 Personen. \$4 die Boche.—1853 Dakbale Ave. 170flw

Berlangt: Ein gutes Mädchen, Guter Lohn.—is Mand Ave. modi Warlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Dausarbeit. Muß gute Köchin sein. Kein Waschen. 321 Webster Abe. 321 Mehfter Ave. fubb Berlangt: Madden für Sausarbeit. 1211 yc. North Ave., Store. fundi Berlangt: Ein beutides Madden für gewöhnliche Sausarbeit, braucht nicht au waschen und bügeln. 3410 Ertele Str. 13oflw

Berlangt: Herrichoften, bie gute Madchen brau-chen, ebenjo gute Platze für orbentliche Mabchen werben prompt und zuberläftig bermittelt burch bas Germanio-geremittlungsbureau. 1228 Milmantee Abe., Ede Robeh Str., Zimmer 7.

Berlangt: Röchinnen, Mädchen für Hauarbeit und zweife Atheit, Haushälterinnen, eingewanderte Madchen erhalten sofort gute Stellen bei dohem Lohn in seinen Arivatfamilien durch das beutsche Dermittlungsburcan, jest 479 R. Clark Str., früher 599 Bells Str. Weis. C. Runge.

Achtung! Das größte erste beutich-ameritanische metbliche Bermittfungs-Antitut besindet fich jett 586 R. Clart Str., früher 545. Sonntags offen, Gute Nane und gute Mädene prompt besorgt. Telephone North 455.

Berlangt: Sosort, Köchinnen, Mädchen für Haussarbeit und zweite Arbeit, Kindermädden und eingewanderte Mädgen für bestere Aläge in den feinsten Familien an der Sübseite, bei hohem Lohn. — Miß Gelms, 215 — 32. Str., nahe Indiana the.

Berlangt: Ein zweites ober Stubenmadden in Privatfamilie. Gute Beimath und Behandlung. — 3006 Prairie Ave. modimi

Kindern, eine ohne Anhang im Alter von 30 bis 46 Jahren. Gutes heim für die richtige Person. Rach-gufragen Übends von 6 bis 7 Uhr. S. F. Möller. 714 B. 21. Place, nahe Baulina Str. mod Raufs- und Berfaufs-Angebote. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Store-Fixtures jeder Art filt Groceries, Dell-tateffen, Ligarrenftores, Butderjbops utw. Comie Top-Bagen. Miligfter Plats. Julius Benber, 908

Stellungen fuchen : Frauen. (Anaeigen unter dieter Rubeil. 1 Cent das Bort.) Gesucht: Ein Madden, welches alle Sausarbeit verfiebt, fucht Stellung in fleine Familie. Ju er-fragen 3524 C. Afbland Abe.

Befucht Gin gebildete? bentiches Mabchen, erfah en in aller Urbeit, fucht Stellung als Saushafte ten in aller Arbeit, sucht Stellung als Sausbalte in ober Stütze ber Saustrau in respektabler Fami-ie, Adr.: 324 Anguna Ste., 3. Flat. Gefucht: Gine beutiche gute Bajdfrau fucht Blage. 15, 33. Ctr., Bofornu.

Gefdäftegelegenheiten. (Enjeigen unter biefer Mubrit, 2 Cente bas Wort.)

3a verfaufen ober ju vermiethen: Marfet, Gde, alter Riag. - 867 Otto Str. 3u verfaufen: Zhönes fleines Achaacant ju Gu rem eigenen Preis, Achr Vage, gutes Gethält, bil ige Miche bigentoliner frank, Sentiche Nachbar daft. 741 28. Forth Ave. In verfaufen: 2 Rannen Mildroute. 437 Grace

An berfaufen; Gutgebenber Aniehofen. Echneiber: Chop, 278 Cipbourn Blace, Itaflio Shop, 278 Clybourn Place,

In perfanien: Gin Trh Goeds Grichaft, Store mir Fixtures ja permiethen, 100 Qu'iden Str.
120flm

(Angeigen unter biefer Stubrit, 2 Gents bas Wort.)

Lobne, Noten, Miethe und Schniben aller Ur

Patente bejorgt und verwerthet. Berthold Ging. Batentanwalt, 56 5. Ape., offen Countag Borm.

Medicanwälte. (Mujeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

Muguft Buttner, --- Moppfat und Motar. Rath unentgelilich.

18 Jahre Braris in allen Gerichten. 18 Jahre pruits in unin 202 und 303, 5agli

50gl1
Alle Achteiaden premet beforgt. — Zuie 814–814; Unit Aussiaden, 79 Teaeborn Str., Wohnung 195 Teaeborn Str., Wohnung 195 Teaeborn Str., Wohnung 195

nfins Goldzier. Goldzier & Rogers, Achresappalte. Zuite 220 Chamber of Competee. Endoft-Ede Waldington und addalle Str.

Unterridit.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

16ag, doja\*

"The Heibelberg" Violin Crch. Schule. G. Gutstenberger, Tir., Ede Yellington und Esgood Src. Joben Montag um 4 Ubr. \$1.00 per Monta, incl. Mufit. Mufit. 19ip, Im, bibvia
Gründlicher Unterricht, Violine und Mandoline. Möhige Preise. 26 Burling Err. —220f
Gründlicher Jither Unterricht wird in Prof. Sasbechts Jither: Schule. 413 G. Rorin Abe., nach ber beiten Methode ertheilt. Großartiger Erfolg. 2 Veftionen wöchentlich. 33 per Monal.

Sot2mt

Brof. C 8 w a 4 b, herborragender Lehrer für Bioline, Mandolline, Plaine, Zither und Guitarre. Lection 50 Cents. Anframente gelieben. 952 Mil-10aufer Abe., nahr Afhiado Abe.

Bianos, mufitalifde Suftrumente. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 3 Cents Das WBurt. Aleber Babh Grand; reduzirt biefe Woche gu \$290; Aberdinen nachaefeben. — Lyon & Botter Auf werden burdmeg nachgeschen. - Thon & Borter Unf rammungs Berfauf, 17 Ban Buren Str.

\$125.—Sehr weicher Ton; nene moderne Uprights allerneuester Hacon; nur jür ein paar Tage, so lange ber Mannungs: Nerfauf von Lydu, Potter & Go. nach daneet. IT Ban Buren Str. 2 große A. B. Chafe Uprights in gutem Zuftanbe; reduzirt biefe Woche zu \$190 febrs.—Lunn & Potter Aufraumungsverfauf, 17 Ban Buren Etr.

\$170.—Chidering Upright; möchtiger Ion: Kaften nur weinig abgenunt; leichte Zahlungen.—Lyon & Healy, Wabalh Ave. und Abans Str.

Um fofort aufzuräumen, ein Steinway-Upright beinabe wie neu; \$290. — Lyon & Potter's Bertauf 17 Ban Buren Str. 17 Ban Buren Str. Rur \$40 für ein feines Anll Sige Mofewood Liano, Rachzufragen 317 Scogwid Str., nabe Dibifon. Levelin

Beirathegefuche. (Bebe Angeige unter biefer Rubrit fofter file ein ein malige Einschaltung einen Dollat.)

Reelles Heirathsgeinch: Junger Wittiver in ben Treistiger Jahren, Handboreter, von gutem Charaft-ter, mit gutem Heim und Sowel Beenwagen, incht die Befannrichaft eines ankändigen Madschaus oder Mittive mit eines Bermugen, woeds Bereind, Aus-führliche Unitäge unter Abr. M. 721 Abendocht in-nerbald drei Tagen erbeten. Diskretion jelbstvers ftändlich.

Bu bermiethen. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

Bu vermiethen: Schöne 3 und 4 Zimmer Wohnung.
418 North Av.

Bu vermiethen: An California Ave., nahe Diversien Str., 5-Zimmer-Alat mit Stollungen für lo Pietee, großer Pard. Gute Lage für Koblens, Express oder Mildgeichaft.—Ernft Welms, Wilmaute und California Ave.

Bu bermiethen: 6 Zimmer, moderne Wohnung, \$10. 663 R. Roben Str., gegenüber Wider Part. 120fim

Bu vermiethen: Moderne 6 und 7 Zimmer Flats mit Dampfheigung. 320 Cleveland Abe. 12oflie

Bimmer und Board.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu vermiethen: 8 möblirte Zimmer mit Piano und Padezimmer für Koft und Logis für einenhorrn an antikalige fleine Jamilie. Rachzufragen 390 Do-ben Ave., Store,

Bu bermiethen: Erfter Alaffe Zimmer mit allen mobernen Bequemlichfeiten bei berwittweter Dame. Abr.: D. 333 Abendpost.

Bu bermiethen: Gin freundliches großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt. Gefchirr-Lantry und Waf-ferleitung. 5114 Bifhop Str.

Pferde, Bagen, Qunde, Bogel zc. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bal Bort.) Berloren: Ein Foghound, weiß, ichwarz und gelb. Grundeigenthum und Baufer.

Sarmlandereien. Farmland! - Farmland!

40,00 Ader fruchtbares Bartholy - Cano! Belegen in bem berühmten Marathon und fablichen Theile von Lincoln County, Bergenfin. Bu berfaufen fu Parjellen bon 40 Ader ober meh billigen Breifen und angernt gunftigen Zablaus

billigen Kreifen inno änherk gluntigen Jablangsbigungen.
debem Kaufer von 20 Ader oder mehr werden ole fien der Sinreife gunderfattet.
Muter fendstiatre Toden, autes Dolt, gales über, befanntlich gefundes Klitan, gune Marit voll, mit Jamuss Darit voll, mit Jamuss dumperka, iber gewinnen ift, fich Si Kaldsans anungende, iller gewinnen ist, fich Si Kaldsans anungende, ilt man fich von von Edinter ein Saus durch und blend des Phintese eines Land urabe haben ur, worauf man im Fenhjahr gleich fan n.d. ausen fann. Musfunft, feele Conbfarten unt Sanobach fur Seinebate : Can Die "Blieconffu Ballen Land

Mordfeite.

in ben besten Gegenden von gale Biem, i 810.000, 26m. C. Fride, 84 Lu Zulle Et

In verfaufen: Votten, If Blod vom Humbo Pack Leets nur \$475, werth \$700. Nachimteg Bis theft North Wo. modi Leute, welche Saufer und Lotten faufen, verfaufen der verfonichen wollen, werden bei nus ichneil und eell bedient. And Farmen vertaufcht, Walta freudenberg & Co. 182 B. Dirifton Erc., politiken Krivantere und Afbiland Ave.

Zübicite. 

in verfaufen: Zefferfon Parf: 8 Noom Wohnhand. Heln Anabonsch, Lot USXIII, Subfront, nabe. Lot U. N. B. Station, \$100, Leichte Bedingsch, C.; R. 642 Abendoch.

Berlange: Blicogo Bigentlum in Touich für feine Subolufion in Zeotife, 2 Meilen vom Courtborfe und "Touvetenen Geigaftielets. Wm. C. Fride, 84 RaSalle Etc., Jimmer 310.

Geld. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Belogn verleiben

Rleine Unfeihen

größte bentide Geichaft in der Stebt.

u. d. Henrig zigenderr. A. d. Frend). 128 LaZalle Str., Zinnier L. Wenn 3br Weld braucht, fommt zu Gagle Voan Co., C. G. Beelder Marat, 70 Vadelle Etr., Jimmer II, I., gleor Das einige vertiche Gefacht in Gleicago. bis 8500 zu verleichen auf Model, Blacob ineine n. i. vo. an Verte Gefferen Stames diefelben zu einfertreit, zu den bullighten Baten

Chicago Mortgage Loan Compand, 1777 Tearoth Str., Zimmer 18 und 19. Chicago Mortgage Loan Compand, Jimmer 12. Sapmarter Later Unitsing, 161 28. Madijon Str., vritter Joec.

Chicago Mortgage Loan Company, öffnet im Bequeulichteit der auf der Weiti Wohnenden.

Aorthive fiern Mortigage Loan Co.,
465 Milmonfee Ave., Jimmer S3, Cde Chicago Tve., über Educeber's Apothefe. Geld gelichen am Mobel. Pionos, Pierde, Phagen n. 1, w. 31 billighen Jinien: cildiahlbar wie man widnicht. Fees Indhung vereinvert die Kolten. Cim-wodure der Korbleite und Northeschiefe erivaren Gelv nuo Zeit, wenn he von uns borgen.

Berands is den nie von uns borgen. 11317

Brandst 3 br Veld 7

Hir haben Gelb zu verleihen in Zummen von
Kosn anfwärts, auf Grunveigenthum, zu billigken Katen, Wir verfaufen und verkausgen Säufer nich getren ihnelf und zu konem Verheift! Am Kren-benberg & Co., 167 Dearborn Ste., Jimmer 530 Blandbja\*

Gelb ahne Kommission. — Louis Frencenberg ver-leihr Krivat-Kapistellen von 4 Kroj, an ohne Kons-mission. Pormittags: Reidenz, 377 R. Sopne Ave., Ede Cerceia: Radmittags! Tite, Jimmer 1611 Unith Buitding, 79 Learborn Ste.

In verfaufen: Erfte Sopothefen auf Chicago bedauten Grundeigenthum in Zummen von \$500 aufwarts. Tiel garantiet verfelt. Geld in verteiben geichten Bedingungen. Wm. C. Fride, 81 vosalle Etc., Zimmer 510. Giefb gu verleiben. Wir haben eine grobe Smutae Chicago Gelb und beforgen prompt febe Rachicace. Riedrigfte Raten. Mabben Bros., 201 Dearborn Etc.

Geld ohne Rommiffion ju 5, 53 und 6 Prozent ant jum Banen. Q. D. Stone & Co., 206 La Salle

Gelb zu verleiben auf Möbel, Bianos und fo aute Sicherheit. Riedrigfte Naten, ebrliche Be-lung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake Bi

Arivatgelber ju verleiben, febe Summe, Brundeigenthum und jum Bauen. 3m 5 : Brogent. G. Freudenberg & Co., 182 Lt. 2 ut. Err. 2 ut. 2 ut.

Sabe Gelb an Privatpersonen au verleiben, ir, welche gewinische Summe zu niedrigen Zinsrat Rachzufragen Zimmer 38, 163 E. Randolph S Geld zu verleihen ahne Kommission. Abn vier Brozent au. Zimmer 4, 59 R. Clarf Str., Char-es Stiller. jabbo Geld zu verleihen in Summen von \$190 bis \$3.00 lefort auf gutes Grundeigenthum. R. Priffig. 775 Southport Abe.

Bieneles, Rahmafdinen ze.

(Angeigen unter biefer Aubrit. 2 Cents Das Tort.) Die beste Auswahl bon Rabmaidinen auf ber Benfeite. Reue Maidinen bon \$19 aufwärte. Alle Benfeite. Beite Gebrauchte Maidinen bon \$19 aufwärte. Beifelte Office bon Stanbard Rabmaidinen, bei Delbel, 178 A. Ban Buren Str., 5 Diften fild bon Saluto. Ubends offen. 3hr fönnt alle Arten Röhmaidinen faufen 3u gboteiate-Preifen bei Afam, 12 Moans Str. Reie berplattirte Singer \$10. Sigh Arm \$12. Reite Bilson \$10. Sprecht vor, ebe 3hr fauft. 23m3\*

Berichiedenes.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu adoptiren gesucht: Ein Anabe und ein Mabden.
557 Jadjon Boulevard.
Berlangt: Eine brade Aflegemutter für einen trommen Anaben, 8 Jahre alt, mit guten Zeugnisses bon der Schule und Nachbarichaft. Ih vor A Jahr ern von feiner Mutter berlassen worden.
The College Anaber Charles worden.

### Bergnügungs=Begweifer. A o wer s .- Billiam Gillette in "Cecret Gervice". Columbia .- Julia Marlome in "The Countes Balesta".

Balesta".

Mc Siders.—The Evil Eye.

Mc ad en h.—Chattanoga.
Lincoln.—The Heath Some.
U bera Donn.
U bera Donn.
U belphi.—Humanity.

Mearborn.—The Bonnan Saler.

Mreat Northern.—Bandeville.
Danmartet.—Bandeville.
Danmartet.—Bandeville.
O donn ic.—Bandeville.
O donn ic.—Bandeville.
O lompic.—Bandeville.
O lompic.—Bandeville.

Freemaurertempel = Dachgarten. -

Cponbleb's Garten. - Baubenille.

Lofalbericht.

Murg und Reu. \* In ihrer Wohnung, am Cuftom Soufe Place, ift geftern Abend Frau Chriftine Jordan plöglich geftorben. Ginarat tonftatirte, bag ein Bergichlag

ihrem Leben ein Enbe gemacht hatte. \* Die Beilsarmee hat geftern bas bon ihr in bem Gebäude Mr. 544 Wa= bafh Abe. eingerichtete Beim für allein=

ftebenbe Arbeiterinnen eröffnet. \* Matthew White, bon Nr. 546 2. 59. Strafe, ift bon ber Bibilbienftbe= hörbe an Stelle bes wegen Pflichtver= faumnig entlaffenen 3. P. Gberfolb gum Abfall-Infpettor ber 23. Warb ernannt worben.

\* Die Blane fur ben Unbau gum geitweiligen Poftamts = Gebäube am Seeufer find bom Finang = Minifte= rium in Washington gutgeheißen worber. Die Rontratte für ben Bau werben biefer Tage zur Bergebung Schlieben werben.

mit Meffingverzierungen, fieht 3.65

マアン国際は、新聞の行からないなった。 とりがっている

Todesfälle. Nachtebend veröffentlichen wir die Lifte der Dentsichen, über deren Too dem Geinnobeitsamte zwiichen gestern und heute Meidung zuging:
Leder, Leonoca, 23 Kabre, 2018 Albahf Abe.
Andre. 3018 Albahf Abe.
Kranje, Gbarled, 17 Kabre, 10 Kellen Str.
Etrobeder, Robert, 11 Jahre, 3018 Abood Str.
doiff, Charles, 25 Jahre, 79 Prigham Str.
Putje, Lite, 6 Jahre, 1139 Beacamento Ave.
Urban, Moiatie, 79 Kabre, 711 Loomis Str.
Loorer, Charles, 46 Lahre, 9018 B. Garriion Str.
Lorer, Charles, 46 Lahre, 9018 B. Garriion Str.
Mierich, Henry, 15 Jahre, 2502 II. 30. All.
Deimjoth, John, 17 Jahre, 2025 Centre Str.

### Marftbericht.

(Die Breife gelten nur für ben Groftbandel.)

(Die Preise gelten nur für den Großbandel.)
Ehicago, den 17. Cft. 1898,
Wolfereis Brodufte. — Lutter: Kochbutter, Ild-Isc: Saiw, I2-Isc: Greamery, I3 dis
2lc: beite Aunifomter, I4-Isc. — Käfe: Fricker
kladmidie, 78-94c das Phund; befondere Serticker
kladmidie, 78-94c das Phund; befondere Serticker
7-10je das Phund.
Geflügel, Eier, Kalbifleis und
Fische Vedende Trutbibbner, 7-9c das Kumd; Hinder, 7-8c: Enten, 7-8c: Gänie, \$4.00-86:00
das Dugend: Trutbibner, sie die Kinde kengerigtet,
8-9c das Phu, Shidner, 74-9c das Phu; Kuren,
7-7je das Phu, Sudven, jadmie, 50-81.25 das
Tukend. — Vier, I34-142 das Dug. — Kalbifleisch,
53-9c das Phund, je noch der Cualität. — Ausgeweichete Kammer, \$1.55-83.25 das Eind, je nach den Genicht. — Fiche: Schwarzer Varld. 11-113c:
Scotte, 6-Che: Karpfen und Büffelisch, 1-2c:
Graßhechte, 5-5je das Ph. — Proschiechte, 10-50c
das Dugend.

der Tugend.

Er üne Früchte. — Kochapfel, \$1.25—\$2.00 das Faß: Ducheffe, \$2.00—\$2.75. — Californische Krüchte: Kirfiche. 75.—\$1.00 der 29. Khandschiefter Tartetet-Krienen. \$1.75—\$2.75 des Faß: Valaga-Trauben, 500—\$1.00: Daunfons-Plaumen. 30—356 der 1.-Kimitet Bulbet: 3itronen: \$4.00—\$6.50 der Rite: Kirfiche, Michigan. 29—306 der 1.-Künitet Lubet: 3itronen: \$4.00—\$6.50 der Rite: Paramen. 600—\$1.25 der Gehänge; Trauben. 12—125e der S.\$15.00 kg. \$12.00 dis \$15.00 per Lunbert. Rartoffeln. - Illinois, 26-32c p. Bufbel: Minnejota u. f. m., 28-35c.

Minnejota u. f. w., 28–35c.

S em ü fe. — Robl, hieliger, 40–50c per Fok: Gurfen, 40–50c p. Luibel; Zwiebeln, bielige, 40–50c per 1½ Buspel; Avibel; A

### Der Grundeigenthumsmarft.

onen Ave., 221 F. füdöfil, von Wellington Ave F. bis jur Allen, Michael Lechner an Berti

tr., 175 F. füblich von E. 42. Ave., EBillis F. George und Frau an Billiam Ave., 100 F. fiidl. von 46. Str., 25×125, e R. Phillips u. A. durch M. an Homei roh, \$3945.

er Str., 60 F. fübl. von 65. M., 35×125, if K. Strandberg und Frau an Wendelend L. blin, \$12.750. Etc., Vordweitede Drerel Ave., 27×125, Jiahella over und Gatte an Charles E. McCon, \$2000. Etc., 325 F. öftl. von Seihp Abe., 624×125, traarer E. Kearce und Gatte an Maude D. arce, \$1. Charles & Rorris und Fran an Fra Stover, \$1000.

Str., 34 F. öftl, von Carpenter, 30×127, Frant Immis an Airred American, \$1050.

Senit Str., 100 F. nordl, von School, 25×123,9, Senirictia Scheenbed an Ragdvalena Perner, \$1.

Dasielbe Cunnobid, Nagdvalena Berner an Theodore Bagner, \$1400.

Grouel Ave., 1813 F. weitl, von Hoft Str., 48×90, F. Stege an Sophia Schmiot, \$1.

Ponifield Ave., 1813 F. weitl, von Hoft Str., 48×90, F. Stege an Sophia Schmiot, \$1.

Dasielbe Cunnobid, Am. F. Schoelle an Juliana Ave., 25×108, F. Molfigliager an Wim. F. Schoelle, \$1.

Dasielbe Cunnobid, Wim. F. Schoelle an Juliana Wellichtager, \$1.

Lafe Ave., 266 F. nördl. von S. Str., 29×94, ×100, C. Cits an William A. Cits, \$1.

Greniban Str., 149 F. weitl. von S. 40, Ave., 100×159, Anthony S. McAnily und Fran an Myron W. Authon C. Touis Ave., 100×159, Unthony S. McAnily und Fran an Myron W. Authony B. McAnily und Fran an Myron W. T. Louis Ave., 100×159, Unthony S. McAnily und Fran an Myron W. T. Louis Ave., 110×159, Thomas Reffon an George V. Rothgeb, \$1900.

Zanler Str., 150 F. weitl. von Throod, 25×102,9.

\* Wer beutsche Arbeiter, Saus= unb Rüchenmäden, beutsche Miether, ober beutsche Rundschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Ungeige in ber "Abendpoft".

### 70 WARASH AVE.

141 or. norbofft, bon Milmanter ger, jur Allen, Rachiag von Joseph Rufche, ichel, \$1380. 3. Rujchel, \$1380. nore Abe., Suboftede Winona Str., 50×150, men A. Fenton und Gatte an 3ba M. Chat ib \$6.50).

\$t. 104 F. weitl, von Nodwell, 25×124, the first on American Rech, \$12.00.

10 Etc. 373 F. nords, von Divition, 21×110, tet Matusyaf in A. durch M. in G. an Kater i Matusyaf, \$1000.

4field No. 210 F. nörel, von Suron Str., 1254, Michael B. Grant an John Collins, 10. olph Str., Aordmestede Elizabeth, 19×60, F O'Dan u. A. durch M. in C. an Magdalene Lopping, \$7517. Nacife L. and S. Affociation burth on Nation, 22/13, Nacife L. and S. Affociation burth on Matiensbermolter an Earrie Touis, \$2500.

Afterion Etr., 184] F. iiol. von Montroe Str., 20×79, Timothy McDuah und Frau an den Radiels von Theron Pardee, \$7500.

Turner Abe., 425 F. iidl. von 16. Str., 25×124, Tamiel A. Bade an C. Leffette, \$1500.

Settace Grove Ave., 150 F. nivol. von 29. Str., 21×79, Zoiephine M. L. Montgomery an Zoieph S. Barter, \$3500.

Samilton Ave., 229 F. iidl. von 36. Str., 25×124, Sentry S. Abarter an Zoieph R. Kearney, \$1100.

Banilton Ave., 224 F. iidl. von 32. Str., 25×1584, Charles T. Sancod n. Aft. burth M. in C. an die Universität von Chicago, 29721.

Edis Ave., 143 F. nord, von 39. Str., 30×1584, 201 Auguer Ambit und Frau an Henry Ladran, \$1132.

M Land. \$4750.

"Left., 148 F. welft, bon Shielbs Ave., 21×125, S. T. Highiebon an Lances T. Houng, \$1800.

"Etr., 561 H. öftt, von Halked Etr., 50×125, Santa Aidols an Additis E. Zomer, \$4000.

"Autor Ave., 125 F. fibl. von Ch. Etr., 25×124, Barel Gauslif an Geo. F. Stiefenboefer, \$1500.

fi öfters die Uchal Luffafter Ernähung inigt ordentiff i ningerung und Vac

Die Aufmerkiamkeit ber Träger von Bruch-banbern wird gelenkt auf eine große Angahl neuer auf Beftel: un feltenen Preisen.





Gin Brivatzimmer jum Anpaffen haben wir im vierten Stod eingerichtet (erreichsbar burch Clevator). Runden können ba fich felbit nach Bunich bie Bruchbanber anspaffen ober anpaffen laffen. Bir haben bas größte Lager Bruchbanber ber Weitjeite.

.65c

### Der Yäter zweie.

Die einfachen (jebe Größe),

Eine Beschichte ans dem modernen Berlin von Saus Sopfen.

### (Fortsetzung.)

Dann aber tam's mit Schütteln über bas gange halbnadenbe Mannlein, und mit abnlicher Bewegung wie furg borher die Mutter, fiel er mit ausgestredten Urmen über fein Schwefterchen ber und umflammerte es mit bem kindlichen Ungestüm plöglich hell= febenber Bergweiflung. Die Undern redeten ihm gut gut. Allein ihm mar fein Nachlaffen, tein Sich=beruhigen, fein Sich-fügen. Er weinte und ichrie immer gu und ungemilbert: "Thilbe! Thilbe !

Ja, fein Schreien murde immer lauter, immer beftiger. Es ichnitt ben beiden Behring in bie Bergen. Es war nicht anders, als ahnte jenes min= gige taum eines flaren Bedantens fahige Geschöpf, bag mit bem Schwefter= chen fein Salt und feine Silfe bon ihm ginge und daß es unter biefem Gltern= paar ohne Thilbe rettungslojem Ber= tommen anbeimfallen mußte. Sätte man ibn mit Meffern bon feiner Schwester abgeschnitten, er hatte nicht jammerlicher schreien tonnen.

Rathlos und tief ergriffen ftand Frau Rlariffe Behring auf ber murm= stichigen schmutstarrenden Schwelle, bie ber fleine Wächter babon nicht gu überschreiten geftattete. Gie hatte feine andern Worte als: "Das arme Rind! Es wird bor Rummer frant

"Go nehmen Sie boch gleich alle zweie. Uns ift bas eine gur Laft wie bas andre. Berarmte Leute follen fich folchen Lurus wie Rindertriegen nun einmal nicht gestatten."

Es war die schmetternbe Stimme gelsbachs, ber bei feinen Untlagen gegen biefe verpfuschte und berpfuschende Weltordnung die Ungeduld des hilfreichen Mannes, ben fie ihm zugesührt hatte, ebenfowenig überfah mie bie Bahricheinlichfeit, die Gumme, barii= ber er foeben quittirt hatte, heute noch au perdoppeln.

Berboppelt ward fie gwar nun nicht - ber fleine rognäsige Junge murbe biel billiger abgelaffen als das bild= icone Mabel - aber ber Breis, ben Behring für bas Rärchen erlegte, mar beträchtlich höher, als ber leibliche und ber Aboptivvater sich vordem hatten träumen laffen.

Sgelsbach bergaß über ber gefüllten Tafche fogar bie üblichen Tiraben gegen ben Waltenden binter ben Sternen und war beim Abschied eitel Höflich= teit. Gein Beib fagte aus ihrem Binfel heraus noch ein paarmal ein über= zeugtes: "Ja, ja, die werden's gut ha= ben miteinander, gewiß recht gut!" Es flang wie ein Schlummerlied für bas todtmunde Bemiffen.

Der fleine Bernhard hatte fofort gu weinen aufgehört, als man ihm ber= ftandlich gemacht, daß er mit fammt feiner Thilbe fortgehen und bei ihr bleiben burite.

Go tamen bie beiben Behring, Die fo lang und fo viel über die Ginfamteit in ihrem ichonen heim geflagt, fatt mit einem, wie fie gehofft hatten, gar mit givei Rinbern nach haus, in einer übermüthigen Stimmung, gleichsam als hatten fie Die farge Borfebung iiberliftet und es damit erft recht gut getroffen.

Es maren gefunde, regelrechte rei= gende Balge, die ihnen viel Sorgen und babei viel Freude machten und fie nach und nach eine machfende Fulle bon Empfindungen tennen lehrten, an beren Möglichteit und Starte fie bor= bem nie gedacht hatten.

Guftab Behring, Der genau betrach= tet erft nur jeiner Gattin guliebe auf ben Vorichlag, Jemand an Kindesstatt angunehmen, eingegangen mar, blieb an Sorgfalt und Befliffenheit in ber Alflege Der neuen Familienmitglieder nicht hinter Rlariffen gurud, er über= traf fie an Klugheit und Shitematit der Behandlung.

Gab er fich boch nicht wenig Mife. fich in feine Baterrolle auch theoretisch bineinzuarbeiten Er las einen gangen Saufen pabagogifcher Schriften und nahm's bald mit jedem geschulten Er= gieher auf, geschweige mit jedem Empi= rifer, ber nur Bater gescholten murbe, weil feine Frau ihm Rinder geboren

hatte. Er war unfagbar gliidlich in biefem neuen Beruf und über bie biele Liebe, die biefer berlangte und ein-

Berni gab bem Ergieber fein fchwieriges Problem auf. Das Rind mar

frei vertrieben.
dauern d geheilt.
Bahnsinn verhindert durch
D. Altenes großen Aerven.
Biederberkelter. BostwoGeitung für alle AervenFrankheiten. Kits. Epitepsie. Aranufe u. Beitsnn. Aenne Kits ober Nervohität nach einfängem
ebrand. Mehandlungs Anweitung und S. Berdesklösiche frei für Fits-teidende; sie haben nur
im Empfang die Erverkfosten au ablen.

gut geartet, und es berfprach bei ber= nünstiger Behandlung ein regelrechtes Menfchlein und ein richtiger Behring gu merden, wie fein Wahlbater es ha ben wollte. Es schien gar bald alles Erinnern an die alte Familie gu ber lieren, es fah ihr auch faum ahnlich bem Bater schon gewiß nicht, ob ber Mutter, tonnte bei ber friihgealterten bom Stumpffinn bes Glends eniftellten Frau feiner mehr fagen. Berni, ber bei feiner Adoption überhaupt nur menige Worte hatte fprechen fonnen, er= mahnte feiner leiblichen Eltern ober früherer Berhältniffe niemals. Es war ihm nichts bavon im Bewußtfein geblieben. Rur eine geradegu leiden= Schaftliche Dantbarteit für alles Bute, das ihm zu Theil wurde, und die baraus zu erflärende große Innigleit, mit ber er an feinem ameiten Bater bing, erschienen wie Musbrüche unbe-

Jage ber erften Rindheit Unders mit Mathilben. Gie hatte in ben mehr als fünf Jahren, Die fie mit ihren Eltern verbracht, schon gu viel bon beren Art gefeben, um es nicht nachzuahmen, zu viel gelitten, entbehrt, ersehnt und beneidet, um fofort alles Grinnern baran aus ihrem Bebacht niß, jede Spur dabon aus ihrem Be= fühlsleben gu verlieren.

wußten Erinnerns an Die getrübten

Gie hatte mit offenen Mugen und Dhren bem Sandel beigewohnt, in bem ihr Erzeuger fie an frembe Menfchen losgeschlagen. Richt bag sofort im unfertigen Wefen bas volltommene Befühl der Entruftung tlar und beutlich aufgefliegen und in beffen Empfinden herrichend geworben mare. Durchaus nicht. Sie erinnerte fich fpater fogar, etwas wie Stolg, ein figliches Behagen ihrer angeborenen Gitelteit berfpurt ju haben, als man fie wie eine Roft barteit begehrt, ber Bertaufer fie als ein gang besonderes Beschöpf voll Schönheit und Begabung im Werthe fleigen laffen und die Fremben voll Gifer, Diefes Bunderfind gu erhalten, fich in alle Ruhmrediafeit und Unberschämtheit Igelsbachs geduldig ergeben hatten

Sie mußte boch etwas fein, wenn man fich bermagen um fie rif. Und fie mar's auch! bestätigte bas

paterliche Blut in ihr. Aber nach und nach, als ber Rausch ber an's Darben Gewöhnten über plöklichen Wohlstand und ungeahntes Behagen berflogen war und fie fich in die täglichen Unnehmlichkeiten eines gesicherten gepflegten Daseins eingelebt hatte, als fie diefe Wohlthaten längft wie felbstverftandliche hinnahm, ent ftanden in ihrem Gedächiniffe nur all gu beutlich Erinnerungen an Menschen Menferungen, Zuflände, die, nicht ohne Eindrud ju hinterlaffen, bas begable Rind nur allgu fühlbar gestreift bat-

Wenn fie die Augen Schloß, glaubte fie noch manchmal die Stimme und bie Worte gu boren, mit benen ber Bater fie einft preisgegeben hatte, fie, fein leibliches, fein alteftes Rind, fah bas Geficht, bas er bagu gemacht hatte, bie ihr nur allgu gut befannte Maste, Die er bornahm, wenn er bie Menichen falbungsboll belog und fich als der Rlugere buntte, beffen Lift und Geschich Sene nicht gewachfen waren

Dann tam ein bitteres Mitleiben mit ben im Glend verfommenen Eltern über fie, ein Gefühl bon unerträglicher Wibermartiateit.

Gie batten fie verfauft mie eine Maare, wie eine Cflavin und gegen eine runde Summe ausgeloscht aus ihrem Dafein, grundlicher ausgelöfcht, als wenn fie ihnen gestorben mare Reffer, fie maren mit ibr, wenn fie fie nicht mehr batten ernahren fonnen, ins Waffer gegangen, es ware mehr Liebe babei gemejen, meinte fie, die fchwellend in Jugendfraft des Lebens Werth und die Opjer der Roth gering ichatte.

Es mar ein ftrenges Gebot im Sauje, daß Niemand fich untersteben burf te, bie beiden Rinder an ihre Bertunft zu erinnern und sie auch nur mit einem Wörtchen anders benn als geborene Behringe gu behandeln. Richts follte fie an vergangene Zeiten und frühere Berhältniffe mahnen.

Bernhard hatte benn auch lange feine Uhnung dabon, bag er nur ein angenommener Cohn war. Und als er es eines Tages burch eine unborfichtige Meußerung eines gefrantten Dieners erfuhr, mar ber Schlag auf fein Bemuth, die Bergweiflung barüber, bag er nicht Papa Guftans eigenfies Rind mare, fo heftig, bag man ein ernfiliches Ertranten fürchtete und der fleine Mann fich über die schmergliche Enttäuschung feines Lebens erft mieber berubiate, als er, von ben Urmen feines Bilegevaters umichloffen, auf beffen Rnieen einschlief, auch noch im Schlum=

mer bon Schluchzen gestoßen Mathilbe hatte es nie fo gang ber= geffen, bag fie nicht Gottes Storch in eine Wiege Behrings gelegt hatte. Bar's bas ererbte Blut ober fruh er= wachter Nachahmungstrieb, fie hatte gu oft ihren leiblichen Bater gegen Gefchich

und Fügung betlamiren horen, um nicht in benfelben Tehler gu berfallen und nicht in fich bas feelische Bedürf= niß zu entwickeln, mit ber göttlichen Weltordnung auf gespanntem Fuße gu berfehren. Sie liebte es, fich ais ein Geschöpf zu betrachten, dem der Sim= mel das Nothwendigste, ein Mutter= herz mit Mutterliebe und Mutterfor gen, berfagt und an bem er bemnach viel gut zu machen hätte.

Mit den Jahren fam ja auch ihr ber Berftand, es fam ihr fogar viel Ber= ftand, und fie fah an guten Tagen ein, The self control of the following of the daß teine Mutter und fein Bater auf Erden mit mehr Liebe, Singebung und Treue für fie hatten forgen tonnen, als dies bon ben maderen beiben Behring gefchah. Auch war fie von flein au Weib genug, um inftinttiv gu fühlen daß in den beiden Leuten ein Bedürf: niß nach tindlicher Bartlichfeit und Unbanglichfeit lebte, das Befriedigung berlangte, wenn es nicht berfümmern follte. Dann gab fich bas leidenschaft= liche Befen liebevoll und mit unverfennbarer Innigfeit bem Untriebe bin, gu banten, gu vergelten, findlich und rückhaltlos ben Alten zu begegnen.

Go mare sie mit der Zeit, da die erften Erinnerungen denn boch bis gur Untenntlichfeit ausblagten, mohl das gehorfamfte Stind und das liebreichfte Töchterchen geworden, wenn nicht plotz lich ein Allen unerwartetes Greigniß tiefen Gindrud auf ihr junges Berg gemacht und all die Gifersucht in ihm erregt hatte, der Kinder noch zugang licher find als Erwachsene.

Rachbem Guilab und Rlariffe gebn Sahr in tinderlofer Che gelebt und fich, an erfehntem Gegen bergmeifelnd, bereits feit zwei Jahren mit angenommenen Spröglingen begnügt hatten, fonnte die beffere Sälfte die Bewigheit nicht mehr vertennen, daß fie felbst fich Mut-

(Fortsehung folgt.)

### Lofalbericht.

### Edlechtes Umjugswetter.

Im Lincoln Bart find geftern bie gegen die Ginfluffe unferes Winter= flimas nicht abgehärteten Mitglieber ber Menagerie aus ihren Sommerquar= tieren gurud nach bem Thierhaufe geschafft worden. Gewöhnlich pflegt die Bewertstelligung Diefes Wohnungs= wechsels vor zahlreichen Zuschauern bor fich zu gehen, geftern aber fand fich in Folge des Regenwetters außer ben Menagerie-Angestellten Niemand bagu ein. Der Löwe "Leo", welcher eine Uh= nung bon bem Beschicke haben mag, bas fürglich feinen jungeren Bruder "Caefar" betroffen, hatte feine Luft, sich fortschaffen zu laffen, und man mußte ion schlieflich mittels Geilen aus bem Commertafig in ben Umgieh-Wagen zerren.

### Gin berühmter Mater.

Mus Palästina, mo er bie letten gehn Jahre zugebracht und feine berühmten realistischen Bilder aus bem Leben Jesu geschaffen hat, nach Frant= reich guriidtehrend, ift geftern der berühmte frangösische Maler Jacques Tiffot in Chicago angetommen. Er ift im Aubitorium Sotel abgeftiegen und wird bis gur Beendigung ber Friedensfeier bier bleiben. Bon Chi= cago aus begibt fich herr Tiffot gunächst nach Rem Dort. Die Leiter bes biefigen Runft-Inftituts fuchen ihn gu bewegen, bor feiner Beimtehr noch ein= mal hierher zu kommen und in der hie= figen Runftichule einige Bortrage gu

### 21m Inphus geftorben.

Im Saufe feiner Eltern, Dr. 4706 Woodlawn Ave., ift gestern ber 19= jährige Eugene B. Kimball, ein Mitlied der Rompagnie "R" des Ersten Minoifer Freiwilligen-Regiments, am Inphus geftorben. Der junge Mann war mit feinem Regimente frant aus Cuba heimgekehrt und hat fich trog forgfamer Pflege bon ben ausgeftanbenen Strapagen und Entbehrungen nicht zu erholen vermocht.

### Bucht um Guttaffung nach.

James M. Sorton, ein Mitglieb ber bor einigen Monaten berfrachten Gifenwaaren-Firma Sorton, Gilmore & McWilliams, fucht im Bundesgericht unter bem neuen Bantervitgefet um feine perfonliche Entlaftung bon Berbindlichkeiten im Betrage von \$60,= 000 nach. Er befige, fo erflärt er, gur Dedung berfelben feinerlei Mittel.

### Grichreckend.

Suffen, Greattung, Musichrung, Lod! Und alles dies innerhalb eines Monats.

Tausende von Menschen terben bahin jedes Sahr aus reiner 21ad.

laffigkeit. Rommt bies nicht einem Gelbitmorde leich, wenn bie Thatfache von Coftoren guiegeben, und von Millionen, weldie

### Hale's Honey -of-Horehound and Tar

als ein positives, unfehlbares und nie verfagendes Praventiv-Mittel gegen bie Anfangsftadien der Aussehrung gebraucht faben, bestätigt wird.

Benn Gie Suften veripuren, fich erkaftet haben ober ben leifeiten Anflug von Lungen-beichwerden haben, fpielen Sie nicht mit Ihrem Leben, sondern nehmen Gie gleich Hale's Honey of Horehound and Tar, bas Ihnen fofortige Erleichterung verfchafft und Sie raid furirt.

Bu haben bei allen Apothefern.

### STANDARD STANDARD STANDARD "Stod im Gifen."

Um nächsten Samftag, ben 22. Oft., feiert der beutsch-öfterreichische Unter-flützungsverein "Siod im Gifen" fein zweites Stiftungsfest burch ein großes Rongert nebft Ball in Folg' Salle, Gde Rorth Mbe. und Larrabee Gir. Gilr bie Festlichkeil ift ein fehr reichhaltiges und intereffontes Reconfigungebrogramm in Mussicht genommen worden - und außerbem wird bas Urrangements-Romite baffir Corge tragen, bağ Richts verabfaumt wird, was gum Welingen des Festes beitragen fann. Mehrere bemährte Gänger und Mufiter haben ihre Mitwirfung zugefagt, fo= daß den Fesitheilnehmern auch allerlei Runftgenüffe geboten werden fonnen. Trop der furgen Beit feines Beftehens hat sich der Berein "Stock im Gifen" bereits fehr zahlreiche Freunde erwor= ben. Echt öfterreichische Gemüthlich= teit ift bei ihm zu Saufe, und beshalb merden feine Feste auch gern bon ben Reichsbeutschen besucht. Dem jungen Berein durfte bemnach auch an feinem zweiten Chrentage eine große Betheili= gung sicher fein.

### Mlagt Spielverlufte ein.

Frau Ella Candusth aus Danville, III., hat gegen die Makler George S. Sidwell & Co., Nr. 6 Sherman Str., eine auf Zahlung von \$125,000 lau= tende Rlage angeftrengt. In der Rla= gefchrift heißt es, ber Gatte ber Rlagerin, Abraham Sandusty, habe in ben Kahren 1895 und 1896 durch Bermittlung der genannten Firma etwa \$42. 000 im Borfenfpiel verloren. Rlägerin verlangt ben breifachen Betrag biefer Summe bon ben Matlern. Unter bem einschlägigen Staatsgesetz würde bie Sälfte bes Betrages, zu beffen Bahlung bie Mafler verurtheilt werden mogen, bem County zufallen.

### Winter Bohne.

Die Union ber Seeleute hat in ihrer geftrigen Geschäfts-Versammlung beschlossen, von beute an die Bezahlung von Winter-Löhnen, \$2 per Tag, für ihre Mitglieber ju berlangen. Es herrscht gegenwärtig ein Mangel an Matrofen für Die Schiffahrt auf ben Binnenfee'n, meshalb die Schiffs-Gigenthumer ben höheren Lohn ohne Beigerung gablen werden. Un Fracht für die Schiffe fehlt es nicht.

### Bom Eding=Banferott.

Die Security and Truft Company hat geftern in ihrer (Figenschaft als Bermalter ber Banferotimaffe bes Alovofaten und Sypothefenmatlers Theodor Schink beim County-Gericht einen Finang-Musiweis für die Reit bom 8. Juli bis jum 1. Ollober einge-reicht. Die Ginfunfte beliefen fich in ben brei Monaten auf \$4,986.57, bie Musgaben betrugen \$3,112.68. Baarbeftand bezifferte fich am 1. Oftober auf \$12,160.17.

### Bum Edut ber Gingvögel.

Unter ber Unflage, auf Gingbogel geschoffen zu haben, wurden gestern vier jugendliche Burichen, Namens Louis Lera, Geo. und Bm. Barfer und Rames Maas bem Bolizeirichter Cberhardt borgeführt und zu einer Gelbbuße von \$25 verurtheilt. Alls Unflä= ger trat gegen die Jungen der Staats= jagbauffeher Philipp Grollpen auf. Er sowie sein Amtstollege Ibsen beschworen, daß fie die Angeflagten dabei abgefaßt hatten, wie fie am Mub Late, nahe ber 23. 40. Str., am letten Sonn= tag mit ihren Schrotflinten auf Sing bogel Jagb machten. Trot wiederholter Berwarnung hatten fie ihr unge=

### fetliches Treiben fortgefett.

Im Bureau bes Chefs Swenie bon ber ftädtischen Feuerwehr fanden sich geftern Rollegen beffelben aus 23 flei= neren und größeren Städten bes Mord= meftens ein, um ben Chicagoer Beteranen bes Lofchwefens gum Ronvent ber Feuerwehr = Chefs nach St. Louis mitzunehmen. Marichall Swenie hat fich benn auch wirklich burch bie hiefige Friedensfeier nicht abhalten laffen, Die Reise nach St. Louis mitzumachen.

Ronvention von Beuerwehr=Chefs.

\* Bei ben Geleife-Erhöhungsarbei: ten ber Northwestern=Bahn tam es ge= ftern in ber Begend bon Bladhamt Strafe und For Place wieber gu ei= nem thätlichen Bufammenftog zwischen Grundeigenihumern und ben Bahnar= beitern. In bem Wohnhause ber Frau Mary Chicora, Ede For Place und Noble Strafe, wurden babei faft fammiliche Fenfterscheiben gertrum= mert und Frau Chicora ftarb faft bor Furcht. Gin gemiffer Unton Cobom murbe wegen feiner Betheiligung an bem Rramall verhaftet.

### Entzweites Baar.

Betäuschtes Dertrauen eines Matrofen der Bundesmarine.

Che ber Geemann Sugo Saenicht bon hier im Frühjahr freiwillig bei ber Bundesmarine eintrat, machte er einer feschen Wittib Namens Mathilba Relfon einen Beiraths = Antrag. Derfelbe wurde von ber Schonen angeblich auch banfend angenommen, und Saenichte bat, im Gedanten an feine Liebste, an Bord von Uncle Cams gutem Schiffe "Ban= ther" des Rrieges rauhe Sturme getroften Muthes über fich hinwegbraufen laffen. Bor einigen Tagen wurde er ausgemuftert. Als es zur Ablohnung fam, bachte er pflichigetren an Thiloden und ließ \$60 von feinem Colbe auf beren Ramen anmeifen. Um Freitag fam er in Chicago an, und es versteht fich von felbft, daß fein erfter Bang feiner Braut galt. Die hat fich indeffen nur zu einem furgen Spagiergang mit ihm verstanden und ihn nach Beendigung beffelben mit furgem, fühlem Gruße auf ber Strafe fteben laffen. Geither ift hugo ihrer nicht wieber anfichtig geworben. Er hat nun Schritte gethan, um bie Muszahlung feiner \$60 an Mathilden gu berbinbern: ba er felber aber bas Beld auch nicht erhalten tann, ehe bie Sache all seitig aufgeflärt ift, wird bie Polizei eine Busammentunft bes entzweiten Baares herbeizuführen suchen.

Dentiche Rirdenfeier. Der beutsche Ronful, Dr. Carl Bung, Prof. 28m. D. Madengie, Geo. Schneiber, Baftor Mitlaus Bolt und Organist William Middelfchulte baben eine öffentliche Ginladung erlaffen gur Theilnahme an einer beutschen Festfeier, welche am Sonntage, ben 30. Oftober, in der Rew England-Rirche, Dearborn Abe. und Delaware Place, aus Anlag ber Ginweihung ber Erlo fer-Rirche zu Jerufalem durch Raifer Wilhelm abgehalten werden foll. Der musitalifche Theil ber Teier fteht un= ter Leitung bes herrn Wilhelm Mid= belfchulte, unter gefälliger Mitwirfung bon herrn Shonen Biben und ber Bofauniften bes Thomas-Orchefters. Alle Gige find frei. Un Die Fefttheilnehmer wird ein Couvenir-Programm mit bem Bilbe ber Erlofer = Rirche toften= frei bertheilt merben. Unfang ber Feier 3 Uhr Nachmittags.

### Banner-Wohlthätigfeits - Francuverein.

Gein zweites Stiftungsfest wird ber Banner-Bohlthätigfeits = Frauen= berein, der, obwohl noch nicht lange beftehend, doch fcon gablreiche Mitglieber gabil und, feinen Bringipien getreu, ftets am Blage ift, mo es gilt, wohlihatige Beftrebungen gu forbern, am nächften Camftag, ben 22. Ditor., in Uhlichs Salle, Rord Clarf und Ringie Str., feiern. Gin genufreiches Brogramm ift aufgestellt, für beffen entibrechende Durchführung bas rührige Arrangements-Romite Gorge tragen

### Schulftatiftit.

Sefretar Graham bon ber ftabtis ichen Ergiebungsbeborbe bat über ben Schulbesuch im Monat September folgenden vergleichenden Bericht gufam= mengeftellt:

State Wilder & Control Set	2cpt. 1898	2cpt. 1-97	3n- namme. 7,108
Jum Bejuch angemeldet . Tägl. Durichnitisbejuch			7,528
Schulbeind in ben berichi			307
		9,064	
syndidulen			
Mittelichulen		60.118	2,846
Untertianen	136,215	132,911	3,304
Rincergarten	3,483	2.770	713
In Sotistanidulen		16,771	1.887
In gemiere, Lotalen		10,875	1.759

\* Der Ro. 788 Grand Ave. mohnhafte Carl Moorhouse wurde gestern Abend in ber Rähe ber Gifenbahngeleise an Daflen Ave. von zwei Stra-Benräubern angefallen, niebergefchla= gen und um feine Baarfcaft im Be= trage bon \$14 beraubt.

\* Trog aller Wachsamteit find in South Chicago auch gestern wieder drei Fenflerscheiben in bem Wohnhause bes Banfiers Merrill an ber 91. Strafe burch Steinmürfe, bezw. Schrotichuffe mit Gummischleubern gertrummert morben.

\* Nach einem Arrangement, bas zwischen Silfs-Staatsanwalt Pearson und ber Bertheibigung getroffen morben ift, hat Richter Bater Die weiteren Berhandlungen bes Antrages auf einen neuen Brogen für Ric Margen bis gum 28. Ott. perfchoben.

### Eine Belfchaft der hoffang für den muden Wanderer, der geiftig wie forperlid erichlant iit.

fdamen muß. Bahlt 3hr jeut die Strafe für Berletung ber

Jahlt Ir jest die Etrafe für Berlegung der geichwachter Körner beingen Migerielg im Ees den. It Enre Energie, Eraft mie Verhantgleit gestimmen der Anhit Ir ench in die einer Gegen der eine Verhantgleit gestimmen der Anhit Ir ench is die eine der eine der eine Verhantgleit gestimmen der eine 

bon Rervenfchivä:

Bergweifelt nicht! Wenn alles Andere fehlichlägt, tonfultirt un entgettlich den Wiener Spezialiften im New Gra Medical Juftitute, deffen Ruf und Berühmtheit durch Geitungen begrün bet find, in Gallen, in welchen andere Manner bei Biffenicaft machtlos baftanden.

Eure bernachläftigte Arantheit ober ichtechte Behand lung dat totale Ericköpfung ober den Tod im Gefolge. Bürde es nun nicht vortheitbart fein, wenn Jhr die Katentwedizinen zum Anfali jagt, che Ihr dieses Eta dium erreicht, und den Pieteure Desitalissen son fullfirt, welcher Tansende Andere gebealt hat und welche auch End heilen tann.

Che es zu wät ist-Seht Euch vor!

Sprechftunden: 9-12, 2-5, 6-8; Mittwoch: 9-12 Conntags: 10-2, New Era Medical Institute, NEW ERA BLDG. jun28,bi.5m Ede Barrifon, Galfted und Blue 3sland Mive.

# CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von getragen und ist von Anbeginn an Chart H. Weltchert unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in unter seiner persönlichen Aufsicht dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und Substitute sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

### Was ist CASTORIA

Castoria ist ein Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist unschädlich und angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrinoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panaeae-Der Mütter Freund.

CASTORIA IMMER ACHTES

mit der Unterschrift von

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.



## MEW YORK MENTAL PARLORS N 182 State Straffe.

Bis 3um 15. 3mi 1898, Unfer bestes Gebiß



Jehr biefet fich Ench bie Gelegenneit, die hochfeine Arbeit der New York Tental Barlors zu diesem bittiger Preise zu ernerben. Kommt bringt Gute freunde mit und felt Ench miere Arbeit an. Wir werden Guch gufreben ffellen. Billige Breite für alle andere gabnaritliche Arveit. Aronen und Brudenarbeit eine Spezialitat.

Stunden 8 Borm. bis 9 Abende. Conntage 10 bis 4. Gin Retter in der Moth, THE RESERVE THE PARTY OF THE PA ein trener Freund und weiser Rathgeber für Alle, welche an Geschleches Krankheiten und Bersinft ber Mannekkeite leiben ift best gefiellen Geich, edit, die in den Cheland treien moden, Elifd mag Emplang von 25 Ets. in Tollmarfen im einfachen Amschag forglam verhadt, frei ju-gefandt. Avellet BEUTSCHES HEIL-INSTITUT. 11 Clinton Place, W. & St., New York, N. Y.

Schug-Garantie für 10 Jahre.

### World's Medical INSTITUTE,

64 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenuber ber gair, Derter Builbing. Die Merite biefer Anftalt find erichtene dentiche Cbeplatiften und berraften es albeme Ever, ihre leibenden Mitmenichen to idneil als meglich von abren Gebrechen zu heiten. Ser beiten grindbach nuter Garantier, alle gebeinten Krantbeiten der Achtuer, Francti-leiden und Bentleiteit der Achtuer, Francti-leiden und Bentleiteit der Achtuer, Zoigen von Erbeitigen den Verlorene Raumbarfeit ze. Lerrationen bon erlier Klufe Develorene, für redo-

nur Drei Dollars den Monat. — Schucidet dies aus. — Stunden 9 Uhr Morgens die 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.





Dr. Albrecht Heym, Merven-Argt, Langiabrig vezialistisch ausgebilbet an bentichen Kran-tenhausern und Universitätis-Kiimsen, aufest bei Prof. Erb. Beibelberg. 103 Randolph Str., Echilleri Gebäube, Leiephon Main 2018, Jimmer 1012. Sium Avieppon Main 2019, Zimmer 1012.

BORSCH, 103 Adams Str.,

N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Derifder Opiefer. Briden und Augenglafer eine Spezialität. Rodate, Cameras u. photograph. Material.





### Eifenbahn-Ganrplane.

### Illinois gentrat Gifenbahn.

u Samitag Racht um bis Dubaque. "Täglich. 12ag-lich, ausgenommen Sonntage. MONON ROUTE - Dearborn Station. Zidet Offices, 232 Clart Girage und Aubitorium. 

On CASO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Maluson and Adams Stational Street, and Adams Stational Collect Office, 101 Adams Street.

Ticket Office, 101 Adams Street.

That's Leave Arrive.

Sames for power & California. 1 2 on py 1 10 PM

Kamas for power & California. 6 00 pm 9 38 AM

Kamas for power & California. 9 38 AM

Chicago & Grie: Gijenbahn. Aidet-Cifices:
212 S. Clarf, Aubitorium Hofel und
Learborn-Station, Polf u. Dearborn, Tamestropa d Vollaton Vollaton

Ridel Blate. - Die Rem Dort, Chicago was Ct. Louis: Gifenbahn.

### CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Grand Sehiral Solaton, & Nee, und Harrion Straße.
Cim Office: Ils Abanis. Zelephon 2389 Main.
\*Löglich Füngen. Bonntags. Holpakr Anfunk Minneapolis. Et Hauf. Livanae. † 6.45 B † ...00 K Kanfias City. Et. Joleph. Test 6.60 R \* 2.30 J Wiones, Marikalitoun. ... † 10.30 R \* 2.30 J Wiones, Marikalitoun. ... \* 10.30 R \* 2.30 K

Baltimore & Chio. Baltimore & Chio.
Bahnhof: Grand Zentral Bolfagier-Station; Siaddand Zentral Bolfagier-Station; Siaddand Schiese erra Fadroreeie berlangt auf den B. & D. Limited Jügen. Abfahrt Ankunft Rew Jorf und Walhington Besti.
Duch Grures. 10.28 D. 20.00 New York. Walhington und Bitts. 3.30 R. Place Bestiebeld. 3.30 R. Place Bestiebeld. 3.30 R. Ta.00 D. Station. Circuland. Wheeling und Columbus Expres. 7.00 R. Ta.00 D. Station.

(Criginal-Rorrefpondens ber .Abenbpoit". Defterreichifde Rorreipondeng.

Wien, am 30. Sept. 1898. Oesterreichiches Abgeordnetenbaus. Der gestrigen Gigung Des Abgeordnetenhauses wurde mit großer Spannung entgegengesehen. Die Op= positionsparteien, mit Musnahme ber extrem nationalen Wolf und Benoffen hatten fich entichloffen, Die erfte Lefung bes Musgleichs guguloffen, um ber Regierung, Die hoffte, auf Die Urbeitsun= ahigieit des Hauses hinweisen zu tonnen, einen Strich durch die Rech= nung gu machen. Es wurden infolge beffen bon allen Oppositionsparteien Dringlichteitsantrage eingebracht, melde bie Borlegung ber Mbmachungen swifchen ber öfterr. und ungarischen liegierung verlangten, und eine etwaige Durchführung bes Musgleiches auf Grund bes Rolhverordnungsparagra= phen und ohne Barlament als verfaffungsmidrig bezeichneten. Der joge nannie berfaffungstreue Grofigrund befit hatte fich ein liebriges geleiftet und in einem Dringlichfeitsantrage, für ben er fich burch rechtzeitiges Ginreichen beim Prafidium Die Priorität ficherte, verlangt, bag bie Ausgleichsborlagen bor allen anderen Begenftanben gu berbandeln feien. Es bebeutet bies eine offenbare Umgehung ber Ge= schäftsordnung, ba burch eine berartige Resolution, auch menn fie vom Saufe gebilligt wrben follte, nicht geschäfts= ordnungswidrig allen anderen Untragftellern bon Dringlichfeitsantragen ihr Recht genommen werden fann, baf ihre Untrage bor ben übrigen Bor= lagen erledigt werben muffen. Die op= positionellen Redner betonten benn auch, bag nach ber Beichaftsordnung und ber bisherigen Bragis ber bom Großgrundbefige gewünschte Borgang nur bann ftatthaben burfe, wenn alle Untraafteller von Dringlichfeitsantra gen fich einverftanden erflärten. Mulein das Präfidium ging noch weiter, und leiftete fich eine Interpretation, Die an

bie Sturmtage bes Abrahamobics erinnert, indem es behauptete, bag Regierungsborlagen bor allen Gegenftanben, also auch por Dringlichfeitsan= tragen, ben Borgug haben. Mit Recht meinen Die oppositionellen Blätter, bag man es hier mit einer von ber Regie= rung und ben Teudalen in Uebereinftimmung mit bem Brafibium ausge bachten bewußten Propotation gu thun habe. Die Regierung wünscht bei Belegenheit der Feststellung der Tages ordnung folche Sturmigenen herbeigu führen, bie ihr einen Bormand bieten follen, um bas Barlament wieder nach Saufe gu ichiden und wieder "aus freier Sand" mit bem Baragraph 14 u regieren und den Ausgleich gu ottropiren, beffen gange herrlichfeit man heute bei ber Berlefung des Einlaufes bewundern fonnte. 22 Regierungsvorlagen, welche tie finangielle Muslieferung Defterreichs an Ungarn bedeuten, weitheilung ber Bant, Erhöhung ber Buder-, Bier-, und Branntweinfteuer und bes Petroleumzolles! Da ift es freilich bequemer, bas gange Konvolut in ber amilichen "Weiener Beitung" auf Grund bes Baragraph 14 publigiren gu laffen, ftatt es ber "fritifchen Sonde" im Parlamente ausguliefern. Die Rrife ift burch Die heutige Gigung wieber ofut geworben und Borläufer argerer Ronflitte ereigneten sich schon heute im Saufe. Mbg. Daffinsty hielt eine fulminante Rede, und zwischen ben Mbg. Lueger und Bolf tam es gu einem Scharfen Rencontre. Allein ichlieglich wurde auf ber Tagesordnung bes Brafibiums bin fein ausbriidlicher Biberfpruch erhoben: bie ei= nen ertfärten fich einverftanden, nur um der Regierung bas Rongept gu ber= berben, die anderen ließen fich menia= ftens ichmeigend pergemaltigen. Mie nun die Megierung ber Berlegenheit zu entgehen suchen wird, bag bas Saus ihre Borlage in Berathung gieht, bleibt abzumarten. Graf Thun hat noch fein Worl gesprochen. Mit ber Bufpihung bes Ronflittes fteht es im Bu= fammenhange, bag ber als fogenann= ter "berfaffungstreuer Großgrundbefiger" befannte Sanbelsminifter, ber in biefem tchechisch-feudalen Rabinette feinen Blat gefunden batte feine Demission gegeben hat, weil die Regierungsborlagen in Berathung ge= zogen werben. (?) Dber, weil er bie weiteren Blane bes Minifteriums Der heutigen Sigung gingen aber=

mals lange Berathungen ber Majori= lat mit bem Grafen Thun und bem Bräfibenten bes Mogeordnetenhaufes boraus, bas Refultat mar, bag ber Bräfident, nachdem die Wahlen in die Quoten = Deputationen borgenommen borgenommen waren, bem Grafen Thun bas Bort ju einer Erflärung ertheilte, bie fo inhaltslos und troden war, bag man fo recht bie Berlegenheit bes gro= Ben Staatsmannes ertennen fonnte; er brachte bie alten Ihrafen über bie Rothwendigfeit bes gemeinsamen öfterreiftisch=ungarifchen Bollgebietes bor, und bie vielleicht allein bedeulungsbol-Ien Worte feiner Rebe lauteten: "Erft



wenn bas haus wirklich positiv arbeiten will, bann wird es fich ermeifen, ob Die Beneigtheit, ben Musgleich in Berathung gu gieben, wirflich bem Buniche enisprungen ift, diese erspriegliche, positive Arbeit zu leisten." Wahrschein= lich foll diefes fibyllinische Dratel bebeuten, bag ber Minifterprafibent, wenn bas Saus jeht ben Ausgleich berathe, nur auf irgend einen Bormand lauert, um behaupten gu fonnen, baß jener Bunfch nicht borhanden ift, um bann bas Parlament heimschicken gu fonnen. Rach ber Rebe bes Grafen Thun ertheilte ber Prafibent bem Abgeordneten Schwegel als Bertreter bes Grofarundbefiges bas Wort und gog aber feine geftrige Auffaffung gurud. Der Dringlichfeitsantrag bes Groß= grundbefiges foll "ohne Brajudig" (!) bon ber Minoritat und in feinem meritorischen Theise auch von ber Majoritat angenommen werben, und für die erfte Lejung bes Musgleichs find 41 Rontra-Rebner eingetragen. Dbftruf: tionsbersuche, die heute bon ber Gchö nerergruppe gemacht wurden, miglan-

Nachdem Abg. Schwegel feinen 2Intrag begründet hatte, erflarte Graf Thun, Die gewiinschten Auftlärungen nicht geben zu konnen, ba es in ber Sand des Parlaments liege, Diefelben gur That merben gu laffen. Die 216= timmung ergab bas überrafchenbe Refultat, daß ber Untrag Schwegel die abfolute Majoritat erhielt. Wenn ba= burch ber Untrag felbst, ber als Dringlichkeitsantrag eine Zweidrittel = Majoritat gu feiner Unnahme erfordert, nicht burchgebrungen ift, so bebeutet bas Abstimmungerefullat immerbin eine fchwere moralifche Nieberlage für ben Grafen Thun.

Im Ungarifchen Abgeordnetenhaufe aab Minifter Banfin in berausgleichs= bebatte über eine Unfrage bes Grafen Apponni eine Erflärung ab, welche bie vesterreichische Regierung birett ber Unmahrheit beschuldigt. Während nämlich diefe in ihren Motivenberichten au ber Musgleichsporlage über bas Hebermeifungsberfahren bei ben indi= retten Steuern erflart, bag fie jenen finanziellen Vortheilen, welche aus biefer Borlage für lingarn erwachfen follen, nur unter ber Borausfehung gugestimmt habe, wenn eine entfprechenbe Erhöhung der ungarischen Quote ein= trete, erflärte Minifier Banfin, bag in Beziehung auf Die Erhöhung zwischen ben beiberfeitigen Regierungen teine Bereinbarung bestehe.

10 ens Gemeinderath.

Der driftlich-fogiale Bemeinberath ber Stabl Bien hat eine neuerliche Colappe im Gerichtsfaale erlitten, welche umfo empfindlicher ift, weil fie Die Bildungsfeindlichfeit Diefer reattionaren Korperichaft fo recht blosge=

Bereits im Jahre 1894 hat ber ba= mals noch liberale Gemeinderath bem niederöfterreichifchen Bolis-Bildungs= berein für die nachften brei Jahre eine Sabbention bon 3200 fl. unter ber Bebingung gewährt, bag ber Berein, ber burch bie Abhaltung bon Borträgen eine überaus gebeihliche und von allen Seiten anerfannte Thatigleit entfal= tet, jährlich auch eine Bolfsbibliothet eröffne. Der Berein entsprach auch boll= ftändig biefer Bedingung, nichtsbefto= weniger ober bielmehr gerabe beshalb, mar ber Berein megen ber Aufflärung, bie er in ben unteren Bollsschichten berbreitete, ben Schwarzen ein Dorn im Muge, und fie ftellten baber an ben Berein bas Unfinnen, ber Stadt Wien einen auf bie Tenbeng bes Bereins maß= gebenben Ginfluß burch eine angemel= fene Bertretung einguräumen. Diefes unter anderen Umitanden rechtigte Begehren mußte natürlich bon bem Bereine mit Rudficht auf Die no= torisch bildungsfeindliche Saltung ber Gemeindemachthaber abgelehnt mer= ben, worauf ber Gemeinberath im Begenfabe gu feinem früheren Befchluffe Die Subbention auf 500fl. herabsette. Der Berein trat nun bezüglich ber Dif= fereng flagbar gegen bie Rommune auf, welche auch bom Wiener Canbesge= richte auf Bahlung biefes Betrages und ber Berichtstoften verurtheilt murbe. Die Bemeinde hatte fich bezeichnen ber Beife auf ben formaljuriftifchen Standpuntt gestellt, bag eine Subbention, wie schon ber Rame fagt, eine Schenfung fei, welche nach öfterreichischem Rechte nur bann Geltung babe, wenn fie in Form eines Notariatsattes gemacht worden wäre. Dem gegenüber verfocht ber Ber= ein die Unficht, daß nicht ein einseitiges unverbindliches Schenfungsverfprechen, sondern ein entgeltlicher Bertrag bor= liege, ba ber Berein tulturelle Leiftun= gen für bie Subbention ausgeführt habe, die andernfalls ber Gemeinde als

olcher obgelegen maren. Diefer Auf= faffung ichloß fich bas Gericht an, mo= befonders hervorhob, bag bie Thatigfeit des Bolfsbildungsbereins eigentlich von der Kommune felbst ausguüben mare. Das ift ein Bormurf. den die Herren fehr unangenehm em= pfinben.

Alttentat auf die Dolfsichule.

Ginen erfolgreichen Ungriff gegen bas interkonfessionelle Reichsvolks= schulgesetz haben Die Wiener Christlich= Sozialen unternommen. Diefes Gefet bestimmt ausbrücklich, bag bie Bolts= dulen für Schüler aller Ronfessionen ffen feien und daß niemanden wegen seiner Konfession Die Aufnahme in eine Unffalt verweigert werben burfe. Um nun menigftens in Wien bie fonfeffio= nelle Schule trop biefer ausbrücklichen Beftimmung einführen ju tonnen, ord= neie ber drifflich-foziale Wiener Begirtsschulrath an, an ben einzelnen Schulen, wo mehrere Parallelflaffen bestünden, die driftlichen bon ben jubi= ichen Kindern abzusonbern. Als fich bagegen ein allgemeiner Sturm erhob. und felbft bie Regierung auf biefe Da= dinationen aufmertfam murbe, ber= brehten die frommen herren unschulbig bie Mugen und beheuerten, es fei ihnen ferngelegen, bieIntertofeffionalität ber Boltsfchule angutaften, es feien viel= mehr nur pabagogifche Rudfichten, von benen fie fich haben leiten laffen. Dies

betonte auch ber Gemeinberath in fei= ner legien Sigung, ber fich bemubte, Die Cache fo harmlos wie möglich bar= guftellen, um bem Landesichulrathe, ber fich bereils mit Diefer Frage gu beschäftigen hat, Sand in die Augen zu streuen. Hoffentlich läßt er biefe freche Berletzung eines ber wichtigsten Gefebe und besten Bollmerte gegen ben immer mehr um fich greifenben Rleritalismus nicht zu.

Giwas Brantheiten = Geographie.

Much in unferem großen Lande besteht eine ziemlich scharf hervortretende geographische Bertheilung gewiffer Rrantheiten, wenigftens was bas bor= Bugsmeife Auftreten Diefer Leiden ober Seuchen betrifft, und es ift intereffant, biefelbe ein wenig im Gingelnen gu ber=

Gemif ift die Schwindsucht weit= verbreitet; aber bei Weitem Die größte Sterblichkeit infolge biefes unbeimli= den Leibens herricht an ber Rufte bes Stillen Dzeans fowie im öftlichen Theil des oberen Miffiffippi-Thales bor.

Lungen = Entzündung hat ihr Hauptreich in der Roch-Mountains Region im öftlichen Texas. Diphthe= ritis, ber große Rinber = Birgengel, wiithet unter Rindern und Erwachfe= nen unferes Landes am araften in ber Roch = Mountains = Gegend, auf ben Gbenen und Prairien und in ber Rabe ber Großen Binnenfeen.

Die Mafern treten am beharrlich= fien in ben fühlichen Gebirgs-Regionen auf, und ber Reuchhuften ift am ber= hängnigvollsten im fühlichen Theil bes Appalache-Gebirges. Das Scharlach= fieber wieberum hat feinen Lieblingsfit in ben Rodh Mountains und in ber Cbenen=Region; bort ift wenig= ftens die Erfrankungsgefahr am größ:

Bergfrantheit, fowie Waffersucht raffen ihre meiften Opfer im Sochlande ber Reuengland = Staaten, fowie an ber fübeatlantischen Rüfte babin.

Malariafieber ichwingt fein Ggepter am graufamften und berbangniß= bollften im öftlichen Teras, in Louis fiana, Artanfas, im füdlichen Mif= fouri und in ber gangen Baumwoll-

Ratürlich hat bie Rrantheil = Ber= theilung nicht immer mit ber geogra= phischen und klimatischen Lage an fich gu thun, fondern gum guten Theil auch mit fogialen und inbuftriellen Berhält= bei und ihre berhaltnigmäßig meiften Opfer (im Berhaltniß gur Gefammt= gahl ber Bevölferung) in ben Reueng= land=Staaten und im nördlichen Theil bes Miffiffippi-Thales; fie und noch manche andere Rrantheiten aber fchei= nen hauptfächlich mit ber allgemeinen ober örtlichen Dichtigfeit ber Bebolte= rung gugunehmen. Das vorzugsweife Auftreten einer Krantheit an einer be= ftimmten Dertlichkeit follte niemals babon abichrecken, ihr mit ben beftmög= lichen fanitären Magnahmen borbeu= gend entgegenzutreten!

— Ausrede. — "Aber wie fonnteft Du bas Dienstmädchen im Hausflur füffen?"-, Liebe Tante, ich hatte mein Portemonnaie vergeffen und wollte ihr halt bas Trinfaeld fo ersetten!"



Der beutiche Rartoffel Pfannfuchen, Ter Ren England Reisfuden,

Der allgemeine Weigenmehl-Ruchen. Uncle Jerry's Pfunnkuchen=Mehl

vereinigt alle zu einem moblichmedenben Bangen. Bei allen Grocers in 2 Pfo.=Pa 8of, f, bilm

I. PIESER & CO., Chicago.



Rohlen.

Die Bartfohle Die wir verfaufen, Die Cross Creek Lehigh Cross Crook Lonigh.

unterscheider ind de den der gewöhnlichen dier in der Stadt verlauften dartfoldte. Sie ist da er e.e., glangend, rein gesicht, schiefertrei und viete gannstitt, seine Schieden anzuiegen, macht weniger Afde und reicht beiter, als sehe andere Dartfoldte. Becifen in der Stadt.

Becklein Lump (ranglieds, sein Aush), p. Lonne \$4.00 Cotte Soding Lump der Tonne . \$3.75 Andiana Gartfilde Alamp der Tonne . \$3.75 Andiana Gentigde Alamp der Gag. Tonne \$1.00 Lefte Allinois Lump oder Gag. Tonne \$2.75 Solice Gewicht, rein kohle, prompte Bedietunga.

Beste Allinois Lump der Gag. Tonne \$2.75 Solice Gewicht, rein kohle, prompte Bedietunga.

Briefliche oder Sclephon Bestellung C. O. D. ausgesicht. Bunge Bros., Lake & Paulina Str. Telephone West 90.

Schuhverein der hausbeliher

gegen ichlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Str. Branch ( Terwilliger, 566 N. Ashland Ave, Offices: | Terwiniger, 500 to the Ave. | M. Weiss, 614 Hacine Ave. | F. Lemke. 99 Canalbort Ave. | in29,b5fa,13

Freies Auskunfts-Bureau. Bobne foftenfrei tolletitet; Rechtofachen aller 21ct prompt ausgeführt. 21rt prompt ausgeführt. 92 Sa Salle Str., Bimmer 41. 4mj.

CHAS. J. BLEICH'S - Baderei. Alle Sorten von Gebad. Spezialität: Reines Rog-genbrot und Humpernidel, Auftrage prompt ausge-führt.—1100 Milwautee Ave. Tel. AB. 518. 27feplm



Der größte und iconfte Laden der Welt.

## Chicagas Einkanfs-Sauptanartier,

wo man immer die größte und vollstän digste Auswahl und die niedrigsten Preise findet. Besucher, die Eintäuse zu machen wünschen während ihres Aufenthalts in der Stadt sollten nicht des haupt quartier übersehen. Jedes Departement bietet spezielle Berlodungen diese Boche. Es wird sich hübsch für Euch bezahlt machen, vorzusprechen während dieses

## Großen Zubelfeier-Bargain-Verkaufs.

Buits wid Ridge.



Velz-Wunder.

\$4.98 American Stone Marten Sturm - Aragen (wie Abbilbung)— bejett mit 83chwänten und 2 Kopfen-elegantes Sanch Selden - Antier — follte für \$12.50 vers fanft werden—Bertaufschreis Aleider.



Anglige für Manner - 365 Ungüge, ge fauft mit bem Borfag, fie ju \$6.00 gu verlaufen- wir haben fie nur für nt or gen \$3.95 martirt - Die Warren Manner: Anguge fpegiell gu \$8.00 bie populariten Stoffe Diefer Saijon,

Feine Rerien Full Top Coats für Man-ner - gangwollen- gent, bon ben beiten

Kleiderstoffe und Seiden-Spezialitäten.

Novelty Kleiderstoffe. on dee State Strafe in ber State Strafe in German in der G

Provides und Crebe Effete bie auch und gang beeften Bales — ebenfo Storm anipulation of Livery Charles and Configuration of C

Einfache und fancy Seide.

## Großartige Werthe in Jackets und Capes.

55 \$3.98



-Sturmfragen, überall gefüttert mit guter Qualitat Catin. Dies ift ein Rlei bungaftiid, bas elegant ift, past und für

Damen-Jadets aus feiner -ualität Rerfen, in neuen blanen, ichwargen und an beren Farben-Bor-Front und Shield, bie Front herunter bubich beieht mit meh Reihen von Gilf-Coutache-wir offe

Männer-Musftattungswaaren.

Flecce gefüttertes baumwollenes und Berfen Untergeng für Manner, bebedte Rabte, Perimutic:: Inopfe, gute Edwere, regul. 390 Reinewollene und Kameelsbaar Systienie Alles gefütterte banntwollene Semben und Unterbofen für Mansuer, ertra Qualitäat, das bestecktes, guite Echivere, genöbns ich für 68te vertauft— 430C für Werthelberte Bulabes Materialität

Berühmte Weights Gefundheitss Henden und itnierenjen aus Baums wolle. flesgesittert, sur Manner, gerippter Sals, doppelt gerippte Carfe, Perlantterfnöpfe, fennt den Werth von Wrights Unterzeug-für . 75¢ Seine Semben neb Unterhofen für Manner, aus aufraitiger Ugone, ebenfalls feine Ugone i Leced gefürterte, in auf ibte irgend ein 81.27 Garment . Francy Percals gebügelte Hemben für Männer, gang farbige und fonen gebigelte Hemben, mit einem Baar tofen Ranfchetten, offene Fent und Rüden, regulärer Front nied Rinden, reguldrer

75c Aberth

1000 Tuft, leinene Kragen für Männer, zu wenis
ger als ber Gebertant jie berfiellen sonn-leine als
ene Audenhifter oder Secones, nichts als die beiten
Fabrifate — Ereffe und Finish
in den neuesten Gerhft-Muhren —
icht sie

1000 Tuft, seine Halbert für Männer, Band
Bows nad Erring Ties, neueste Efictte,
50c. Solebinden, das größte Lager von
Halbert der Musinahi in Amerika

Leinen. Sanblicher be bas Stud — Beffatt Leinen Sud Sanblicher, gefannt ober bobigefaumt, gute grobe Anmmern und billig ju 12/je 311 12]e Bade-Laubilider 14e das Stild — Ertra köwer u. e. 123. erdie Ruimmern von gebleichten ad. ungebl. tileflicken Badelandflichern, gemacht von 14.C regul. Breis 19c regul. Areis 186

Leinen Handtuchzeng 3c die Jard — Gute Cual, von ungebl, leinenen Kücken Handtuch einer zugen, gent. in Schaftland, kührt mehr zu importierte-wur für morgen Veiers Handtuchzeng 9c die Partie den höfen Zorten den ganzleinenen Rollfe, Hand, Parnsleds, Kamild Khierdenen, Kanch farrires Thee und Glass Kandtuchzen, wanch farrires Thee und Glass Kandtuchzeng und beite unrebleichte Küchenstealpes, werth die Ihe morgen zu Lafelleinen 32e die Pard — 70 Jolf breit, autes kahrtlat von Lovou Tier Leinen "Hotzle und Linglich und eine Führt under 45e die Pard —

Bander. 2000 Bolts 1 Zoll breites reinseibenes Satin und Gres Grain Band, schwarz und alle die guten Farben, braun, blan, roth, grift und its gent eine Aarbe, die Ihr wilnsch — werth & — 11. 

Schuh-Spezialitäten. Schwarze fid Tanten Schibe, Coin Toes, Rib Lips, leichte biegiame Sobien - jum Aller-mindeften St.bu werth - ebenjo eine Spezial-

Tamen Schuben in fünf verschies deren Facons — jam Schulten und knubfen — Cein, Time und Bedink Teins, Turns Cochna Their Better Tibs, Turns Geodycar Belts, und leichte biegiame McCan gesuchte Soblen — fen Schub in der ganzen Bartie ist weniger als 82.60 werth — die meisten sind 82.50 werth — die meisten sind Schweicht-Actual 30. 83.50 und \$4.60 Damen Schuhe in \$2.79 — jebn pericoliene Fo-cous — alle Sorten von Leber, jum Schuften und Andpfen, Achter Cher Charles und Billiefen in Bellet in Bereit in Bereit in Bellet in Bellet in Bereit in Bellet in Bellet in Bereit in Bellet in

Zaidentüdier. Gine spezielle Offerte von 300 Angend Tamens Taideatlichern uit neuen Gefeften, mit feiner glutter Schneiger Stideret, liefde hanvestlichte Taidentider, Tudeffe gertimmt, proße Burgains 311 Cetta feine leinen Zomens Zoi bentflicher mit neuen ichweiserischen und inter, ifffesten, mit Baletrachten.

Stockskragen für Tauten, aus Satitu gemacht, bleites, 21. god hoch in Schwarz, Gream, Navo, Wold und Elas blüg in Bie neugrif für Treib kromis – die neie Abanisal Hacon ons Satitu oder Leffeth Seide gemacht in affen Schoftirmaen – mei große Energial Reckaute mergen zu El. 39 und Lederwaaren. Gree Ausmaßt in den allerneueiten Robitäten von Danzen-Portemonnales nah Gelvtatigen von gang freienu, mittelmähigem Allerbarigen keidig mit darben Unfange, veilde mit hierigen Leidigent, werth ihr, zu Gembinarion Vorentonnauter für Damen in echtem Zeal. Anhantor und Morocco, manche darben und Koffnicken aus Stering Elber, die neueken Zhantieungen, werth 75c und \$1.00, 30 Chatelaine Tafden ist Danten in Zeal, Alligator and Morocco, gang mit Leder gefülltert. Außentaigen.

Roger & Hamilton's Arrow Brand Meffer und Gobeln, Extra Alate Shell Patierus, mit solid füdlernem Griff, Set von 12
Stild, regulärer Preis \$3.50,
Spezial-Preis
Rager Smith Arrow Brand extra plattirte Ausftern-Gabeln in blidschen fauch
Auftern, werth 18c,
bas Stüd zu

Handschuhe — Speziell.

Speziell-100 Dut feine Dogitin-Bandicube für DRanner, mittelichmer, boppelt genabt,

25c Schundfachen-Berfauf. negielle aubelfeier Berfaufs-Diferte-befte Qualen, emaissiete Proches, Manichettennadem mit Juwelen Aufgan, Paby Pin Sets, Links oder Keper Manichettenligheite, Vorgnette Ubretten, goldgefüllte Kinge sie Kinder, mit Juwelens Aufgen, Eterling Siber Guefing Jeros, Nail Heile. Guticle Mesier, Shoe Dorn usw. Nail Delle. Guticle Mesier, Shoe Dorn usw. Det weeth—Auswahl für

Myren. 14 Karat geldgefüllte Sintling Damen: Ubren, icon geartires Ubrgehöufe, garantirt für fünf Sabre, Gin Dial Mobiment, Gegenacht von der Flain Ward. Co., regularer Arets 58:00, 311
18 Grobe 14 Karus goltgefülltes Ubrgebäufe für Mainer, liebid gesbirt, garanfirt für 5 Labre, Luns lat Movement, gemadet 25
2011 der Ctafin Nach Go., rezus \$4.95 Morfets.

as Wanda, C. B. und 3. B. American Laby Bichele: Spezialität.



glänzenden Theile nidels

Damen-Unterzeug.

Befliegte baumwollene Leibchen u. Cofen für Damen, gehafelte Sei-

Tamen, gehafelte Seisben Trimmings, Seisbenfen, Berlinöpfe, Guffets in Aermeln, gran ober ecru, enge Manichetten, gute Wersthe. 39c - 29c Merino Leibchen u. So:

Gemiichte Kameelshaar Leibchen und hofen für Canten, ichweres Gewicht, feidenbefett, Self bronts, Berlinbrie, Guffets in Aermeln, bolle Broben, Pote Banger an Hofen,

Dreffing Sacques, Eiberbaun Treffing Sacques für Tamen, in allen Gröfien u. Farben, egehäfelte Ginfaffung, bandbefett, regul. 69¢ gu 200 berfauft — für Duting Glanell Cacques für Damen- große Mus: wohl von guten Garben, in Blaids und 39c Streifen, gut gemacht, gut paffend -

Strumpfmaaren. Schiidwarze und lobfarbige baumwollene Damen-Strumpie, mit engen Anocheln und engem gull, volle nahtloje Gerje,

Sermsborf schwarze Baumwoll-Fleece gefütterte toollente Damen-Strümpfe, glatt und gerippt, ohne Rähte, bon extra gutem Ges pick, reguläre 25c: Strümpfe, für Das Mafterlager eines Fabrifanten bon importirt. Tanen Erinmbfwaaren – vollig regular gemach, doppelt verfärfte Fersen und Jehru – Hernebert fichwarze daminschen Erichmiste, fodoarze Visle, schwarze fleece gesütterte lohfarbige Visle und damminost. Erstimpse, Out Sizes, Chern-Kängen, seine Cashmere und Wasse, werth his zu 50c, zu Wosse, werth bis zu 50c, zu Geripte baunmwollene Sttimpfe für Mädden und Knaben, mit obppelten Anien und verstätten Fersen und Zeben, jedes Baar garantirt als ganz nahltos und echischwarz, alle Größen zu Echischwarze und lohsarbige nahtlose dops pelten Fersen und Jehen, gutes Gevicht, werth lot: zu Ganzwollene Männer Soden, Arturwolle und schwarz, ganz nahtlose, mit bopbelten

schwarz, ganz nahilos, mit doppelten Fersen und Zehen, gerippter Top, jedes Baar 19c werth, zu Spiken.

Spinen für Taldentlichet, grober Bertauf von feisnen französischen Bal. Edges und Inferstions und Lacescortings, de und E Werstions und Lacescortings, de und E Werstione für Ginfache und Doint d'Esprit Footings, mit Lacescort für Auffling Taldentlicher ——lee Werthe morgen für Spigen-Arbeiten, alle Weiten, ausgezeichnete Lauslität, 36 Yarbs für Leinene Kninge, beste Luasität, sür Batten, berg Spigenarbeit, alle Großen, spezieller Bertauf, das Dugend zu 4c, 22 und